Miesbadener Canblal

"Zagblatt-hanb".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt. hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Bejugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big menarlich, M. 2.— vierteljährlich burch ben Berleg Langealle 21. ohne Bringerisdn. R. 2.— bierteljährlich durch alle benrichen Boftanfallten, aussichließlich Beiträgeld. — Bezugs-Leitellumgen nedwen auberdem entgegen: in Wieldaben die Zweighele Dis-nandrung 19, istwie ale Ausgadeftlen in allen Leilen der Stadt; in Breidaben die bertigen Ausgaben Lus-gobeitellen und in den benachbarten Landorien und im Abeingam die betreffenden Aughlati-Aräger.

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Alf9. für dettliche Angeigen im "Arbeitsmarkt" und "Aleiner Angeiger" in einheitstiner Sandern: IS Tig. in davon abweichender Sahausführung, jowie für alle übrigen derlichen Angeigen: IS Dig. für alle auswärtigen Angeigen: 1 Alf. jur derliche Necksmen: 2 Alf. für auswärtige Merkamen. Gange, dalbe, derinete und viertel Seibert, durfflandend, nach dekonderer Berechung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in kurzen Zwiichenräumen entsprechender Nachlaß.

Angeigen-Annahme: For bie Abend-Ang. bis 12 Ubr. Berfiner Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatts: Berfin-Wilmersborf Günhelftr. 66, Fernfpr. : Amt Uhland 450 n. 451. Tagen und Plagen wir beinabe übernommen

Dienstag, 21. September 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 439. + 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Die Einleitung ber neuen Offenfive gegen Serbien.

Schwere Derlufte der Ruffen bei vergeblichen Angriffen in Wolhnnien. - In Litauen die Luchowza überfchritten. - gruchtlofe italienifche Angriffsverfuche. - Die Befchiegung der ferbis ichen Stellungen an Save und Donau und bei Belgrad.

Der öfterreichisch ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 20. Cept. (Richtamtlich.) Amtlich berlautet vom 20. September, mittage:

Ruffifder Kriegsichauplan

Untere Stellungen im Raum öftlich von Lugt wurden gestern wieberholt von ftarten ruffifchen Rraften angegriffen. Unfere Truppen, unter ihnen Ggerlander und weft bohmijde Landwehr ichlugen ben Geind überall an vielen Bunften im Rampfe bon Mann gegen Mann gurud. Aud gegen unfere 31 wa front führten bie Ruffen im Abidnitt bei Argemienice ftarfe Rolonnen gum Angriff bor. Un einzelnen Stellen gelang es bem Feind bas 28 e ftufer ber 3fma gu gewinnen, aber unfere berbeieilenden Referben marjen ihn überall gurud. Der Feind erlitt befonders burch unfer Artilleriefener große Berlufte. Die bis gestern abend eingebrachten Gefangenen gablen über taufenb. Das Infanterie-Broben feiner Sampftuchtigfeit abgelegt.

In Ofigaligien herrichte Rube. Die Lage ift bort

unberönbert.

Die in Litauen fampfenben f. und f. Streitfrafte baben bas Oftufer ber Qu do to ja gewonnen.

Italienischer Kriegsichauplag:

Im Diroler Grenggebiet verfindten fich bie Staliener ftellenweise in fruchtlofen Dochgebirgs. unternehmungen, namentlich im Mbammellound Dolomiten Gebiet. An ber Rarntner Front ift die Lage unberanbert. 3m Flitider Beden gingen bie Refte ber feindlichen Angriffstruppen aus unferem naberen Schuigbereich in ihre alte Stellungen aurüd.

Einer unferer Flieger belegte ben Bahnhof und bas Lager von Arfiero mit Bomben,

Sudöftlicher Kriegsichauplat.

Diterreidifdeungarifde und beutide Batterien haben gestern bie ferbifden Stellungen am Gubufer ber Cave und ber Donau beichoffen. Much bie Reftung Belgrab ftanb unter unferem Weuer. In ber Rabe ber Drina wurde bon unferen Ernppen ferbifde borgeichobene Abteilungen über fallen und aufgerieben.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Die beiftebende Karte zeigt bas ungarifch-ferbische Grenzgebiet gwifden Belgrad und Gemenbria (auf ber



Rarte mit bem ferbischen Ramen Ginebereos begeichnet), bas in ben letten Tagesberichten ber beutschen und berbunbeten Beeresleitungen genannt wirb,

Die bedrohliche Einschliegung der ruffifchen Wilnagruppe.

Die frangöfifden Berichterftatter über bie allgemeine Unficherheit der ruffifden Strategie.

Br. Genf, 20. Gept. (Eig. Drahibericht. Benf. Bin.) Die frangofischen Berichterftatter im ruffifden Saupiquartier betonen trot ihres berufemani. gen Optimismus die ungewöhnlich ichwierigen Umftanbe, unter benen fich ber Rudgug ber Rerutruppen bes Baren auf ben Bilna unb Binster-Abidnitt bollgog. Die aus ber Umgebung bes

Baren ftammenden Depefden an bas Elnfee bermeiben jeden Sinweis auf die fünftige Ruffenfront. Diefe burd bie außerordentliche Schnelligfeit ber beutich en Bewegung verursachte allgemeine Unsicherheit ber rusischen Strategen wird bon ben Bariser Frackfritifern als Saubiursache ber ich weren Beklemmungen aller Freunde bes Barenreiches erfannt, beren Biber ftaudefraft burd jeden furditbaren Schlag Bindenburgs auf eine harte Brobe geftellt wird. Debrere Gachfrititer fündigen für morgen eine ausführliche Burdigung bes technisch überaus intereffanten Rraftefpiels an, bas gu ber Ginichliegung ber ruffifden Bilnagruppe führte.

Mur teilweise die Räumung der Sabriken in Wilna erreicht.

Die Regierungsardibe noch rechtzeitig entfernt.

Br. London, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bln.) Rach einer Meldung der "Central News" ift die Näumung der Fabrifen in Wilna mur gum Teil erfolgt, weil man durch die Schnelligfeit bes beutschen Bordringens überrascht wurde. Dagegen war es gelungen, familiche Regierungsarchive noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Der erfte bentiche Burgermeifter von Bilna-Berlin, 20. Sept. Das "B. T." melbet aus Tilfit: Der biefige Oberburgermeifter Bohl ift gum erften Burgermeifter ber Stadt Bilna ernannt morben.

Gin ichweizerisches Urteil über ben für uns gunftigen Stand ber Operationen im Rorben.

Br. Bern, 20. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) In Burdigung ber ftrategischen Gesamtlage urteilt ber militarifche Mitarbeiter bes Berner "Bundes" wie folgt: Die Schlacht zwischen Riga und Binst fteht fir Die Deutschen fehr g ün ft i g, ba bie großzügigen einheitlichen Operationen bem Gegner bereits die Freiheit bes Sanbelns in ber Defenfive aenommen und feine Saubifront zwifchen Dunaburg und Bilna burchbrochen haben und bie Deutschen bier in ben Sauptverteidigungeraum eingebrungen feien. Die gange Schlachthandlung erforbere bei einer Frontausbehnung bon 77 Rilometer und einer Tiefe bes Operationsraums von 100 Rilometern eine geraume Zeit, um fie zu bollenben.

Die Völkerwanderung ins Innere Ruglands. Berggerreißenbe Szenen beim Abichieb ber Bauern von ihren Wohnftätten.

Berlin, 20. Sept. (Benf. Bln.) Aber bie Bolferwanderung ins Innere Ruflands gibt die "Rowoje Wremja" eine herzzerreisende Schilderung. Im "B. T." wird darüber be-richtet: Drei Bezirke, Kowel, Lud-und Blabimir-Bolhinhfij, seien gang geräumt. Alles sei verbraunt, um nichts dem Feinde auszuliefern, die Bevölkerung sei ausgewandert, alles bewegliche Eigentum mitnehmend und das unbewegliche zerstöbend. Diesen drei Diftriften seien die be-nach barten Distrifte bald gefolgt. Woshunien bietet einen traurigen Anblid. Der gewaltige Balb fiebe in Flammen. Jede Landstraße, jeder Dorfweg und Feldpfad wimmele von den obdachlosen Ameisenhausen flieben der Bolfsmaffen. Bon Bolhnniens 4 Millionen Ginwohnern seien ein Drittel ausgewandert. Der schrecklichte Augenblid sei, wenn die Fliehenden ihren Dörfern Lebewohl fagien, Raum hatten fie 8, 4 Werft hinter fich, fo fingen fcon bie Dörfer von allen Geiten gu brennen an. Dann mache die Karawane Galt, aller Blide richteten fich gum lobenden freugten fich, die Weiber heulten und die Rinder überschrien bas Gange.

Der Cagarettmangel in Rugland.

W. T.-B. Ropenhagen, 20. Sept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Rach ber "Rational Tidende" hat der Kriegsminister in Betersburg angeordnet, daß infolge Lazarettmangels bie großen Fogers in den Mostaner Theatern als Lazarette eingerichtet werben. In verschiedenen Städten ift bereits eine Menge öffentlicher Bauten umgewandelt tworben.

Deutsche Balten und Letten.

In Libon erfcheint feit bem 7. September eine beutfche Tageszettung, die "Libauische Zeitung", die eine täg-liche lettische Beisage berausgibt. In der ersten Rummer fcbreibt das Blatt über die Lage Rurlands seit der deutschen Befehung:

"Bier Monate deutscher Herrschaft baben bewiesen, daß unter dem Drud freisich gewisser Verbaltnisse und befreit bon dem Eigennut eines bestimmten beiden Teilen feinblichen Enstems — ein gütliches Zusammenleben von deutschen und lettischen Balten möglich ist, trobdem noch am Borabend der beutschen Besitergreifung die Gegenfähe zwischen Deutschen und Letten die böchfte Smunfraft erreichten. Dieje Tatiade vornehmlich follte uns babon überzeugen, daß es ber alles ausgleichenden Beit und bem gemeinsam eingesehten guten Willen gelingen mußte, in dieser Richtung ein dauerndes Berhältnis, unserem Lande und

unferer Zufunft zum Auben, zu erhalten. Als die deutschen Truppen, seldgraue Manen voran, in Surland einzogen, wurden fie von der eingeseffenen Bevolferung mit geteilten Gefühlen begrüßt: beutiden Balten aimeten in ihrer Mehrgahl und foweit fie-fich trob Drud und Sag ein gewiffes Gelbitbewußtfein bewahrt batten, auf; benn fie find tatfächlich beispiellofen Berfolgungen ausgescht gewesen und haben wider alles Recht und alle Gerech-

tigkeit die abfurdesten Anschuldigungen über sich ergehen lassen muffen. Rur ber Bwang einer unerhitflichen Benfur bat fle au einem rechtzeitigen Protest gegen die Bergewolfigung ge-hindert. Seit Russand öffenslich erklärt hatte, es führe nicht nur gegen Deutschland, sondern gegen das gesamte Deutschlum in der Welt Krieg, und diese Erffärung durch eine Reihe von Gensoftmofregeln gegen seine Unterianen beutscher Nethonalität bestästigt hatte, fühlte sich die deutsche Wajorität im Lande Ruhlmd gegenüber moralisch frei. Da ist es denn nur natürlich, das die deutschen Aurländer im Impersten ihres Herzens die eindringenden beutschen Truppen nicht als "Beinbe" anfeben fonnten.

Anders empfanden die Betten, andere Umstände bedingten ihr Verhalten. Mangelhasie bistorische Vernutnisse, eine bei weitem nicht alle Schichten des Stammes umsassende Bildung, fünstlich genährter Deutschen bas und eine abfolute Abbängigfeit bom tenbengtösen russischen Einfluß führten bei ben lettischen Batten au einer ganglichen Bertennung ber Situation: fie faben in ben einmarschierenden Deutschen Barbaren und glaubten an das Märchen, die Deuischen brachten die Knechtschaft und Glaverei, resp. die drutale Unterordnung aller Richtbeutschen unter "die Fauft bes Breugenfarms"

Ausgleichend ift gottlob mittlerweile die Erfahrung wirksam gewesen. Die erste Erregung hat sich gelegt, der erswungene innere Friede hat seine wohltuenden Lichtseiten dargetan und ein gegenseitiges Berktändnis wird sich hoffenllich nach und nach zwischen baltischen Teutschen und Leiten anbabnen."

Gine hochherzige Lanbftiftung eines öfterreichifchungarifden Ariftofraten für beutide und öfterreichifde ungarifde Feldzugsteilnehmer.

Br. Wien, 20. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Der in öfterreichisch-ungarischen politischen Kreifen befannte Aristofrat Rifolaus v. Szemere beabsichtigt, nach ber glud-lichen Beendigung bes Weltfriegs fein Gut Szulhobaralja in ber Große bon 963 ungarischen Joch unter ofter. reichifdeungarifde und beutiche Golbaten gu berteilen, bie am Feldzug teilgenommen haben.

Bulgariens Kriegsvorbereitung. Die Haltung des Königs.

Die neuesten Borgange in Bulgarien werfen ihre Wellen bis nach Berlin. Die Berliner bukgarische Gesandtichaft teilt mit, daß laut Befehl des bukgarischen Kriegsministers sämtliche im Deutschen Reiche fich aufhaltenden mazedonischen Bulgaren im Miter von 20 bis 40 Jahren, die noch feinen Militärdienst gennacht hoben, einrücken müssen. Wie wir hierzu von maß-gebender Seite hören, ergeht der Besehl auf Grund eines Gesehes, das Kriegsminister General Jekow jchon im März in der Sobranje einbrackte und das unterdessen Rechtskraft erlangte. In dem Besehl heißt es weiter: "Diejenigen mazedonischen Bulgaren, die im Berbande der Mazedonisch-Adrianodler freiwilligen Legionen gedient haben, haben zu einer 21tägigen Wasssenübung einzurücken." Es handelt sich um jene mehr als zwanzigtausen Freiwillige aus Mazedonien, die im ersten Balkankriege in der bulgarischen Armee Dienst taten. Man erfieht aus diefen Einberufungen, wie ernst die Dinge jest auch in Sofia steben und daß die Regierung gewillt ift, den letten Dann berangubolen. Babrend der Balfanfriege betrug die Stärfe s bulgarischen Heeres bei einer Bevölferung fünf Millionen Einwohnern nabeau 870000 Mann, ein Berhältnis in bezug auf die Bebölferungsaabl, wie es von feinem anderen Staate bisber aufgewiesen wurde. Allein von den mazedonischen Ausmanderern, die jest die Stadt Sofia durchziehen, haben sich 50 000 wehrschige und zum größten Teil gebiente Manner auf den Gestellungsplaten eingefunden. Rame beute nacht der Ausriidungsbefehl, fo ware eine erste Linie des bulgarifden Beeres von 300 000 Mann im Marid.

Bum erften Mole feit langer Beit bort man auch wieder von König Ferdinand (die Wünde eines bulgariichen "Baren" ist im ganzen Lande nicht mehr beliebt). Der König erfeilte wieder Audienzen. Der König nahm die Erklärung der Oppositionsführer, man möge Abenteuer (!?) vermeiden, entgegen und teilte mit, daß fich der Ministerpräfident mit der Angelegenheit befaffen werde. Run, König Ferdinand weiß nur zu gut, tro die gefährlichen Abenteuer warten und wie man fie bermeidet. Er hat fich jeit Bochen und Monaten von der Diplomatie nicht fprechen laffen. Wollte ein übereitriger Gesandter bes Bierberbandes au ihm bordringen, jo trat er jedesmal eine unaufschiebbare Reise in feinem Lande an. Gogar den Grafen Tarnowsti der Ofterreich in Sofia vertritt und den er berfonlich außerordentlich ichatt, bat er der "Barität" wegen ebenfalls nicht empfangen. Auch die Minister faben ihn nur wenig und anscheinend interessierte ihn das Ordnen feiner berühmten Schmetterlingsfæmnlung mehr als die Politif. Die Ententevertreter haben fich dabei allerdings nicht beruhigt. Da sie nicht mehr direkt auf ben König wirken konnten, so versuchten fie es durch bie

kobungische Berwandtschaft in England, durch die belgiichen Sieben und durch die Orleans. Manch jenturendales Briefden flatterte von dort ber in des Rinigs Bande. Aber so viel Familiensinn König Ferdinand and haben mag, — wenn es sich um volitische Entichlitte gambelt, schaltet er ihn böllig ans. All bas schöne Briespapier mit den mehr oder weniger zackigen Kronen wurde vergebens beschrieben. Der König trat nicht aus seiner Burückbaltung herans. Er blieb aber nicht untätig. Mochte sich das Munkeln und Rau-nen bis zum Gerücht von Rückrittsgedanken verdichten, er blieb hinter den Kuliffen und arbeitete an der Wiedererstarkung Bulgariens. Wer die Versönlicheit Ferdinands bedenkt, wer sich vergegenwärtigt, was dieser zähe Kobunger schon vor den Balkankriegen für fein neues Baterland getan und wie unermudlich er die politische und militärische Festigung des vielgeprüsten Randes betrieb, der kann nicht glauben, daß man während des bisherigen Weltfrieges im Fürstenvalais in Safia die Hände in den Schoß gelegt hat. Still und aielbewußt hat König Ferdinand für einen neuen Baffengang gerüftet, sei es, um ihn wirklich zu fichren, sei es, um in den Stunden der Entscheidung eine Wacht zu sein, die in der Wasschale des Welt-friedens einen Ansschlag geben kann. Während seine Minister die Verständigung mit der Türkei anbahnten, war seine unablässige Sorge das mazedon ische Problem, das er nicht auf diplomatischem, sondern mur auf milkärischem Wege zu lösen bereit ist, im Bertramen auf die Einigkeit der gesamten buigarisch flidenden Bevölferung des Nordballans. Er hat diese Beböllerung durch Jahrzehnte kennen und lieben ternt. "Ein harter Menschenschlag, nicht leicht zu de handeln, aber man muß bor ihm hohe Achtung haben. Der Patriotismus dieses Bolbes ift erstounlich, eine Hingsbung an die Scholle, an das Baterland ohne Grenzen! Bulgarien ist von einer Kraft, einer Stärke, von der man draufen nicht die rechte Einficht bat. Bei rubiger Entwicklung wird sein Aufschung, unterstilt von unerschöpflichen nahirlichen dillsträften, die Welt in Erstaumen seben!" Diese ber tranensvollen Worte stammen von König Ferdi-nand selbst. In diesem Bertrauen bes Königs zu feinem kleinen, aber kriegesstanden Bolke liegt die Gewähr des Erfolges für den fühnen Schritt, den Bulgarien jest au tum fich anfididt!

Die turkifchebulgarische Einigung. 2300 Quabratfilometer gu Bulgarien!

Ofenpest, 20. Sept. (Frankf. Rtg.) Der busgarische Bussperpassbert Raboslatvow teilte borgestern den Führern ber politischen Parteien neit, daß in Zukunft der Zumbschafluß bis gur Abrianopeler Borftadt Raragatfc bie fübofffice Grenze Bulgariens und bon bort nach Guben zu ber Marihafluß bis Enos die Grenze bilden werden. Das Bulgarien von der Türkei überkaffene Gebiet beträgt etwa 2800 Ounbraffilometer.

Ein bulgarifches Dementi über bie Berhandlungen in Rumanien.

W. T.-B. Sofia, 20. Sept. (Richtautlich. Drahtbericht. Agence Bulgare.) In einem Teil ber ausländischen Breffe berbreitete Rachrichten, bag ber rumanifde Gefandte ein politisches Ginbernehmen auf ber Grundlage von Gebiet &. abiretungen borgeschlagen habe, daß jedoch der Ministerpräfibent mit einer lategorischen Ablehnung geantwortet habe, find bon intereffierter Seite ftammenbe Grfindungen.

Der Krieg gegen England.

Jurgeitweiligen Einstellung der Themfeschiffahrt

Betvegungen ber englischen Rriegoflotte?

Br. Astferbam, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die (bereits im gestrigen Abenbolatt) gemelbete Einstellung ber Schiffahrt auf der Themse und die Unterbrechung des Bostbienstes mit der holländischen Gesellschaft Zeeland wie in unterrichteten Kreisen verlautet, ihre Ursache in Bewegungen ber englischen Kriegsflotte haben, die man auf diese Beile moglicht ge be im balten mochte.

Der Kampf um die Wehrpflicht in England. Die Doffnungen ber Arbeiterpartei auf einen Bernichtungs. fclag gegen und im Frühling.

W. T.-B. London, 20. Cept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Reuter meldet: Das Mitglied der Arbeiterpartei Thomas fagte in einer Rebe in Deptjord, er glaube, daß Kitchener auch zukunftig genug Rekruten befommen werde, wie er fie bisher bekommen habe. Man folle bem Lande jedenfalls ausreichendn Gelegenheit geben, zu beweisen, das Freiwilligenspitem ein zehlschlag gewesen sei. — Das Ritglied der Arbeiterpartei Thorne sagte in einer Rede in Beitester, dem das unmöglich sei, mit dem Freiwilligen fhitem genug Lenie zu bekommen, werde man zu anderen Mitteln greifen. — Auch der Arbeiterparteiler Hodge, der in einer fozialistischen Bersammlung in Paris sprach, fagte: Wenn die Dienstpflicht die einzige Möglichkeit sei, die Doutschen zu schlagen, so würde die Arbeiterpartei für die Dienstpflicht stimmen. Die große Masse des Bolkes in England sei davon überzeugt, daß der Kerieg dis zu seiner end-gültigen Entscheidung durchgekämpft werden müsse. schon ben Deutschen felbst zuliebe (P), die eine freie Ration seien. Die Unterhandlungen zwischen Lloud George und ben Gewerkschaften wurden zur Folge haben, daß jeder Mann in England, der jeht noch nicht ausgebildet sei, im Frishling betraffnet und ausgebildet fein werde und daß dann ein gewaltiger Munitionsborrat für ben fchieflichen Bernichtungsfchlag bereitstehen würde.

Lloyd George nochmals gur Frage der allgemeinen Behrpflicht.

W. T.-B. Lonbon, 20. Sept. (Richtamtlich. Draftbericht.) Lloyd & e orge veröffentlicht eine Erflärung, bag bie Regierung bollständig einsebe, daß man bem Lande die Dienstoflicht auferlegen muffe, wenn aus den Ziffern hervorgebe, daß dieser Awang zum Schutz Europas gegen ben Sieg bes militäri. ichen Despotismus (1) nötig sei. Riemand werde, so weit er sehen könne, sich diesem Zwang widersehen. Wenn es einen folden Mann gebe, würden die arbeitenden Klassen ihn nicht unterstützen. Kur wenn Gngland alle seine Straft anipanne, fönne es fiegen.

Dom französisch-belgischen Kriegsschauplag.

French weiß nichts von Sortschritten zu melden

W. T.-B. London, 20. Sept. (Richtautlich, Drahtbericht.) General French berichtet: Seit dem Bericht vom 18. Sept. fanden ke i ne Beränderungen an der Front flatt. Auf beiden Seiten wurde eifrig mit Minen gearbeitet. Offlich von Hoern war sowohl unsere Artillerie wie die des Feindes am Berte.

Die Kämpfe im Sundgau und die Neutralität ber Schweig.

Die "Bafter Nationalgeitung" vom 16. September schreibt: Wir erklären wiederholt, daß keiner der Kriegführenden bas minbeste Interesse baran hat, unsere Reutralität angutasten. Die nüchterne überlegung muß zur zwingenben Folgerung führen, daß die Kämpsenden den Faktor "Schweizerische Armee" viel zu gut in Rechnung gestellt haben und noch stellen, um irgendwie an eine Umgehung der feindlichen rechten bezw. linken Flanke burch unfer hügeliges Juragelände zu benten, gang abgesehen von den erneuten Berficherungen ber Unverletbarleit unseces Territoriums burch fämtliche und umgebenden Staaten. Am 16. September schreibt das Blatt zum gleichen Thema: Wir bürfen uns sicher fühlen. Außer politischen Gründen sprechen militärische Gesichtspunkte gegen eine Grenzverlehung unferes Landes. Und im schlimmsten Falle — unsere Truppen bürgen jedoch für das Gegenteil — könnte bei einem Durchbruch von Westen ein feindliches Geos in weniger als vier Tagen unmöglich unser Land durchziehen. Ein Durchbruch mügte gegen bas herz Süddentschlands angeseht werden; er miste Jitein im Ruden umgehen und bem Hauenstein ausweichen. Der Aheinübergang des Gros würde ebenfalls drei dis dier Tage dauern. Dann aber würde man erst vor den Bergen des Schwarzwaldes stehen. Der Kampf begonne bann mit einem borbereiteten, ftarten Gegner. Die Berlufte beim Durchzug burch die Schweiz wären aber bereits enorme gewesen. So ware die Annahme einer Schlacht unter ben benfbar ungünstigsten Umständen erzielt, mabrend Deutschland Zeit gehabt bätte, eine beliebig starke Armee aufmarschieren zu lassen. Go könnte dem Gegner eine Kata-

ftrophe bereiten, während dieser keine Aussicht auf Erfolg und bagu einen neuen Feind an ben Schweigern batte. Gin Durchbruch bon Weften ware Wahnfinn.

Dienstag, 21. September 1915.

Der beutich frangofifche Gefangenen-Anstanich.

W. T.-B. Konftans, 20. Sept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Geftern nachmittag und abende ist wieder eine Anzahl franzö fifcher Austaufchgefangener bier eingetroffen. Deute abend 7 Uhr 40 Min. geht der erste Berwundetenzug mit Franzosen nach Lyon ab. Mittwochfrüh 8 Uhr 30 Min. trifft hier derserste Bug mit deutschen Kriegsinwaliben ein.

Der Krieg gegen Italien.

Eine neue große italienische Munitionsfabrik.

Berlin, 20. Sept. Das "B. T." melbet aus Lugano: In Savona wird eine Munitionsfabrit von 2 Kilometer Frontlänge gegründet. Sie foll nach dem Krieg in eine chemifche Fabrit verwandelt werben, um Italien von dem deutschen Martt zu emanzipieren.

Jerwürfniffe im italienischen Journalistenklub.

Der Umfdwung in ber italienischen Breffe hinfichtlich ber Beurteilung bes Borgehens gegen Ofterreich-Ungarn.

Br. Lugano, 20. Sept. (Eig. Drahfbericht. Zenf-Bln.) Bach Berichten von der italienischen Grenze fam es im römischen Journalisten-Casé Aragno zu einem großen Skandal, der jast wie eine Prügelei endete. Den Anlaß dazu gab "Idea Kationale". Diese hatte mit dem "Matin" zwei Redasteure ausgetanicht, kündigte aber den französischen Redasteuren jest wieder. Die Kründigung soll sie wie folgt begründet haben: Wir treiben Opportunitätspolitist und müssen unseren Rücken frei halten. Wir rechnen sogar mit der Mög-Lickeit eines künftigen Bündnisses mit Deutichland!

Weiter wird berichtet, fagar im Generalstab rechne man nitt dem Falle von Görz erst frühestens nach dre i Monaten, aber man filge hinzu, vielleicht sei es dann au fbat.

Der frangöfisch-italienische Derbrüderungshongreß.

Reue Schwulftphrafen Lugattis.

Br. Lugans, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bind) Beim Schließbankett bes französisch-italienischen Kongresses hielt der frühere Premierminister Lugatti eine schwülstige Nobe, in der er den Kampf des Bierverbandes gegen Deutschland mit dem Sieg don Hellas über die perfisch-aftatische Aprannel verglich. Auch jest gelte es, die Zivilisatische Aprannel verglich. Auch jest gelte es, die Zivilisatische Gundas zu retten. Alsdann hrach sich Luzatis gegen die deutsche Fresse und Frankreich zu der die Fresse der heiten sich Errankreich und Frankreich zu gleichen Teilen und Frankreich militen ein feierliches Geklidde ablegen, im Rittelmeer, das zu gleichen Teilen Frankfreich, Italien und England gehöre, stels einig zu bleiben zum heile der Livilsation. (Lebhaster Beisall.) Schliehlich fündigte Luzatti die Begründung eines französischitalienischen Komitees an, das jeden unerbittert guchtigen werbe, der gwifden Frankreich und Italien neue Dittelmeerhaber faen wollte. Lugatti fchlog: "Auf Biebensehen im besteiten Brüssel!"

Der Krieg im Orient. Ein griechisches Segelschiff von den Frangofen verfenht.

Br. Athen, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jens. VIn.) Das französische Torpeboboot "Genriette" hat zwischen Samos und der Keinofiatischen Küste einen griechischen Segler versenkt, der eine Ladung Tabak nach Debeagatsch fülliche. Die Mannschaft ist gerettet.

> Der Krieg über See. Wie Deutsch-Samoa fiel.

In einem Weißbuch, das am Dienstag in London beröffentlicht worden ift, wird nach einer Amsterdamer Weldung ber "Boff. Itg. die Einnahme bon Samao wie folgt geschil-bert: Konteradmiral Patry erschien vor Apia und sandte folgenden Brief an den deutschen stellvertretenden Gawber-neux: "Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit Aber-

Ariegsbriefe aus dem Weften.

Bon unferm Kriegsberichterstatter.

Im neven Buarfier.

Geobes hauptquartier, am 13. September

Wir batten ums schan gang an unser Schloß gewöhnt, an Sas häftliche neumodische Wachteinschloß in dem herrlichen alben Park, in dessen hellen zugigen Zimmern die Schreibmafdinen des Kriegspreffequartiers feit ein paar Monaten gefratiert hatten wie Majdinengewehre im Schübengraben. Wenn wir an die Front fuhren, ließen wir eine Art Beimaigefiffil in unserem Striegspreffequartier gurid, einen im Strieg aufgeseinden Abseger von dem großen Heimatgefühl, das im fernen lieben Dentschland wurzelt, und wir bachten schon, wir münden auf dem Rasenplatz zwischen den hohen Phramidenfannen den Jahrestag umferes Einzuges feiern konnen. Da fam pluttid der Befehl zum Quartierwechsel. Zu einem ithen, argen Wechsel. Aus dem Schloß auf ardennischen Berbestöden ging es in eine unfanbere Stadt, in ein enabrii-Mices Mieisbons mit ber Ausficht auf einen Schuttoblaneemasplah. Die brei Stochwerfe voller Rleinfeutetvohnungen Katten feit bem 25. August 1914 verschloffen gefinnben. Das war ber Tag, wo bei Annäherung der siegreichen Deutschen über biefes Chibidjen bie "Banit" ausgebrochen war, jene Banil, die heute schon sagenhaft geworden ist und die sicherlich in ben hateren französischen Kriegsberichten eine sehr große Stolle spielen wird: In jeder Wohnung, die geöffnet wurde, war der Abreiftalender beim 25. August 1914 stehen geblieben. This coach fourt frame und lag noch alles genau fo, wie es die Berposmer bei bem eiligen Aufbruch gurudgelassen hatten. Wher es war beine Dounröschenstimmung über allebem. Denn auf bem herd frand auch noch ber Braten und der Suppentopf bom 25. August 1914 und auf dem Küchenherd ein Korb mit Menn. Das roch wicht wie im Märchen, und die Orbonnamen

hatten mit Schundber und Wesen tücktig zu tun, ehe man die Rämme betreten konnte. Aber schließlich, wan ist nicht im Rriog, um in Schlössern zu wohnen. Und wenn nachts ber feuchte Wind vergeblich die Erinnerungen an den Eierkord und die Bratenpfanne aus dem weit geöffneten Fenfter gu blasen bersucht und babei die Bettbede fast mitnimmt, muß man nur einen Augenblid an die granatenübersiebten Unterftande in den Argonnen oder die im Moor versinkenden Schichengraben an der Pfer benten, deren tapfere Infaffen fich wie Könige fühlen würden, wenn fie mer eine Racht mit diesem Quartier tauschen konnten. Dann ist man gang berebeiben umb gufrieben umb läßt fich micht einmal burch bie Ratten ftoren, die hinterm Wandgetäfel einen ziemlich unberichäusten Bolterabend feiern.

Jumerhin haben ja hier früher auch Menschen gewohnt amb, wie es scheint, sich glüdlich gefühlt. Rach und nach lewnt man fie fogar fennen und fommt in ein Berhaltnis zu ben abwesenben Borbewohnern, bas freisich gang einseitig bleibt, benur fie, die jenseits der undurchdringlichen eifernen Menschemmaner als Flüchtlinge im französischen Frankreich wobnen, können micht ahnen, wer jeht als herr in ihren Raumen und swifden ihren Gachen hauft, wahrend man felbft fie ganz genau kennen lernt, als ob man ihr Lebey mit ihnen er-

Buerft, wenn man in ein neues Quartier fommt, fieht man es koum an. Man isberzeugt sich, ob das Beit brauchbar, ob eine Baschgelegenheit da ist und ob man einen Fensterplay firsbet, two man arbeiten fann. Alles andere ist gleichgültig, bicibt fremd und wefenlos, wie ein Gaffhofzimmer, und man scheut sich sast, einen der fremden Gegenstände zu berühren und einen Tisch beiseite zu rücken, der unbequem fteht. Man baut irgendivo, wo man fie fiets vor Augen hat, die lieben Bilber der Seinen auf und ist zu haufe mit feinen Gebanken und entrudt in seiner Arbeit. Aber nach und nach wird die Ammelt spirster, und menn man wordenlang in ben-

selben Kämmen weilt, wenn in langen einsamen Abendstunden dieselben gleichgültigen Röbel ihre neugierigen Fragen wiederbolen und ihre langweilige Geschichte erzählen wollen ernibt man fich schließlich, wie man auf langer Gisenbahnfahrt bem Mittellungsbedurfnis feines Gegenübers unterliegt. Jeben Rorgen, wenn ich erwache, lächelt mich die junge Frau aus dem falfchvergoldeten Rahmen mit denrselben facren Photographenlächeln an, das fonst ihrem Mann galt. Das wird auf bie Dauer so peinlich, das ich froh bin, der Dame wernigstens vorgestellt zu sein und ihren Ramen gu wissen. Belene beift fie, Helene Berour, ift in Bincennes geboren und jeht 84 Jahre alt. Das alles weiß ich, weil im hinterzimmter über bem Rinderbeitchen ein eingerahntes Diplom hängt, welches befundet, das die Hausfrau ihr Czamen als Bolfsschmilehrerin mit Auszeichnung bestanden hat. Ich kenne auch ihre Mutter, benn im Schlafzimmer fteht auf bem Ramin ein fleines Bilb. welches Mahame helene als Kommunifantin mit ihrer Mutter darftellt, und von dem Rind ift ebenfalls ein Bild da. leiber ein so schlechtes, bas ich es garnicht anschanen mag. Auch den Herrn der Wohnung fenne ich, den Mann, der Mobemoifelle Scienc zur Madame Marcel Jarcot gemacht hat. Gein Bild, bas eines sogenannten schönen Mannes, mit gewichstem Spitsbarte und gebrannten Loden, bangt über feinem Schreibtisch, wo er feine Geschäfte als "Directeur" gu berfeben pflegte. Beldes fein Amt war, bas zeigen einige Briefumichtage, Gummiftempel und Berficherungsichemata. Monficur Rarcel ift in Friedenszeiten bas, was wir in Deutschland ben Bertreter einer Feuerverficherumgsgesellschaft nennen. Der in Worten höffichere Franzose macht baraus einen "Directeur", was ichoner Kingt und garnichts koftet.

So weit fannte ich meine unfreiwilligen Wirte und war gut mit ihnen ausgekommen, und von Zeit zu Zeit erfuhr ich noch ein wenig mehr von ihnen. Monfienr Marcel scheine früher ein eiwas loderer Bogel gewesen zu sein und darens kein Hehl zu machen. Denn in seinem Bureau, wo ich seht arbeite, hängen ein paur sehr gewagte Barifer Damenfgenen,

Seite 3.

macht vor dem Hafen Apia liege. Um unnötiges Blutver-giehen zu vermeiden, werde ich das Feuer nicht eröffnen, wenn Sie fich ergeben. Ich forbere Sie beshalb auf, mir un-verzüglich die Stadt Apia ausguhandigen, ebenso bie unter Mrer Kontrolle ftebenben taiferlichen Besibungen. Die Antwort muß bem Aberbringer in einer halben Stunde ausgehänbigt werben."

Der ftellvertretenbe Convernenr erteilte bem Englanber folgende Antwort: "Auf Grund ber Bertrage ber Rationen, besonders der Bertrage der zweiten Sanger Konfereng, ift eine Beschiehung unserer Häfen und sind Bluttaten verboten, edenso auch die Bedrohung, dies tun zu wollen. Aus diesem Grunde protestiere ich dagegen. Abrigens habe ich, um militärische Magnahmen, die Sie ankundigen, zu vermeiben, ben Befehl gegeben, die drahtlofe Station abzumontieren, und es foll fein Biderftand geleiftet werben."

Die Angehörigen ber Ententemachte, Die auf Samoa wohnten, ersuchten den englischen Admiral, die Deutschen besonders nichtigtsvoll zu behandeln als Dank für die ihnen zuteil gewordene freundliche Behandlung.

Internierung der Deutschen in Matal!

Br. Rotterbam, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bln.) Der "Rieutve Notterd. Courant" melbet: Die englische Regierung beabsichtigt, die Deutschen in Ratal zu internieren. Als Grund wird die Anschuldigung hervorgeholt, daß sie zu den Deutschen in Oftafrita beimliche Beziehungen unter-

Die Neutralen.

Die große Anleihe unferer Seinde in Nordamerika

Reuters Doffnungefrendigfeit.

W. T.-B. Lonbon, 20. Sept. (Richtamtlich.) Reuter melbet aus Rem Port: Die Beschwerben ber beutichfreunb. Itchen Bantherren ber Bereinigten Staaten gegen bie englisch-frangofische Anleihe find burch die Berficherung, bag brefer Rrebit ausichlieglich für Sanbelsamede verwandt werben folle, aus bem Weg geraumt. Die Rriegsliefe. rungen follen burch Golbeinfuhr bezahlt merben. ift fo gut wie ficher, bag verschiedene beutschfreundliche Bantberren bon Rew Port Millionen auf bie Anleihe zeichnen werden. Alles beutet barauf hin, bag ber Rredit fehr groß fein mirb.

600-800 Millionen Dollar.

W. T.-B. Rew Bort, 20. Cept. (Richtamilich. Draftbericht.) Reuter melbet: Die Anleihe, beren Betrag zwifchen 600 und 800 Millionen Dollar (2,4 bis 3,2 Milliarden Mark) fich stellen wird, wird von einem großen Syndifat abgeschloffen. Die dem Syndifat Angehörenden werben eine Aeine Provision, wahrscheinlich vona einem halben vom Hundert, erhalten. Die Sicherheit für die Anseihe wird durch britische und französische Sprogentige Regierungsbonds gebildet. Der Abernahmepreis wird fich auf pari stellen.

Botichafter Dr. Dumba an Staatsfehretar Lanfing.

Berechtigte Befchwerben.

W. T.-B. Rew York, 20. Sept. (Richtamtlich. Drafibericht.) Der öfterreichifch-ungarifche Botichafter Dumba veröffentlicht einen langen Brief an Lanfing, in welchem er sich bitter bellagt, er fei durch die Breffe ungewöhnlich ich lecht behandeli worden. Der Zenfor hinderte ihn baran, die drahtlose Belegraphie zu benuhen. Insolge von Instruktionen, die von seiner Regierung eingelaufen waren, erachtete er es für nötig, seinen Landsseuten von der Arbeit in Munitionsfabrisen abguraten, weil sie sich daburch des Landesberrates fchuldig machten. Da es ihm so schwer gemacht worden fei, Briefe nach Ofterreich-Ungarn zu schiefen, halte er es nicht für nötig, sich deshalb zu entschulbigen, daß er Archibald die Briefe anvertraute.

Eine Schwedin über ihre Erlebniffe in England, Amerika und Schweben.

Gine Begegnung auf ber "Arabic" mit ber "Lufitania" furs bevor biefe unterging.

Durch freundliche Bermittlung wird und ber Brief einer fcwebifden Dame gur Berfilgung geftellt, bie fich viele Jahre in England aufgehalten hat und bort noch ein Saus befitt. In bem Briefe ichilbert fie namentlich ihre Erlebniffe in England, dann aber auch Reiseeinbrude in Amerita, über ben Ogean gurud und burch ben englischen Kanal nach Schweben, beffen Stellungnahme in diefem Ariege fie ebenfalls furs gebenkt. Wir geben biese Schilberung im Bu-fammenhang ohne Austaffungen wieber:

"Es ift ber Benfur wegen nicht leicht gewesen, bon England aus an Dich zu ichreiben. Der Winter war febr ichwer für mich, da ich mich nicht auf bie Geite ber Engländer ftellen tonnte, und ich habe viel Rampf gehabt und febr biel Arbeit verloren, weil ich nicht falich fein fonnte. D. 2. und ich konnen überhaupt nicht mehr über Bolitif reben; fie ift fo verblendet von den Lügen der englischen Zeitungen, bag fie nicht mehr flar fieht, und leiber mit ihr viele aus umferer fcwebischen Rolonie.

Darum freute ich mich, ein Engagement nach Amerika gu bekommen. Ich hatte eine äußerst interessante Reise auf bem Dampfer "Arabie". Wir begegneten ber "Lufi-tania" zwei Stunden, ebe sie unterging. Dies Unglud wurde uns burch brahtlofe Telegraphie mitgeteilt, und bie Befahung fagte fofort: "Radfites Mal gilt es uns." Jeht auch liegt bie "Arabie" auf bem Meeresgrund, aber Gott sei Dant, daß so viele gerettet wurden. — Ich war auf der "Ban-Ameri-can Conference" und reiste nachher mit dem Extrazug, den bas "II. S. Government" zur Berfügung für bie Romferengteilnehmer gestellt hatte, um die größten Industriegentren Amerifas zu befuchen. Der Zwed biefer Ronfereng war, ben Reprofentanten ber Gubitaaten gu geigen, mas Amerika felbit produzieren kann, um mit Europa zu konkurrieren. Sie nehmen während des Krieges alles von Guropa, was fie fonnen. Der Gebanke ift nicht fcon, und es ift ja abicheu. Iich, daß Amerika die Alliserten mit Munition versieht und fich felbst dadurch auf Kosten bes Krieges reich macht. Aber bie Amerifaner benfen mur an Gelb. Amerifa konnte viel für ben Frieben tun, aber etwas Soberes als Gelb existiert nicht für fie. Und wenn Europa bem Untergang entgegenginge, es ware bies auch mur gu Amerifas Borteil. Dies fann man nicht mehr Reutralität nemen. Meine Reise durch Amerika douerte eine Woche, freuz und quer, nachher die Ruste entlang bis Florida, hinüber nach Savanna — Bigo in Spanien, burch Rorbfpanien bis St. Gebaftian, bann weiter Baris, Boulogne, Follestone, London. Gin Drahtnet ift im Baffer quer über ben Ranal bon Folfeftone bis Boulogne ausgespannt, um die Unterfeeboote zu fangen! Ich war nur gwei Lage in London und reifte fo über Rewcaftle, Gothenburg nach Land. In Rewcaffle wurden wir alle unter Ded beruntergetrieben und mabrend ber Musfahrt eingefchloffen, um nicht die englische Flotte feben zu fonnen. Burud nach England werbe ich wohl faum reifen fommen; mein Sous ift in ben Banben meiner Soushalterin; hoffentlich in guten Sanben!

Bie gang anbers ift es bier in Schweben. Ich bin ftolg auf mein Land und Balt. Es verftebt gerecht und ffar au benfen. Das Gift ber englifden Breffe bat bier micht eindringen könmen, wie in den anderen fogenannten neutralen Lanbern. Denft mur an Gben Bebin! . . . Der Mann ift in England schanderhaft schlecht behandelt worden, fopar gum Teil bon unferen eigenen Landeleuten. Aber ich bewundere ihn unbeschreiblich. Du weißt wohl, daß er von den geographischen Gesellschaften in England, Rugland und Frankreich ausgeschloffen worden ist. Wie wohl sein nächstes Buch werben wird?! Und 58 000 M. hat er bem Roten Kreuz geschenkt! Herrlich! Nicht wahr!"

Ein scharfes norwegisches Urteil über Englands Auftreten gegen die Meutralen.

W. T.-B. Robenhagen, 20. Cept. (Nichtamtlich. Draftbericht. Rach dem Blatte "Gogialdemocraten" hat fich der norwegische Generalforful Ban über das Urteil bes englischen Brisengerichts, betreffend die Beschlagnahme der amerikanischen Konserven im Werte von 60 Millionen Kronen, dahin ausgesprochen, bag Ropenhagener Firmen einen Schoben bon fiber 1 Million Grouen und ameritanische Firmen einen erheblich höheren Schaden erlitten hatten. Er mache kein Geheimnis baraus, daß er bas englische Urteil für völlig um. gerechtfertigt hafte. Es mangele England ganglich an Berftanbnis für bie politifchen Berhaltniffe in ben nentralen Lämbern toahrend ber Beit des Rrieges. Aus ber Tatfache, bag jeht nach Danemart mehr Baren eingeführt werden wie in Friedenszeiten, folge man ohne irgend welchen Beweis, bag bie Ware für Doutschland bestimmt fei und bergift babei aber böllig, bag in Friedenszeiten fiber Sanburg große Warenmengen nach Danemark gingen. Ran handle in England völlig blind und ohne Berudfichtigung ber veranberten Berbaltniffe.

auf der gangen Welt verschafft hat. Marcel getraut fich au, daß er "libraire" werben fonnte; helenes Mutter bat nämlich eine Meine Buchkandlung. Das alles wird auf Ansichtskarten verhandelt. Dann ift ein langer Geschäftsbeief Marcels eingeheftet, in dem er auseinandersett, unter welchen Bedingungen er die Buchhamblung übernehmen würde. Er ift ein guter Rechner und weiß, daß man zwerft leben muß, ehe man lieben lann. Run folgen ichwärmerische Rarten. Er bat einen Schulfreund in Bont-a-Mouffon befucht. Go bebaglich wie ber, fo wird man fich einrichten, bas wird ber höchste Gefomad fein, und helene wird fich vorkommen wie eine fleine

Bringeffin. Dann haben fie geheiratet, benn man ficht Gludwunfchfarten, und ber Briefmedifel amifchen ben beiben halt eine Beitlang inne. Aber bas Bapiergeschäft ift anscheinend nicht gut gegangen. Denn Marcel ichreibt feiner angebeteten Meinen Frau Raxten von verschiebenen Blaten, aus benen berborgebt, daß er eine Stellung fucht. Mama foll fich mir alle Muhe geben, bas Geichaft und bas haus fchnell zu bermieten. Dann tommen ein paar Rarten aus Paris, auf denen zu lesen ift, daß er Hoffnung habe, seine Verhandlungen mit ber Berfiderungogefellichaft würben gu gutem Enbe führen. Inzwischen ist bann ber Papierlaben auch vermietet wich auf Fliegentöter zu berlegen, war febr gut. Ich habe barin feine Konkurreng am Orbe, und habe 800 Stud in einer Boche verfauft. Ich werde Ihnen diesmal den ganzen Bins puntitich und ohne Abzug schiden können, ba auch sonst ble Geschäfte leiblich geben.

Das ift die lette Rarte im gweiten MBum. Dahinter liegen bann noch ein paar lofe Briefe, barunter einer, in bem bie Berficherungsgesellschaft, einige Tage nach bem Rriegsaus. bruche, ihrem Bertreter fdreibt, es tue ihr leib gu boren, bah er feine Beichafte wegen ber Ginberufung gum Militardienit nieberlegen muffe. Ohnedies wurden fich in Diefen Beiten wohl feine Abichluffe machen laffen

Bur Lage in Boringal.

W. T.-B. Liffabon, 20. Gept. (Midstamilich. Drafitbericht. habasmelbung.) Am Samstag lief bas Gerucht um, bag bie Gegner ber gegenwärtigen Regierungsform mit Unterstützung ter oppositionellen Republit eine Aufstandsbewegung berfuchen wollten. Die Garnifon murbe baber in ben Rafernen gurudbehaften. Bei Ginbruch ber Racht war bie Anbe vollfommen. Die Garnifon wurde infolgedeffen entlaffen.

Ein Aufruf der Uronpringeffin.

Unfere Kronpringeffin verößjentlicht folgenden Mufruf!

Es liegt mir am Herzen, nachdem mir in der Geburt meines Kriegstöchterchens ein heller Sonnenschein durch Gottes Gnade beschert murde, unbemittelten Frauen, die mabrend der Dauer des Krieges einem Kinde das Leben geben und deren Manner zurzeit im Geeresdienst stehen, zu helsen und ihre Not zu lindern, Ich sordere deshalb durch diesen Mufruf alle die-

jenigen deutschen Fromen auf, welche ebenfalls durch ein Kriegskind gesegnet wurden und denen es ihre Mittel erlauben, fich mir in diefem Wert der Rädfienliebe anzuschließen.

gez. Cecilie, Kronbringeffin.

Mit Bezug auf vorstehenden Aufruf werben wir gebeten, mitguteilen, daß Beiträge für diefe Sammlung unmittelbar bei der Diskontogesellschaft, Potsdam, Rauener Straße 84a, für das Konto "Kriegskinderspende beutscher Frouen" angenommen werden.

Jeder gütigen Geberin wird durch Bemnittlung der Brivatlanziei der Frau Kronprinzessin der Danf Ihrer Staiferlichen Hoheit sowie eine Bestätigung über den Eingang der Spende zugeben.

Alle Unterstützungsgefuche find mit ber Bezeichnung "Ariegskinderspende" an die Brivatkanzlei der Frau Kronprinzessin, Botsdom, Reuer Garten, zu ricken, don wo aus die Bearbeitung der Eingeben erfolat.

Die gesetzliche Regelung des Derkehrs mit Stroh in Aussicht.

Stroh in Aussicht.

Den Bernehmen nach ist eine gefehliche Kegelung bes Berlehss mit Etrob zu erwarten. Das Strob ist in erster Lime berufen, die zu einem gewissen Grade die Lücken ausganülen, die dunch die fehlen die Einfuhr dan Kraftstutter aus dem Kuskamd entkanden sind. In sedem Andbortstutsfestriebe muß das Strob mehr als iomit zu Kütterungszwosen berangswogen merden. Die Landdort-schrieben des zu Landdort-schrieben des zu Landdort-schren alsauarbeiten und den Landwirten des innt zu Kütterung ein Serschaftset, die zu Landwirten des eine bei ser aus dun den Bendwirten des eine bei ser Kütterung ermöglicht. Über auch die Strobmengen, die der Kütterung ermöglicht. Über auch die Strobmengen, die der einselne Landwirt enlbehren kann, müssen zuhreiche und wichtige Josede der Lokkeitrischaft erfüllen. Der Strobdorde der Kaftion der in frädtischen, industriellen und gewerdlichen Bertieben kätigen Ausiere, er wird in weisem Umstand dazu dem Bet es Futter der und der erne der kahren kann ans der Küden melasse ausgenommen, es wird der kann ans der Küden Umstang angenommen, es wird die kann erste Biedertäuer. Kieut, kurtosfeln und in haltdure, bersandstige Ware berwendet. Schließlich ilt eine Kadrilation den Etrobserbauer, State und der Kadrilation der Räderischen Ebiedertäuer. Biedertäuer Etoffe, wie Lansendauf der geschäuser kann and das ernehmenschie und der Kadrilation der Räderischen Etoffe wie Kanscossell ist eine Kadrilation den Etrobserbauer, den kann aber en ehl gleickeverklig ist. Berufficibliet nan noch das auch die Geresdernschling der Kadrilation der Schlieben den Schlieben kann der des kanns die des Kadrilations der Schlieben der kanns die der Kadrilations der Gerenden der Gerenden den der Kadrilations der Gerenden Beitriebe so kanns die des Kadrilations der Gerenden Beitriebe follswirtisches des sonit an den Etrobsorvan siehlt, so wied dernische Gestieben von der Kadrilations der Gerenden Beitriebe follswirtisches der kann der Etrobsorvan siehlt, so wied dernische Gestieben den geschliche der Gerenden B

Bolldwirtschaft beansprucht, ohne weiteres kar.

Der Strohverbaund im kandwirtschaftlischen Bedriebe soll solliversändlich durch die geschliche Regelung wicht derüber werden. Für das in den Berkelt kommende Stroh sind aber Breise in Undsicht genommen, bei demen der Erzeung er seine Indsicht genommen, bei demen der Erzeung er seine Indsicht genommen, bei demen der Erzeung er seine Indsicht genommen sindet. Eine Regelung des Berkeltes mit Stroh scheint aber unter den geschiederten Berhältnissen unschässlich, da sonit die Gesahr dessehr derhaben wirde Stroh in der debescheides bennücktat. And alledem wird Stroh in der debeschiedenden Wirtschaftsderieden wirde stroh in der debeschiedenden Wirtschaftsderiede einen sehr gunden Breise Brund der und der der der der der der der sich baben, und es sonn den den den der der der der sich koffen Stroh für die Frührerung im eigenen Veltiede und gum Berkauf freizumachen, denn es darf nicht dergessen werden, das in den don der Arodenbeit des Borsommers betrassenen Gebieten des Reiches auch die Stroherung underseingend gewoelen ist.

Das ift der folichte Lebensroman von Marcel und Helene. Gin paar Tage spater ift Marcel, bas weiß ich von Radfbarn, eingerudt, und helene ift barm bei ber "Banet" mit ihrem Jungen nach Paris geflüchtet und hat alles zurückgelassen. Und mm fibe ich in ihrem Seim, und feit ich bie Lebensoefchichte ber Gigentumer fenne, biefe alltägliche, unintereffente Geichichte von zwei bieberen Menfchen, bie es verfucht haben, gujammen fo gut wie möglich durch das bischen Dafein zu formen, ist es mir, als ob das Francubild, das mich jeden Morgen begrüßt, eine frumme Bitte in feinen ftarren löcheinden Photographicaugen hatte. "Rein, Sie brauchen wir Nich feine Angit zu haben, Mabame Belene. Der beitiche Barbar wird Ihr Eigenham, biefe schredlichen geleimten Abgahlungsmibel, diese als Ausberfaufszugabe erstandenen Wambbilder, biefe Jahrmarkenippfachen auf dem Kamin bon felichem Marmor, alles wird er pfleglich verwalten. Rein Topf in der Ruche fommt von feiner Stelle. Gie follen nicht erfdreden, wenn Sie eines Tages wiederfehren, Mabame Belene, fonbern alles wieberfinden, was Sie fich mit Marcel erspart und angeschafft haben."

Obwohl ich liberzeugt bin, bag man in der Familie Jarcot eines Tages im Chore all der Leute, die jeht fo freundlich zu uns find, ergablen wird: "Rein, biefe Deutschen! In unferer Bohnung war einer, ber hat wie ein humme gehanft! Er hat uns ruiniert! Bir fonnen babon ergablenf"

28. Sheuermann, Rriegsberichterfintter.

Aus Kunff und Teben.

Bilbenbe Runft und Mufit. Rronpring Bilbelm im Felbe ift bas neuefte Runftblatt aus ber Gderliden Bilderferie "Deutschlands Führer in großer Zeit". Das nach ber legten Aufnahme bergeftellte Bilbnis zeigt unferen Bronpringen in feiner natürlichen und boch ritterlichen Art.

die man in Deutschland gewiß in keiner soliden Wohnung zeigen würde. Aber fpater hat er feine Frau vergöttert und ihr ein Bild geschenft, einen fitschigen deutschen Oldruck, auf bem brei Barchen die brei gludlichen Lebensalter barfiellen. Die Kinderzeit, die Broutzeit, das wumichloje Greifenalter. Bu jedem hat er mit flotter hand ein paar lahme Berfe geschrieben, daß Helene es war, von der er als Kind geträumt hat, ohne es zu wissen, daß er nun das höchste Erbengfück sein eigen nennt, daß er mit Gesene so alt werden möchte, wie diese beiden Leutchen da. Sie haben sich in der Lat sehr geliebt und find glüdlich miteinander gewesen. Ich habe die Beweife baffir gefehen.

Denn neufich abends, als ich gang allein im Beim bon Marcel und Helene saß, fiesen mir zwei Leberbände auf, die auf einem fleinen Edtischen lagen. A nos amis! stand in großen gepreßten Buchstaden darauf. Unseren Freunden! Und da ich doch auch zu den Freunden des Hauses zähle, denn ficher hat hier kein Gaft längere Stumben zugebracht als ich, so schung ich den ersten auf. Es waren zwei Ansichtskarten-alben, in benen die gange Liebeschronik der beiden enthalten war. Auf dem ersten Blatt war nur eine Karte aufgeheftet, ein Bild aus der Umgegend von Paris, und darauf fragt Marcel Delene, ob ihr und ihren Freundinnen der Ausflug gut befommen fel und fügt hingu, daß er gludlich fein werbe, ihr wieder zu begegnen. Belene hat ein roiafarbenes Bandchen um biefe Rarte gelegt und darauf geschrieben: Gein erftes!

Dann bat fich ber Roman fcnell entwidelt, immer auf Anfichtstarten. Schon ein paar Bochen fpater reben fie bom Beiraten. Aber fein Ginkommen als Gehilfe in einer Spezereihandsung reicht nicht. Auch würde Mama traurig sein, wenn helene ihren Lehrerinnenberuf aufgäbe, der sobiel Gelb gelostet hat. Wenn Marcel "libraire" ware, bann ginge es, wogu zu bemerken ist, daß die französischen Meinstadtbuchhandlungen mehr unferen Bapiergeschäften entsprechen und von dem Inhaber nicht die hohe Fachbildung verlangen, bie bem bentichen Budfhandler eine fo einzigartige Stellung Großer Andrang gu ben beutid-türfifden Sprachfurjen. W. T.B. Berfin, 13. Sept. (Richtamtlich.) Wie wir bon ber beutsch-inrbischen Bereinigung ersahren, haben fich su ben tilefifchen Sprachfurfen, die foeben begonnen baben, aus Groß-Berlin allein 400 Teilnehmer gemelbet. waltigen Andrang zu genügen, mußten gleichzeitig 20 Kurte eröffnet werben. — In Elberfeld hat sich ein Ortsberband der deutsch-türfischen Bereinigung gebildet, der ohne größere öffentliche Werbetätigfeit bereits 80 Mitglieder gabit. Auch in Giberjeld soll bennichst ein türkischer Sprachfurfus eröffnet merhen

Wirgen-Ansgabe. Erftes Blatt.

Deutsches Reich. Sus bem Bundestat. W. T.-B. Berlin, 20. Sept. (Richt-amilich. Deahtbericht.) In der heutigen Sihung des Bunbesrais murbe bem Entwurf einer Befanntmachung über bie Buderpreife und bem Entwurf einer Berordnung, betr. Die Ergangung ber Berordnung bom 26. Geptember über ben Berfehr mit Gulfenfruchten, Die Buftimmung er-

* Urbarmachung brachliegenber Gifenbabnlanbereien. Der preugifche Gifenbahnminister fpricht in einem Erlag an familiche preugifch beffifchen Gifenbahnbiret. tionen feinen Bant und feine Anerfennung bafur aus, bag 5000 Morgen borber weber landwirtschaftlich noch gartnerisch benutte Gifenbahnlandereien im letten Jahre ber Gewinnung bon Rartoffeln, Gemufen und Früchten gugeführt worben find. Gehr wichtig fei auch ber Umftand, bag auf biefe Beife gablreiche Beamte nunmehr bie Freuden bes Feld. und Cautenbaus geniegen tonnen. Der Minifter vertraut, bag bas Antereffe machbleibt und bie Beit gur Borbereitung ber Laubereien für bas nachfte Jahr fleißig ausgenutt merbe.

* 100 971 freie Gewertschaftler im Deeresbienft. Rach einer Bufammenftellung ber Berliner Gewerfichaftstom. miffion find bon ben Mitgliedern der Berliner freien Gewertfchaften bis zum 1. Juli 1915 109 971 zum Heeresbienst eingezogen. Die Mitgliederzahl betrug am 1. Juli 1914 285 255 und am 1. Juli 1915 178 263. Der Rudgang ohne die Gingegogenen beträgt barnach 2021, eine Bahl, die bei ber verminberten Werbemöglichfeit und angesichts ber besonderen wirt-Schaftlichen Umftanbe ber Kriegszeit als gering angeseben

* Türfifd in ben höheren Schulen Beffens. Der Betitions. ausschufg ber Zweiten beffischen Rammer befagte fich mit bem vollsparteilichen Antrag über die obligatorische Ginführung ber tirrlifden Sprache an ben hoberen Schulen Beffens. Die Megierung fieß im Bringip ihre Buft immung erflaren.

* Jubilaum bes Bergegtums Lauenburg. Auf eine 50jährige Zugebörigleit zu Breugen blidte bas Derzogfum Lauenburg gurud; am 15. September 1865 wurde es von für eine Entschädigung von 1 750 000 Taler an Breugen abgetreten. Am 26. September 1865 fant in ber St. Betriffrede in Rabeburg die Erbhuldigung der Ritter- und Lanbichaft por Ronig Bilbelm I. in Gegenwart bes Kronpringen, Bismards, Moltfes und Roons ftatt. Am 15. Geptember 1886 erfolgte Die Befibergreifung burch ben Stnate-minifter Grafen b. Arnim-Boibenburg; jum erften Minifter bes Bergogimms wurde ber fpatere Reichstangler Gurit Otto

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Machrichten.

- Bebarf die Wiesbadener Brotverforgung einer Reuregelung?

Wir haben gelefen, bag in ben letten Tagen bier und ba ber Brotpreis berabgeseht und in ben meiften Begirten mit ber Berbiligung bes Brotes auch eine Berbefferung ber Qualität vorgenommen worden ift. Daß in Biesbaben eine Qualitäteberbefferung notwendig ift, darüber fann ein Zweifel nicht beiteben, nachbem felbft bie berufenften Fachleute, bie Bader, die in diefer Begiebung laut geworbenen Buniche bed Bublifums als berechtigt anerfamit haben. Wie aber verhalt es fich mit bem Brotpreis? Es fceint, als fonnte auch bier cimas geschehen, doch ift die Berbilligung bes Brotes weniger bringlich als die Berbefferung ber Qualität. Benn er folgenbes lieft, wird fich ber Weltfurstäbter vielleicht etwas rudftan-Dig borfommen:

Der Arcidausichug des Oberlahnfreifes hat mit Birfung bom 20. September bie Brotpreife für ein Roggenbrot bon 1025 Gramm in ber Stadt Beilburg auf 34 Bf., in ben übrigen Ortichaften bes Oberlahntreifes auf 33 Bf. feitgefebt. Ein Roggenbrot von 2050 Gramm toftet in Weilburg 87 Bf., in den anderen Orten 65 Bf. Ferner will der Kreisausschut ein Krantenbrot aus reinem Beigenmehl versuchsweise einführen. Dieses Brot, welches bei einem Gewicht von 1026 Gramm 50 Bf. fostet, wird nur gegen eine besondere, bom Rreisausschuf ausgeftellte Beigenbrotfarte berabreicht und barf nur bon folden Bodern gebaden werden, benen bon ber Ortspoligeibehorbe auf Grund einer Anweifung bes Rreisausfcuffes bie Er-Iaubnis bagu erfeilt worden ift. Brotchen aus Rriegs. meigenmehl (70 Teile Beigenmehl mit 80 Teilen Roggenmehl gemischt) muffen ein Gewicht von 65 Gramm haben und toften 5 Bf. Die Mehlpreife betragen: Roggenmehl 21 Bi. Rriegeweigenmehl 24 Bf. und reines Beigenmehl 97 St. wro Winneb.

Das Biesbabener Brot ift fein Roggenbrot, fonbern befteht aus einer Mifchung von Roggen-, Weigen- und Kartoffelmebl. Der Spfündige Lath toftet 62 Bf. In Beilburg würde ein Spfünbiges Roggenbrot nur 50 Bf. toften, alfo 12 Bf. billiger fein wie in Diesbaben. Bir miffen natürlich febr gut, baf bie Beilburger Bader billiger arbeiten fonnen als bie Biesbabener, ber Unterschied von 12 Bf. pro Laib bunft uns aber boch eimas reichlich. Gine Reuregelung ber Brotverforgung erfceint empagenemert.

Es gibt immer noch "billige" Butter.

In Marburg a. b. 2. war fürglich auf bem Bochenmartt gwischen ben Butterverfäufern bom Lande und ben Marbungerinnen ein Krawall ausgebrochen, weil die ersteren Preise verlangten, die den Haudfrauen zu hoch erschienen. Einigen Berkunfern wurde dabei übel mitgespielt. Man ofnubte, bie folge biefes Streites werbe eine Bontottierung Marburgs burch alle Butterhersteller ber Umgebung fein. Aber weit gesehlt, die Befürchtung, bag bie Berlaufer bem Bochenmantt fernbleiben wurden, erfüllte fich nicht. Im

Gegenteil tonnte man, wie unfer Mitarbeiter berichtet, festftellen, daß mehr Butter wie fonft angeboten wurde. Die Breife bewegten fich gwischen 1,50 bis 1,70 MR. bas Bfunb. Bu Oberheffen gibt es alfo immer noch reichliche und "billige" L'utter. Die Biesbabener Hausfrauen bürfen aber ihren wesentlich höhere Breise verlangenden Butterhandlern nicht bie Freundschaft fündigen, weil fie nicht ebenfo billig liefern fonnen wie die oberheffischen Bauern. Der billige Breis ift nur dort möglich, wo ber Martt birett bon ben Berftellern verforgt wird. Bir find bier leiber fast ausschlieflich auf bie ausländische und die teuere Molfereibutter angewiesen. Wenn überhaupt Butter bereinfommen foll, muffen bie Sanbfer eben bie bon ben ausländischen Molfereien unter Ausnuhung ber beutschen Zwangslage und bon ben inlandischen Molfereien vielleicht mit etwas mehr Recht verlangten hoben Kriegspreise anlegen. Wenn die Rotierungen bes Amtsblatts ber Konigl. Regierung in Biesbaben auf Genauigfeit Anspruch machen tonnen, hatten wir in Biesbaben von allen Stabten bes Regierungsbezirfs Wiesbaben, einschlieflich Frankfurts, im August mit 4,20 M. per Kilogramm ben höchsten Butterpreis. In homburg b. d. h. und Frankfurt betrug er 3,60 M. Ingwijchen foll ber Breis auch in Frantfurt bie Bobe bes Biesbadener Breifes erreicht haben. Im Großbandel toftete nach dem neueften Frankfurter Marktbericht die Landbutter 1,90 bis 2 M., Gugrahmbutter 2,10 bis 2,20 M.

Keine feuergefährlichen Gegenstände mit ber Selbpoft per'enden!

Der Staatsfefretar bes Reichspoftamts macht befannt: Am 5. September ift ein mit Felbpoft fur bas Oftheer belabener Gifenbahnguterwagen auf ber Strede Berlin-Thorn in Brand geraten. Als ber Brand auf einer Station bemerkt wurde, hatte er bereits fo weit um fich gegriffen, bag fast bie Salfte ber Labung, etwa 200 Briefbeutel mit rund 22000 Feldpoftpadden, ben Blammen gum Opfer gefallen waren. Ferner ift am 10. September in einem gleichfalls mit gelbpoft für bae Oftheer belabenen Gifenbahngüterwogen auf ber Strede Dresben-Breslau Feuer ausgebrochen. Da bas Feuer balb entbedt und gelofcht wurde, tonnte bie bon ber Boftsammelftelle in Sannover abgefandte, aus etwa 500 Briefbeuteln bestehende Labung bis auf 5 Beutel mit etwa 500 Feldpostpadden, die vernichtet find, geborgen werden. Ein Teil der geborgenen Ladung, 54 Beutel, ift angebrannt. Nach bem Befund ift in beiben gallen Gelbftentgunbung bon Streichhölgern ober Bengin als Urfache ber Brande angufeben. Auf bas Berbot ber Berfenbung feuergefährlicher Gegenstände burch bie Relbpoft, wie Streichhölger, Bengin, Ather, ift aus Anlag früherer Brande wiederholt bingewiesen morden. Das Bublitum wird erneut auf bas bringenofte erfucht, im Intereffe ber Allgemeinheit und insbesondere unferer belbenmutigen Rampfer im Feld bie Berfenbung folder Wegenftanbe durch die Bost unbedingt zu unterfassen. Jede zur Kenntnis ber Boitbehörben gelangende Zuwiderbandlung genen dieses Berbot, die nach § 367 unter 5a Stous. strafbar ift, wird gerichtlich verfolgt.

Ein Beitrag gur Anpaffungsfähigheit des Deutichen. Unter biefer Aberschrift verbreitet eine auswärtige Korrespondeng folgende Rotig: "Unter ben BBliern Europas pagt fich befanntlich ber Deutsche am leichteften fremben Sitten und Gebräuchen und Menichen an. Davon fieht man augenblidlich in Biesbaben reigen be Broben. Dag unfere weibliche Jugend für unfere geldgrauen ich marmt, ift lobenemert, auch bag fie mit ben Rameraben ous Ofterreich, die gur Genefung bier weilen, bundesbruderlich vertehrt, ift erfreulich. Raum aber erschienen biefer Tage bic erften türfifchen Bermunbeten in Biesbabens Anlagen, fo freundeten fich auch icon innerhalb meniger Stunben bie Biesbabener Mabel mit ben maderen Bestragern an und führten fie freubeftrahlenb burch tie Stragen und Anlagen ber Gtabt."

Das flingt ja faft, als ob jebes zweite Biesbabener Dabden einen türfifden Bunbesbruber am Arm hangen hatte! Und innerhalb weniger Stunden eine fo weitgebende Freundfchaft? Unfere jungen Leferianen werben, wie wir, zweifel-Faft fein, ob fie bas, mas ba als reizenbe Broben ibrer Unpaffungsfähigfeit ergablt wirb, als Kompliment auffaffen follen ober nicht. Dag man bier bis jest fo gut wie gar nichts bon freubestrahlend türfifche Bermunbete fpagieren führenben jungen Biesbadenerinnen gesehen hat, sei nur nebenbei be-

- Rriegsauszeichnungen. Dit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe murben ausgezeichnet: ber Schreinermeifter Ludwig Fill aus Wiesbaden, Feldwebel bei einem Landsturmbataillon im Often; ber Rittmeifter ber Referbe Albrecht Soet aus Biesbaden; ber Unteroffigier Lehrer Grum melt aus Ems; ber Lebrer Reit aus Limburg; ber Lebrer Ludwig Fifcher aus Cronberg; ber Infanterift im 6. Bab. Infanterie-Regiment 114 Billh Beimer aus Biesboben. zurzeit in einem hiefigen Lazarett. — Landeswegemeister Buch er in Gibelshaufen, Unteroffizier im Landwehr-Infanterie-Regiment 116, murbe mit ber Beffifchen Tapferfeits-

mebaille ausgezeichnet. - Buder für friegsgefangene Deutsche. Der evangelische Oberfirchenrat in Rarlerube veröffentlicht einen Erlag, wonach famtliche ebangelischen Pfarrer Babens bie Abreffen ber in Gefangenschaft geratenen Gemeindeglieber gu Jammeln faben, um fie ber "Blättervereinigung für Goldaten und friegsgefangene Deutsche" zweds Berforgung mit Lefestoff zu überreichen. Die Blattervereinigung fteht in Arbeitsgemeinfchaft mit ber bom Deutschen Zentralfomitee bes Roten Rreuges beauftragten Rriegegefangenenfürforge in Stuttgart. Ihr fallt die Bearbeitung von Zeitschriften gu, mabrend die Briegogefangenenfürforge Bibliotheten gufammenftellt. Die Ausführung der lehteren Arbeit bat ber Schriftfteller Brepohl in Raffau übernommen. Gegenwärtig werben 100 Lagerbibliotheten für frangöftifche Rriegsgefangenenlager mit insgesamt 36 000 Banben gusammengestellt. Diefer Urbeitsgemeinschaft hat fich noch ber fatholische "Berein bom beiligen Rarl Borromaus" angeschloffen, ber 6000 Banbe tatholifder Literatur fpendete. Dem Borftand und Ausschuf ber Blatterbereinigung gehoren u. a. Geh. Ronfiftorialrat A Nager in Bierftabt, Geh. Archivrat Dr. 28 agner, Diref. tor bes Ronigl. Staatsarchivs in Biesbaben, und Dr. meb. et. phil. Rrang = Bufd in Biesbaben an.

fiber bie "Gemeinnühige taufmannifche Stellenbermittlung für Deutschland", welcher auch ber "Raufmannische Berein Bie &baben" angehort, wird uns gefchrieben: "Die ftarte und teilweise freudige Bustimmung, welche unsere Bemeinschaftsarbeit gefunden hat, find ber beste Beweis, daß wir

auf bem rechten Bege find. Regierungsprafibien, Sanbelsfammern, Stadtverwaltungen und Arbeitonachweisverbanbe in allen Teilen Deutschlands haben hieran teil. Go ichreibt bie Sandelstammer Berlin, bag fie bem Bufammenfclug einer Reibe angesehener Berbanbe und paritatifder Bereine gweds Bentralifierung bes taufmannifchen Stellennachweifes auf breiterer Grundlage und unter Betonung bes gemeinnutgigen Charaftere mit Freuden begrüße und dem Unternehmen gern jebe Forberung werde angebeihen laffen."

- Unlautere Reffame. Im "Reichsanzeiger" lefen wir: In Tagesblättern und Beitidriften find vielfach Anzeigen er-Schienen, in benen perfonliche Bedarfsartifel für unfere Truppen im gelbe unter Bezeichnungen wie: -Mrmee-Uhren", "Armee-Pofenträger", "Armee-Tafchenlampen" ufw. angeboten werben. Durch die Bezeichnung "Armee" trollte man offenbar ben Ginbrud erweden, daß die angeboteuen Gegenstände für bie Benutung bei ber Truppe besonders geeignet feien, und bag ihre Anichaffung beshalb fogar bon ber Beeresperwaltung als vorteilhaft angesehen und empfohlen wurde. Dies trifft feineswege gu; bie Deeresverwaltung fteht

allen biefen Grzeugniffen bollig fern."

Bur Rander. Es gibt Raucher, welche peinlichft barauf feben, daß fie immer ihre gleiche Zigarrenforte in entfprechendfter Farbe erhalten. Diefe Raucher follten fich, fo schreiben Fachleute bes Bigarrengeschäfts, vergegenwärtigen, bag infolge des Kriegszuftandes bie Bufuhr an Tabaten gang ungehener erschwert ist; es berricht gurzeit eine große Anappheit barin. Auch fonft find naturgemäß gewaltige Schwierigfeiten in der Tabaffabrifation eingetreten, die bedingen, daß einige Fabrifate gar nicht mehr bergeftellt werben, auch fallen bie Farben nicht mehr fo aus, wie es mancher gern wunscht. Much barauf fei bingewiesen, bag bie Breife für die Tabate infolge bes Kriegs bebeutend gestiegen find, ohne baf bie Bigarrenhandler in ber Lage waren, eine Breiserhöhung ein-

Die Brenfifche Berluftlifte Rr. 331 liegt mit ber Gad. fifchen Berluftlifte Rr. 195 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftofchalter lints) fowie in ber Zweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Sie enthalt u. a. Berlufte ber Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88 und 117, ber Referbe-Infanterie-Regimenter Nr. 223 und 258, bes Landwehr-Infanterie-Regis ments Rr. 80, Des Landfturm-Infanterie-Erfatbataillons Dillenburg, des Felbartillecie-Regiments Rr. 27 und bes

Pionier-Regiments Rr. 25.

Gerichtssaal.

we. Rongertieren bei offenem Senfter ift nach 10 Uhr abenbe verboten. Im "Barthotel" an ber Bilhelmftrage in Biesbaben finden regelmäßig abends Rongerte eines Streichorcheftere ftatt, wobei, um Gaften, welche auf bem borgebauten Balton fiben, nichts bon bem Runftgenug entgeben gu laffen, in ber Regel bie Schiebefenfter nach bem Lotal gu geöffnet werben. Als eines Abende nach 10 Uhr eine Stragenpoffantin, welche ber Anficht war, daß Konzerte fich nicht mit bem Ernft ber Beit bertragen, unfreiwillige Buborerin murbe, manbte fie fich an bie Boligei. Dem Lotalpachter murbe, nach rorberiger vergeblicher Berwarnung ber Progeg gemacht, weil er nach 10 Uhr abende bei offenem Benfter ein Rongert beronftaltet und dadurch bie nachtliche Rube geftort babe. Das Schöffengericht verurteilte ihn gu 8 DL. Gelbftrafe, und Die Straftammer als bas Berufungsgericht bestätigte bas

Neues aus aller Welt.

Unterschlagungen eines französischen Leutnants. Br. Gen f, 20. Sept. (Eig. Dunbibericht. Zenf. Bin.) Die Bebörden von Toulon verdassteten wogen Unterschlagung von dem Staat gebörenden Waren den Leutnant Lecon. Der Offizier wurde überrasicht wie er einem Varseiller Waufmann im dortigen Vassen 150 000 Kiso Waren überließ, die er als Schiffstellericht ausgegeben bette. febricht ausgegeben hatte. Ein Eisenbahnungiück in Holland. Amfterdam, 20. Sept.

Seite morgen fand stoischen Song und Borbootg ein großes Unglück statt. Brei Dampsmaschinen stießen aufeinander. Der Aufammenstöß war so bestig, daß 20 Versonen darunter einige sehr ichwer verleit wurden. Der Materialischen ist bedeutend. Die Linie nurk gesperrt werden.

Aus unferem Ceferhreife.

Micht verwendete Einlendungen fomen weber guridgefandt, noch aufbewahrt merben.) * Bieberhalt begegnete Schreiber dieses in einem Zeitraum von 8 Tagen auf der Kuricher dieses in einem Zeitraum von 8 Tagen auf der Kurichtraße in Main ausweit
des Babnboses ein eigenartiger Bug den ca. 50 Frauen und
Rädchen aus der Umgebung den Baing. Dem Zuge dottens
fribr ein Bagen mit größen mit Blumen geschnichten Korden
fleine Körde im Arm oder größere Körde zu Inveien gedend, trugen
fleine Körde im Arm oder größere Körde zu Inveien zwischen
ich, die Körde oben alle nut Baumen derziert im Innern mit
Gegwaren. Obst und Bennflaschen gesiellt. In desem Zugen
bese diesen diese deuten deutschen den da arett zu Regareit uniere braden Berroumbeten mit ihren Geschen te n Regareit uniere braden Berroumbeten mit ihren Geschenken ertreuend; mige dieser schäne, herzerbebende Zug der Frauen unserer Rechbarickaft den Frauen der Umgebung Wieskadens ein anregendes Beitrief sem. bon Lagarett

Briefkasten.

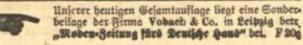
(Die Schriftfeitung bes Wiesbubener Angbiatis beantwortet nur ichriftiche Anfragen im Brieffaften, und zwar obne Redelberbinblichteit. Besprechungen Linnen nicht gewihrt werben.)

B. 34. Der Grundsteuerreinertrag wird sehr berschieden berechnet. Die Berechnung ersolst durch das Königl. Katasterann nach einem bestimmnten Tarif, der Lage und Art (Acker. Wiese, deide usw.) berückschieden. Rach dem so seinem bestimmten Tarif, der Lage und Art (Acker. Wiese, deide usw.) berückschieden. Rach dem so setzechnet. Zur Beurteilung der Jadroseinundwe und des Kappitalwertes des Grundstindes dürste diese Benankanna weniger machgedernd sein. Anfrage. Kann iemand angeden, auf wolche Beise ein. Baste von eine 2 Kilo (Mantel) an die d. Insanterie-Didition besördert werden kann? Die Kastepost ist aurzeit gesperrt. Ist vielleicht ein Angeböriger der Didition auf Urkand dier Istand den Kreine Konstendenderigseit innerhalb des Deutsichen Reiches begründet für die Angebörigen der verschiedenen Ginzelstwaten seine Verschiedenschieden von der Verschieden keine Keriastung besteht ein gemeinsames heimat- und Kürgerrecht für des annze Keich.



Dort Das Beste zur Zahnpflege

F150



Handelsteil.

Dienstag, 21. Ceptember 1915.

Zur Verstaatlichungsfrage der Hibernia.

Das Zustandekommen des Übergangs-Kohlensyndikats hat naturgemäß auch die langwierigen Verhandlungen wegen des Obengangs der Bergwerks-Gesellschaft Hibernia an den preußischen Fiskus in Fluß gebracht. ist eine selbstverständliche Folge der Einigung im Kohlenberghan, daß man heute ernstlich daran geht, die Verstaat-lichungsfrage der Hibernia vollständig zu erledigen, an der neben dem Bergfiskus, der sich seinerzeit mit dem Er-werb der Hibernia-Aktien einen Einfluß auf den Kohlenmarkt zu sichem gedachte, und dem Kohlen-syndkat als Mithesitzer von Hibernia-Aktien auch die Herne-Interessen gleicherweise beteiligt eind. Diese aus den beiden Bankverbindungen und den alten rheinischen Großaktionären der Hibernio-Gesefischaft bestebenden Herne-Interessen zußen — so schreiben die "M. N. N." — bisher sozusagen zwischen zwei Stühlen: Waren sie auf der einen Seite durch die geleistete Einzehlung auf die Herne-Stammanteile mit dem Wohl und Webe der Hibernia-Gesellschaft unlösbar verbunden, so konnten sie anderseits angesichts des Besitzanteils des Fiskus weder über das Werk verfügen, noch einen sonderlichen Zinsgenuß aus ihrem Besitz ziehen, da ja der Dividendenaufstieg bei der Hibernia just mit dem Kriegsausbruch zusammenfiel. Die Preistreiberei, die seinerzeit in dem wilden Kampf um den Besitz der Hibernia-Aktien Platz gegriffen hatte, hat es zudem mit sich gebracht, daß sich angesichts der gesteigerten Kurse ein Einstandspreis von Habernia-Aktien in den Hernetrust ergab, dessen Höhe den Fiskus von dem Kauf der noch ausstebenden Hibernia-Aktien abschrecken mußte. Mit dem Zustandekommen des Syndikats ist indessen für die Lösung der Preisfrage die Bohn frei gemecht. In welcher Form allerdings diese Preisfrage ihre Erledigung finden soll, bleibt den Veshandlungen, über deren Schwierigkeit man sich nicht hinwegtituschen kann, vorbehalten. Der früher einmal gehogte Plan, das Bergwerk pro rata an die beiden Beteiligten aufzuteilen, kommt heute nicht mehr in Frage. Ein direkter Ankauf der Hibernia-Aktien aus dem Herne-Trust würde die Ausgabe von Anseihe seitens der preußischen Regierung nötig machen, die heute in Konkurrenz mit der Sproz. Kriegsunleihe maturiich eine höbere Verzinsung bedingen wurde, als die Herne-Gesefischaft sie ühren Obligationären zu zahlen hat So dürfte nur der Erwerb des gesamten Stammkapitals der Herne-G. m. b. H., womuf bisher erst 25 Proz. = 101/2 Mill, M. effektiv eingezahlt sind, in Fage kommen. Auch das wurde größere Summen erfordern, da das Stammkapital der Hernem.b. H. neben den umlaufenden Obligationen den ganzen Gegenwert der im Besitze der Bankengruppe befindlichen 23.52 Mill. Hibernia-Stammaktien reprilsentiert und die Anteile so bewertet werden müßten, daß der volle Einstandsprets herauskommt. Immerhin könnte der preußische Staat auf diese Weise den ganzen Trust in die Hand bekommen, ihn unverändert bestehen lassen und die ausgegebenen Obligationen könnten dann weiterlaufen, bis die Zinsverhältasse einmal die Konvertierung in preußische Konsols gestatten.

Vom Weinmarkt.

Die Lese der Retweintrauben und der Burgunder-Herbst. -Die guten Aussichten des Weißherbstes. - Die Preise für die Weißweine, - Das Geschäft in Konsumweinen,

Urser fachmännischer Mitarbeiter schreibt: Die Lese der Rotweintrauben (Frühburgunder) in Säddeutschland ist vorüber und hatte für die Winzer ein durchaus befriedigendes Ergebnis, Die bezahlten Preise wuren die höchsten, die jemals erzielt worden sind dank der gesteigerlen Nachfrage für Rotweine und der Unmöglichkeit, ausländische Weine zur Kriegszeit in Deutschland einzuführen. Es mag mancher Kauf auch aus spekulativem Interesse gemacht worden sein, jedenfalls ist es Tatsache, daß weitaus der größte Teil des Ertruges als Trauben und Most verknuft worden ist. Der Portugieser Herlist ist zurzeit ebenfalls im vollen Gange. Die Portugieser Traube liefert in diesem Jahre wieder einen vollen Ertrag und der Preis, welcher für diesen kleinen Rotwein angelegt wird, bringt dem Winzer eine befriedigende Rente. Besonders hoch sind die Presse für Portugieser in Rheinhessen, man muß mit ungefähr 700 bis 760 M. das Stück rechnen. Der Weißherbst wird in vielen Bezirken der Rheimpfalz jetzt auch seinen Anfang nehmen. Die Trauben sind unter dem Einfluß des überaus günstigen Nachsommerweiters sehr gut ausgereift und versprechen einen guten Ertrag In größerem Umfange wird die Lese Ende September beginnen. In allen Weinbaugegenden unseres Vaterlandes wird der Herbst zunächst quantitativ ein befriedigendes Erträg-

nis erkringen, wenn auch die Quanten, die der einzelne erzielt, unter einander oft merklich abweichen. Es hat sich nämlich gerode wieder in diesem Jahre am meisten gezeigt, wer auf seinen Weinberg Pflege verwendet hat. Wo eine nachhaltige Bodenbearbeitung stattgefunden hat, da sind die Tmuben viel besser ausgebridet als wie in solchen Weinbergen, die nur den notdürftigsten Bau erhielten. Die reichste Ernte wird die Mosel in diesem Jahre haben, aber auch der Rheingau und Rheinhessen haben be-friedigende Ernten in Aussicht. Über die Qualität kann man heute schon soviel sagen, daß sie sehr gut werden wird, es wird ohne Zweifel eine Vorzugsqualität werden, wenn wir auch in den nüchsten Wochen trockenes Wetter behalten. Die Preise für die Weißweine werden in diesem Jahre nicht hoch werden, denn es fehlen alle Voraussetzungen für eine Belebung des Herbst-Verkehrs. Zunächst wird viel Material an den Markt kommen, das weder vom Handel noch von der Spekulation aufgenommen werden kann, dann kommt aber auch der Ernst der Zeit und die starke Depression, unter welcher der Weinhandel im großen und ganzen leidet, abstann sind die Abfuhrverhältnisse zurzeit außerordentlich schwierige und zufetzt bildet die Geldfrage an sich einen Grund, um Aufkäufe in größerem Umfange unwahrscheinlich zu machen.

Das Geschäft in Konsumweinen ist ruhiger geworden, aber in kleineren Partien wird der 1914er Jahrgang fortgesetzt zu teilweise etwas zurückgegangenen Preisen gehandelt. Die Versteigerungen, welche in der letzten Zeit stattfanden, waren nur wenig von Erfolg begleitet.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht) Im Börsenverfich: wurden von Industriewerten nur Aktien von wenigen Unternebrnungen umgesetzt, Interesse bestand für Dannler, Deutsche Gußstahlkugel, Bismarckhütte und Deutsche Maschinen, merkenswert war im übrigen die Pestigkeit der sussischen Werte, insbesondere der Prioritäten. Auch ruseische Noten wuren höher, während sich die soneigen ausfändischen Valuten abechwächten. Kriegsanleße und Zinssätze unver-

Industrie und Handel.

" Baumwell-Importgesellschaft 1915. Die in Bremen ge grundete "Baumwoll-Importgesellschaft 1915, G. m. b. H.", hat ein Angebot auf eine Million Ballen Baumein Angebot auf eine Mitton Batten Batten wolle rach Amerika gesandt. Die Nachricht, daß 25 Cents für das amerikanische Pfund geboten sind, bestütigt sich nach der "Weser-Zeitung" nicht. Das Biatt beziffert die Einfuhr amerikanischer Baumwolle nach Deutschland 1912/13 auf 2 424 000 Ballen, für 1913/14 auf 2 795 000 Ballen und bemerkt dazu weiter: "Eine Million Ballen! Ein solchen Geschäft ist noch niemals gemacht worden. Bei der englischen Gewalt-herrschaft über den Ozeanverkehr kann Bremen nicht, wie sonst üblich, sich die Ware in Amerika befern lassen, sondern sie muß Amerikan Eigentum sein, bis sie auf deut-schem Boden abgeliefert wird. Das Gebot ist durch Funkspruch nach Amerika gesandt; wir dürfen vermuten, daß die erforderlichen Mitteilungen betr, der Bezahlung auf dem Bankwege ebenfañs auf diese Art den Vertretern der amerikanischen Baumwollinhaber bekannt gegeben sind. Wie aus Amerika mitgeteilt wird, hat dieses Gebot großes Aufsehen gemacht; eröffnet es doch den Amerikanern die Möglichkeit, einen namhaften Teil ihrer Ernte aus dem Wege zu schaffen und dem Verbrauch zuzuführen. Es hat den Baumwollpreis bereits um 1 Cents das Pfund gesteigert. Es gilt nur, die englischen Schwierigkeiten zu überwinden.

* Spätere Betriebsaufnahme der Zuckerfahriken. Mit Rücksicht auf die festgesetzten Einheitspreise und die durch Mindeutschen bediente bleinen Bahrensen.

Rücksicht auf die festgesetzten Einheitspreise und die durch Minderanbeu bedingte kleinere Rübenverarbeitung werden die meisten Fabriken, die ihren Betrieb wegen der für September-Abladungen bezahlten hohen Aufgelder in der zweiten Hälfte des laufenden Monats zu eröffnen pflegten, erst im Oktober die Arbeit aufnehmen. Man hofft nach den Erfahrungen der früheren Jahre, daß die Rüben bei der jetzt berechberschen ginstienen Harbeitstillerung bis diehen nach erberrschenden günstigen Herbstwitterung bis dishin noch er-heblich an Gewicht und Zuckergehalt zunehmen werden.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Dampidetfrieber: M. Degerborft.

Berantwortlich für ben volltiichen Tell: A. Degerhord. für ben Unterbiftungteil B. v. Kauendorf: für Machrichen aus Westaden und den Ruch ab deren B. v. d. Diefendach: für "Gereichtale" D. Diefendach: für "Gereichtale" D. v. d. 200acer, für "Bernichte" und den ben "Brieftaften" E. Locacer: lie ben handelsteil E. Ey: für die Angegen und Reflamen: L. Dornauf: jämtlich in Westaden.
Drud und Verlag der L. Schellendergichen haftvallerei in Wiesdaden.

Spredftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Tages-Veranstaltungen . Dergnügungen.

Theater · Konzerte

Sonigliche Schaufpiele

Dienstag, ben 21. Ceptember.

192. Lorftellung. Ronigskinder.

Musikmärchen in brei Bilbern. dufik von Engelbert Humperdind. Tert von Ernst Rosmer.

Berionen: Marchenmenichen:

Die Banjemagb Fr. Sans Boepffel a G. Der Spielmann . Bert Beiffe-Bintel Die Bere Frl. Dans Der holghader . . . herr v. Schend Der Befenbinder . . . herr haas Gein Tochterchen . . . Baula Schmidt Der Ratsaltefte . . herr Edarb herr Rehtopf Der Birt . . Frl. Bommer Die Birtetochter . . . Der Schneiber . . . herr Gerharts Stallmagb . . . Frau Engelmann Die Schenfmagd . . . Frau Ebert Quei Carmachter ! . herr Butichel Bwei Torwächter | • • . . herr Schmidt Eine Frau . Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger

und Bürgeröfrauen, Sandwerfer, Spielleute, Burschen, Rädchen, Kinder, Voll. Erster und dritter Aft vor d. Hegen-bütte im Hellawald, der zweite auf dem Stadtanger von Sellabrunn. Ordefter-Boripiel zum 1. Aft: Der Königsjohn, Bum 2. Aft: Dellafeit und Kinderreigen, Zum 3. Aft: Berdorben — Gestorben. Spiel-manns letter Gesang. Ansang 7 Uhr. Ende etwa 10¹/4 Uhr.

Breise der Bläte:

1 Blat Fremdenloge im 1. Kang
10 Mt. 1 Blat Kittell. im 1. Kang
9 Mt. 1 Blat Seitenl. im 1. Rang
7.50 Mt. 1 Blat Seitenl. im 1. Rang
7.50 Mt. 1 Blat Ordeiterseisel
6.50 Mt. 1 Blat Barfett 5.50 Mt.
1 Blat Barterre 3.50 Mt. 1 Blat
2. Kanggalerie 1. Reihe 4.50 Mt.
1 Blat Barterre 3.50 Mt. 1 Blat
2. Kanggalerie 1. Reihe 4.50 Mt.
1 Blat 2. Kanggalerie 2. Reihe u. 3.,
4. u. 5. Keihe Kitte 3.50 Mt. 1 Blat
2. Kanggalerie 3.—5. Keihe Seite
2.50 Mt. 1 Blat
3. Kanggalerie
1. Keihe und 2. Keihe Kitte 2.50 Mt.
1 Blat 3. Kanggalerie
1. Reihe und 4. Keihe Kitte 2.50 Mt.
1 Blat 3. Kanggalerie
1. Reihe und 4. Keihe Kitte 2.50 Mt.
1 Blat 3. Kanggalerie
1. Reihe und 4. Keihe Mt.
1 Blat
1 Blat
1 Blat
1 Blat
1 Blat

Refidens-Theater.

Dienstag, ben 21. Ceptember. Dupend- u. Fünfgigerfarten guftig gegen Rachzahlung.

Gefamt-Gaftipiel bes Albert Schumann-

Operetten - Theatens Frankfurt a. M.

Die Förfterchriftt.

Operette in 3 Aften von Bernhard Buchbinder. Mufit von Georg Jarno.

Berjonen: Kaifer Josef II. . . . Julius Dewald Graf Koloniuty, General Leo Siegharbt abjutant Graf Gottfried von Leoben,

Oberhofmeifter . . . Emil Amann von Reutern, Kammerherr Georg Ohlmeyer Baroneffe Agathe von Othegraven,

Sofbante . . . Debivig Rubn Graf Sternfeld, Sauptmann Josef Robert

Sofbamen, Sofberren, Garbiften, Genbarmen, Burger, Bauern beibetlei Weichlechts, Lafaien, Bigeuner, Mufitanten ufm.

Der 1. Alt fpieit an ber ungarifchen Grenze vor bem Forsthause. Der 2. Att spielt am hofe in Bien. Der 3. Alt spielt im Forsthause. Das gange fpielt im Jahre 1764. Rach bem 1. u. 2. Alte finben größere

Baufen ftatt. Enbe 91/2 Uhr. Linfang 7 Uhr.



Kirchgasse 72. — Tel. 6137. Heute letzte Vorführung des

Franz Hoferschen Lebensbildes Kammermusik

(nach der Löwe'schen Ballade "Die Uhr") mit Borrit Weixler.

Maxens Hochzeit

mit Max Linder. Humeresken u. Kriegsbilder. Mittwoch, 22. September:

necdundande-Parall Dopheimer Str. 19. :: Fernruf 810. Miejen-Spiel, lan vom 16.-30, Gept. ::: Baftibiel :::



Deutschlands vielseitigfte Runftlerin in ihren verbluffenben Leiftungen. Camarosa, bie brill. Tang-Afrobatin. Rehfeld,

Original 8 Bellons. Berborragenber Afrobat-Aft. 2 Graziellas 2. Ausgezeichneter Drahtfeil-Att. Mary und Alfred Ros. "Das Muftertanger-Baar".

Leopold Büron, ber berühmte Mufical.-Spagmacher. Dagu Borführung erftflaff. Lichtspiele. Erob enormer Spefen feine erhöhten Breife.

Gintritt auf allen Blaten 50 Bf. Behnerfarten gultig wochent. 3.50 Dr. Bein- u. Bier-Abteitung. Anfang wochentags 8 Uhr. Feiertags 2 Borftellungen, 1/24 u. 8Uhr. Rachmittags vorstellungen: Eintritt 30 Bf. auf allen Blagen.

Die Direttion.

Täglich von 31/2 bis 11 Uhr: nstler-Konz

Bei ungünstiger Witterung finden die beliebten Abend-Konzerte im oberen Saale state

Dinephon-Taunusstrasse 1.

Hoher, luftiger Theatersaal.

Vom 21,-24. Septbr. 1915: Allein - Aufführungsrecht für Wiesbaden. Erster Film der Carmi-Vollmöller-Serie.



Frau Dr. Marie Carmi - Vollmöller, die berühmte Tragodin als Grafin Vera in

Der Fluch der Schönheit.

Schauspiel in 5 Akten. Die große Künstlerin hat in dieser Tragodie ein Werk geschaffen, von welchem man wochenlang in Wieshaden sprechen

wird. Dazu ein auserwähltes Beiprogramm. Gewöhnliche Preise.

Anfang pünktlich um: 3, 5, 7 u. 9 Uhr.

Stiftstr. 18. . Telephon 1:303. Erste u. alt. BunteBühne Wiesbadens Versaume keiner das großartige Weltstadt - Programm anzuseheni 12 der ersten Attraktionen! U. a.; Alles lacht1 Alles lachtl Clown Corell

in seinem unerreichten Musicalakt Helgas Duett, Modernes Gesangsduct t.

Oswald und Partnerin, einzig dastehende Akrobatenszene. Dschang Lian Scheng, Original Chinesen-Truppe. Fred Mahnke,

Moderner Humorist Eintritt auf allen Plätzen 50 Pt. Vorzugskarten sind in allen Cigarrengeschäften, Friseurgeschäften und Restaurants grat's zu haben. Seantags zwei große Vorsteilungen, Anfang 4 u. abends 8 Uhr. Bintritt 30 Pf. — Militar 20 Pf. Die Direktion: Paul Becker.

Heute letzter Tag des gressen Kriminalfilms

Der falsche Schein.

Erbach . Johanna Terwin

Berliner Badeleben am Wannsee.

Schwank in 4 Akten Donat Berrenfeld und Anton Herrenfeld vom

Herrenfeld-Theater Berlin 2 h stündige Programme.

Vorführg. von 4-11 Uhr. Sonntags von 3-11 Uhr.



Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ertliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sauform 15 Big., bavon abweichend 20 Pig. die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 38 Big. die Beile,

Siellen - Mugebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Ungebenbe Berfüuferin, welche But arbeiten fann, gejucht. Gerftel u. Israel.

mit guter Schulödlung, nickt unter 16 Jahren, für ein frinzs Geschäft sofori gesucht. Selbitgeschriebene Off. unter E. 394 an den Lagdi-Berlag.

Lehrmadchen u. Lehrjunge für Schuhmoren gefucht Reugaffe 22, Barierre u. 1. Stod.

Gewerbliches Berfonal.

Durch Bertrieb eines ganzbaren Artifels bei Privaten finden Frauen und Mädchen lohn. Erwerb. Abolffiraße 1, 1 L

Tückt, felbständ, Rodarbeiterin gefuckt. Tilbe Stamm, Blücher-plat 6, 2.

Adherin sum Insrbnungbringen bon Herren-Unter u. Oberfleibung gefucht. Ungebote mit Preis unter L. 395 an den Tagid. Berlag. Gefuckt gew. Hausschneiberin. Off. mit Breisangabe u. Referenzen u. 29. 395 an den Lagbl.-Berlag.

Jüngere Beibgengnüherin gesuche Wellribitrofe 8, Sto. 1. Lehrmüdden für f. Weißnäherei geluck Gerberftraße 11, 2.

Lehrmabmen gejucht. Lehrmaden für Damenpun gesucht. Sob. Ripp, Langaasse 10.
Tüchtige Büglerin gesucht Jahnkraße 46, Plattanstalt.

Suche Rod, Rinberm., beff. Sans.,

Sime, Alleinmädd, Frau Elife Lang, newerddige Stellenbermittlerin, Goldgaffe 8, 1. Telephon 2983.

Alleinmädden aum 1. Oktober gesucht. Borstellen bon 8—2 und 3—9 Uhr nachmittags Alleinfraße 32, 1. Sind.

Tächtiges Alleinmädden, bas focken sann, sum 1. Oktober su

bas fochen fann, sum 1. Oftober zu zwei Berfonen gesucht Mainzer Strage 20, Bart.

Strage 20, Bart.

Tüdriges Mäbchen
für Saus- u. Rückenarbeit gefucht
Rarffirage 20, Bart.

Tüdt. Mäbchen für Kücke
u. Hausacheit gefucht Gergenhahnfirage 7, nächt Gedone Aussicht, hier.

welches foden fann, sum 1. Oft. w. Krantheit m. iehigen sur Aushisse. ev. dauernd. Kaiser-Fr.-Ring 38, 3.

Mabden für alle Arbeit fofort gefucht. Restaurant Waldluft, Blatter Straße 73.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Tuditiges guverl, Mabdien gefucht Golbgaffe 2, 1.

Mabmen gefucht Gerichtsitraße 5, Bart. Tücktiges Jauberes Madden gesucht Kanier-Friedrich-King 50, 1.

Orbentl. Alleinmabden für fleinen Haushalt zum 1. Oftober gefucht Lugemburgitraße 4, 2 rechts. Buverl. Alleinmädchen, ton 20 bis 25 Jahren, das gut lochen lann, für feinen Saushalt sofort gesucht. Borzusiellen Dienstag von 2 bis 6 libr nachmittags, Adelheid-straße 23, 2.

Tüchtiges Maeinmabden, bas rute Zeugn. aufweist, sum 1. O golucht Reubauer Straße 8, Bart.

Tüchtiges Sausmäbchen für fleinen Sausbalt gefucht Bahn-hofftraße 1, Bart. links. Ein saub, tücht Alleinmädchen w. Erfrank. 3. 1. Okt. für Penkon gefuckt. Boritell. 10—11 u. 8—5 Uhr, Querkraße 2, 1.
Suverl. Alleinmädchen, welches etwas socht, gefucht Webergasse 29, Edladen.

Gewandies fauberes Alleinmädchen, in authurg hochen farm, für Dauer-stellung gefucht Waterlooftraße 6, 1.

Tückt, auständ. Hausmädden, welches näben kann, wird gefucht Wiesdodener Allee, Am Aussichts-

inem 1. Sauberes Mabden, w. guiburg, tochen fann u. Sausarb, verfieht, g. 1. Oft. gef. Wiesbabener Allee, Am Aussichtsturm 1. Gin Dabden gur Mushilfe gefucht.

Suche in ber Rinberpflege enfabrenes Babben aber Frau für nachmittags. Bohnen, Raifer-Friebr. Rima 46, 1

Salbtagsmädden f. leichte Sausarb. u. zu Rind gesucht Frau Berthold Frichs, Wilhelmstraße 8.

Saubere junge Frau, flint u. fleisig, morpens für 3 Stb. gefuckt. Bu ibrechen 10—12 Uhr, Rheinstraße 28, L. Auf 2 Monate Mähden

ober unabh. Frau, einfack Küche, fl. Saushaft, gelucht. Zu erfragen bis 4 libr nochm., Hallgarter Str. 6, 1 r. Orbenil. Stunbenfrau 8—10 vorm. acfucht Schierfieiner Straße 24, 3 l. Saub, fleiß, unabh. Monatsmädigen gefügte Wielendirgen 22, 3 l. Wielanditraße 28

Ginfaches Monatemabden, aut empfehlen, für Sausarbeit ge-fucht Scheffelftrage 1, Bart,

Z. Monatöfr, o. Mabdi, v. 1/8-1/10 ii. 1/1-1 gef. Dobb. Gtr. 34, 1 I. Monatöfran gefucht,

vormittags 8—10, nachm. 2—4 Uhr, Markfitraße 29, 2. Tüdtige Monatöfrau oder Rödchen 2—3 Stunden gesucht Wielandstraße 18, Kart. links.

Sanbere Monatofrau

für fofort tögl, von 8–11 u. Sams-tag den ganzen Zaz gefucht Walf-mublitrohe 17.

Monatomabden

gefucht Glosdagaffe 8, 1.
3ub. Monatsfrau Mittw. u. Samst.
2 Gib. gefucht Blückerblat 2, 1 L. Suberi. saubere Auswartung für vor und nachmittags gesucht Erose Burgitrase 7, 1 rechts.

die nach der Geringartenstraße 13 gezogen, suchen eine Aufmärterin. Relbung dort 2 Treppen links. Orbentt. Laufmabden gefucht. Rothnogel, Gr. Burgitrage 16.

Stellen - Angebote

Manuliche Berfonen. Gemerblides Berional.

Thougraph-Ceber 2. Ceellenbergiche Sof-Typngraph Seget fucht die L. Schellenbergiche Hof-puchbruderei, Biesbaden.

Selbständ. Alterer Tapegiergehilfe, militärfrei, sofort für Jahresitelle ge-fucht Schwalducher Straße 53.

Schuhungen auf Werkstat gesucht

Schneiber gum Ausbellern gesucht itrage 19, Gth. Part. rechts Oranien. Frifeur-Behilfe für 1. Oftsber gefucht Albrechtitrage 25,

Tüdtiger herren Frifeur findet Stellung bei hobem Berdienft. S. Alexander, Bilbeimftrafe,

Militarfreier Mibeiter für Kohlengeschäft bauernd gesucht, Näheres im Tagbi.-Berlag. Ht Wialdenbier-Mbfüller, militärfrei, gefucht. Biesbabener Rronen-Brouerei,

Allierer auberläftiger Kutscher Allierer auberläftiger Kutscher Allierer auberläftiger Kutscher gefucht Abolfseller 40. Klebet. Misstäffere Fuhrleute gefucht Abolfseller Fuhrleute gefucht Abolfseller Fuhrleute

gefucht: Ausdreispapiere über lette Beschäftigung find vorzulegen. Wies-babener Kronen-Brouerei, Aftien-Gesellschaft.

Stadtfundiger Gubrmann gefucht Sedanftrage 5.

Stellen-Gejuche

Weibliche Berfonen.

Junges geb. Fräulein, Brivatsefretärin, sucht für Rachurittage Beschäftigung. U. 395 an den Tagbi. Berlag. Junge erf. Kriegersfrau empf. fich für nachm. gur Ladenhilfe. Scharnhorfistraße 25, P. I.

Gewerbliches Berfonal.

Empf. Stüte, Saushälterin, Abchin, beff. Saus., Im., Alleinm. in. g. S. Fr. Elife Lang, gewerdsmäß. Stellenbermittlerin, Goldg. S. 1. Tel. 2303.

Bräulein, 33 J., in Küche u. allen Iweigen bes Houshalis erfahren, sucht Stellung gur Führung des Haushalts bei deren, hier ober auswärts. Guie Leugnisse sieben zur Gerfügung. Käberes zu erkragen Göbenstraße 28,

Raberes zu etgragen Soberniche.

1. Stod rechts.

Beäulein,

berfest in der Küche, sowie fücktig im Handhalt, in Bsiege ouch beivandert, sucht Stelle bei älterem besteren Derrn, Dame oder Ebepaar; geht auch als Röckin. Räheros Jahnstroße 40, Martenhauß 3. Stod.

oder Ebepaar; geht auch als Köchin. Räheres Jahnstraße 40, Gartenhaus 3. Stock.

Sute Köchin sucht Stellung.
Sellmundstraße 36, 1. Stock r.

Sauberes 38, 1. Stock r.

Sauberes 38, 1. Stock r.

Gauberes 38, 1. Stock r.

Babchen 38 giberen, am liebsten sachmittags, herberitraße 26, 1. St.

Vähden aus guter Familie such in besterem danie Stellung als Stilbe auf 1. Oktober ober höder.

Ju erfragen Ablertrosse 57, Bart.

Ein auständ. Räden sucht Stelle Gin auftanb. Mabden fucht Stelle als Stube ber Sausfrou. Angebote unter D. 395 an ben Tagbl. Berlag.

Actieres zuverl. Mädden, das felöfdindig focken frann, sucht für sofort od. 1. Oktober Stelle zu einz. Dame od. Ehebaar. Aur Off. A. 225, Rarienhaus, Friedrichstraße 28. Rädden, das feindürg. Ischt u. dausardeit macht, i. Stelle, 1. Okt. Käberes im Lagdl. Berlag. Ja Beil, i. Wähden m. auf Lengen f. St.

Beff. f. Mabd. m. gut, Jeugn. f. St. als Bimmermadchen. Offerlen an J. Stephan, Cranienstraße 58.

Mädden, welches tochen fann, fucht stelle als Alleinmöden in N. Hanshalt, hier od. auswärts. Briefe u. S. 74 Taghl.-Swgit., Bismardr. 19. Befferes Dausmadden fucht Stelle in fleinem gutem Bauthalt. Raberes Berrnwühlgaffe 5, 1. Braves frait. Maben vom Lanbe fucht Stelle in ruft. Saufe. Rabers Dobbeimer Straige 126, Sth. 8 links

Solibes Mabchen aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, im Anhmachen, Adben u. Handarbeiten berfelt ift, such passende Stelle, am liebiten su eins. Dame. Käheres Moonstratze 8, L.

Besseres Mäbden, selbständig in der gutbürgert. Rüde, sowie in allen hänslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle aum 1. Ottober. Räh. Abolstitraße 5, Atharreniaden.

Retiers Mädden, gute Zeugn., hodt u. beziedi alle dousoch., i. St. als Alleinmädd., geht med als doms-mädden. Seerndenitrake 7, 2 L. Aelieres zuverl. Anderen, meldes tocken fann, judit det bescheid. Anwrücken Stelle. Off. Eliviller

Ansprücken Stelle. 23f. Eitviller Strotze 12, 4.
Einf. nettes Frünlein sucht Stelle in franenlosem Hausbalt. Dif. unter U. 74 Angol. Aweigst. Bismardt. 12, Aung. Mäbchen, in allen häubl. Ark. erfahren, w. etwas kochen sam, such Stelle. Borkitraße 31, Oth. 2 I. Jurer best. Kram sucht Beschüft. von 10—12. Läh. Moonstr. 14, Bart. Benden aupersätisges Mäbchen Brabes guverläffiges Dabden fucht sumbenm ob togsüber Beschäft. Röberes Gellmundstraße 51, Stb. 1.

Aran f. vorm. 3—4 Sch. Befc. Oraniemirake 80, Mib. Bart. r. Krau fucht Beichäft. v. 2 Sch. Schierfieiner Strahe 11, Off. 1 links. Wleid. faub. Frau fucht Monatsftelle, 2—3 Sib. vorm. Frau Kubner.

80, 865. domerberg 30, Bbh. 1. Orbentl. Frau fucht Monatsfielle, Caumsffrage 64, Bbb. Doch.

Arienerstraft 64, Cob. Lett. Briegersfr., fleiß., fanb., f. Monaton. 8.4 Stb. Frankenstraße 10, 4 St. t. Melt. unabh. Mäbchen f. Kunben (Masch. u. Sug.). Bertramstr. 22, 4 (Maich u. Sus.). Beriramstr. 22, 4. Tückt. Waschern n. noch Kunden an. Näh. bei Fran Bender, Dellmund-straße 56, Sib. Part.

Suche f. Freitag. u. Cametagverm, Butbeich. Scharnborftftrage 24. Frija

Stellen-Gefuche Manuliche Berionen.

Raufmanuifches Berfonal.

Für die Wendstunden fucht j. Mann ichriftliche Geschäftigung. Rab. im

Gewerbliches Berfonal.

Kröftiger junger Mann, 18 Jahre, juckt Beschäftinung irgend w. Art Laumusstraße 64, Boch. Dach.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmanntiches Berfonel.

Masainensareiberin,

perfest, für fof. ob. s. 1. Oft. gelucht. Eilboten - Gelellschaft "Blib", Coulinitraße 3.

Jüngere Kontoriffin,

welche auch im Bertauf mit tütig fein muß, für fofort ge-fucht. Off, mit Bifb, Bengn.-Ubichrift. n. Geboltsanipr. u. D. 395 an ben Tagbl.-Bertag.

Junges Mädchen,

bas die beffere Schule befucht hat, fucht Lebrstelle in gutem Gefchaft. Lebrfielle in gutem Gef Reroftrage 39, im Laben.

Gewerbliches Berfonal.

Kontrolleufen

für ben Badtiich gefricht. Barenhand Julind Bormag 6. m. b. Q.

Puparbeiterin

gefudit. B. Beaucellier, Martiftrage 24 Rinderfräulein,

guveri. das ickon bei Kindern war, für nachun, zu einem fleinen Kind gefuckt. Offerien mit Gehaltsaufpr. unter B. 384 an den Tandl-Berlag.

Rodin, erk. für größere Benfian für 1. Oft. bei gutem Lohn gefucht. Offerten u. S. 388 an ben Laght. Berlag.

Röchin,

welche auch die Sausarbeit übern, in fleiwen Sausbalt (3 erwachsene Bersonen), sür Antang Oftober nach Boun gesucht. Der Sausbalt befindet sich in neu erbaut. Dause, mit allen mod. Ginrickt., im Billenbiertel. An-ordate beforen mit Klinenbiertel. Angebote baben nur Awed, w. mehr-jahrige gute Seugnife borgelegt m. Heinen. Här nachvetslich gute Leift, wird sehr guter Lohn bewilligt. Velbungen bei Fran Jacob Neber, Hotel Schwarzer Bud, vormittagd b. 9—11 ober nachm. 2—3½ Uhr.

Suche gum 1. Oftober tüchtige Röchin

mit gut. Leugn., die auch Hausarbeit tut. Borzustell abend 8 Uhr, Bension Cordan, Cherit b. Friedeburg. Stübe für in Sotel

gesucht, die in ber Sotelfuche perfett ift. Eintritt fofort. Fam. Anfall. Off. m. Behaltsamfpr., Beugn. u. Bhotogr unter A. 762 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtiges Mädchen für gutburgerl. Ruche per 1. Oftober gefucht Schone Musficht 26.

Gew. Hausmädchen,

bas naben, bugeln und fervieren t., gefucht. Borguftell. 1—8 nachmittage bumbolbtftrafte 7, Barterre.
Ein befferes Meinmodnen

für sosort oder späteftens 1. Oftor. sucht Fran Generalleutnant Looff, Dainerweg 9, 2. Bon 9-11 Uhr u. 2-4 Uhr vorstellen.

Tüchtiges Mädden, welches gutbürgerlich locken fann und alle Hausarbeiten verlieht, für fofort oder später gesucht. Frau Deinrich Fried,

Rirchgaffe 52. Durchaus guverlaff., erfahr., ebg. Alleiumädhen

mit guten Beugn, aus berrichaftlich. Saufern, w. evt. subaufe fchlaten f., au alterem Ebepaar gelucht. Raberes Raifer-Friedrich-Ming 86, 3.

Befferes Madden,
in Kilche und Hansarbeit erfahren,
für kl. Haushalt (2 Damen) gesucht Mainaer Straft 17.
Befferes Mileinmädchen,
welches etwas todren fann und Ge-legenheit hat, die if. Rücke zu er-lernen, gesucht Schilberplab 2, 1 St.,
bei Elbers.

Chrlides, tüdtiges Müdden für Alles,

bas foden fann, Hausarbeit versteht, wegen Erfrankung bes jevigen aum 1. ober 15. Oft. bei auf. Lohn gelucht. Borftesten 9—11 und 7—9 Uhr Abelheidstraße 14, 2.

Ein jauberes, sleißiges

Währtett

ber fofore gefucht Faulbrunnen-ftrafte 5, Debgerei. Haltere Dame

fucht nette Bedienung, big 2 Uhr. Wohnung u. 30 Mt. per Monet. Reine Koft. Rheinstraße 77, 1. Bor 2 Uhr zu melben.

Einf. Erl. o. Alleinmädden für alle baust. Arbeiten gu alterer, alleinsteb. Dame für 1. ober 15. Oft. acfucht. Raberes Rapellenstraße 39, 2 St., 10—12, 4—6 Uhr.

Siellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifdjes Berienal.

Weeignote taufmännische Kraft für die Lohnbuchbaltung gefucht. Bedingung ist gewistenhaftes Arbeit, und möglicht baldiger Eintritt. Schriftliche Angebote mit Lebensfiliche Angebote mit Lebe Gehaltsanfprüchen ufw. an

Chonwerk Siebrich, A.-G.

Gewerbliches Berfonal.

Redegewandte Herren

großer Tageszeitung gegen um und Browition fofort für bauernb gefucht. L. Get, Gellmunbftrafe 40, 1.

Für Infaffo

als Rebenerwerb geeignete Berfon, event. auch unabhängige Frau gef. Gefl. Angebote unter B. 395 an ben Tagbt. Berlag.

Typograph-Seker

fucht bie 2. Schellenbergiche Dof-budbruderei, Biebbaben.

Schloffer fucht Selenenftraffe 26. Ein tüchtiger Gartner aur Bflege eines Gartens gesuch. Off. u. D. 395 an ben Togbl. Berlag.

Deizung (Wiefandite.) 3. Bedienen guberläff. Rann ges. Rah. Bierstabter Str. 7. Gesucht zum 1. Oftober Lediger Wann

mit guten Empfehl. in bauernbe St. für Zentralbeigung u. Gartenarbeit. 28affmühlftrage 51. Tüchtige Gartenarbeiter

gefucht Amfelbergitrafie 6. Michrere durchans zuverl., unbeftrafte, militärfreie, berbeiratete Leute gefucht Coulinftrage 1.

Buverlällige unbekrafte Leute ale Bader gefucht Confinftraße 1.

Geliber

Hausdiener

für fofort gefucht. Joseph Wolf, Rirchgaffe 62.

Inngerer kräft. Hansburice Gifenhanblung Och. Abolf gefucht. Wennanbt, Webergaffe 39 Junger braber bausburiche (Rabfahrer) aum 1. Oftober gefucht. Drogerie Ganitas, Mauritiusfir. 5.

Inngere Laufburschen

Barenhand Juliud Bormag, 6. m. b. g.

Stellen - Wellinge

Beibliche Perfonen.

Junge Kontoriftin, mit iconer Sanbidrift, flott flenogr. u. mit allen Burvarbeiten vertraut, fucht Stellung. Angebote u. Q an ben Tagbl. Berlag erbeten. Mugebote u. G. 383

Berfäuferin,

bisber in ber Konfituren u. Raffee-branche tätig, sucht Stelle, geht auch in andere Branche. Offerten unter 2. 395 an den Tagbl-Berlag.

Tüchtige Schneiberin, verfett im Absteden, wünfcht Stelle als Konfettionsperfäuferin, geht auch nach auswärts. Angebote u. S. 396 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Berional.

Fraulein,

weiches perfelt stopfen fann, sucht Stellung auf Weißerug, am liebsten nnt elestr. Betrieb, zum 1. Oktober. Offerten erbeten an Fräulein Menz, Neroberg-Hotel.

Jungfer, eb., erf. im Bed., Brif., Baden, perf. im Schneibern, jucht poss. Stellung. Off. unter F. M. J. 1079 an Aubolf Rosse, Franksurt a. R. F 151

Swei tildrige, gewandte Saaltochter juden Koffen in mar exfes Hous, auch Konditorei, safort od. 1. Ottober, Gest. Offerten under A. 760 an der Togbi. Berlag.

Reingebild. Dame, gepr. Lehrerin, ans bem Austande aurückgefehrt, perfekt Engl., Frans., Ital. iprech. in der Leitung eines seinen Dans-wesens erschrent, soch Stellung all Daurdame, Gesellichaft. zu Danne, Erzieherin. Beste Reservasen. Off. n. B. 392 an ben Tagbl. Beriag.

Tüchtige Röchin, 84 I. alt, judi Stellung in feinem Gaufe per 1. Oftober. Offerten er hitte an Fraul, D. Britfch, Seutigart.

Ratherinemitrage 4. Tücht. prop. Alleinmädchen, weldes in allen Sansarbeiten bew. ift u. die einfache Küche berkeht, so wie ein sangeres Rädden, inchen Stellung zum 15. Oftaber in gutbürg. Hansbalt. Näheres Warsenbaus.

Blatter Strafe 5. Fraulein, im Roden u. Handhait perfett, fucht fof. Stelle. Abr. A. Seintspf, Frankfurt a. M., Schwindtraße 5.
Befferes Madchen,

welches kochen kann und schon in gutem Saufe war, sucht von Stelle. Gefl. Offerben under A. 759 an den Angol. Berlag.

Bimmermadden, welches fervieren fram, fucht Stelle Angeb. u. D. 398 on ben Lagot-Gerb

Stellen-Geinche

Mannliche Perfonen. Bewerbliches Berfonal.

Zahntechniker fucht in Wiedbaben ober Mains Stellung, Offerten unter B. 386 an ben Tagbi.-Berlag erbeien.

Portier,

26 3. alt. fpracentunbig, militär-frei mit brima Benguiffen berfeben, fucht paffenbe Stellung. Rabered im Tagbl.-Berlag.

Militärfreier herr fucht Stellung als Raffenbote ober fonstige Bertrauensttollung, Sicher-beit fann gestellt werben. Offert, u. E. 396 an ben Tagbl.-Berlag.

Herrichaftsdieuer,

Aung. 17 Johne alt, Dienerfachschule bei-Rubolf sucht Stellung zum sosart Ginkrit. F 151 Off. to. N. 391 an ben Lagbi. Bert

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Dreiliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger dei Aufgabe zahlbar,

Bermietungen

1 Simmer.

2 Bimmer.

2 Simmer.

Gele Abelheid. n. Waribstr. 13 2 gr.
3. N. Gud. Kid., Ab., G. R. S. S. St.
Mblerstr. 16 2-Sim.-W. zu dm. 1989
Ablerstraße 18. Stb., fl. 2-8.-W. 2944
Ablerstr. 28 2 8. 1 R., Cft. R. B.
Abberstraße 37 2-8.-W. R. 1. 10. R. B. r.
Abberstraße 37 2-8.-W. R. 1 r. 1886
Ablerstraße 57 2 8., R. u. Bud., zu d.
Abberstraße 62 gr. Stocknohn., 2 R.
u. Lude. gleich od. später zu derm.
Abberstraße 66 u. Dartingstr. 1, Abb.,
2 Rim., Küche. Keller dillig zu dm.,
Mibrechtstr. 10, B. B., sch. 2-Rim.-W.
Alberstraße 50 u. Kuche.
Am L. Friedr. Bad., Gtb., zwei Zim.
(1 Zim. m. deid. u. Kuche. Köh.
Zhar., dei Gelten de. Stb., zwei Zim.
(1 Zim. m. deid. u. Kuche.
Am L. Friedr. Bad., Gtb., zwei Zim.
(1 Zim. m. deid. u. Kuche.
Abb., Bart., dei Sch. 2, 2 Zimmer u.
Rüche zu dermieten.

Pleichstraße 18, Oth 2, 2 Zimmer u.
Rüche zu dermieten.

Pleichstraße 25 2-8.-W. sof. preiße.

Bleichstraße 18, oth 2, 2 Itmmer 11.
Küche zu bermieten. 2160
Bleichstraße 25 2-3-28. sof. preise.
Bleichstraße 24, Seth., 2-3-38., mir eine Wohn. im Stod., sofort. 2121
Bleichstraße 36. oth 2, 2-3-38. Bl1107
Bleichstraße 43, S., 2-3-38. Bl1107
Bleichstraße 47, Sth. 2, 2 Immer 11.
Küche auf 1, 10. zu v. B8561
Blächerftr. 3 ich. 2-3-28. 2. R. R. r.

er Tr

derfineiten. Aan. Bart. litts.
Sartinafte, & Manl. B. 2 8., bollft.
Rubeb., der 1. Oftober dillig. 2291
Gelenenkraße 8. Bdd. 1 r. 2 Sim.,
Kicke u. Zubedör der 1. Oftober zu dermieten. Röh. dasselbst oder
Geerodenstraße 18. 2 lints. F427
Gelmundit. 25. Dachw., 2 8., R. 38.
Oelmundit. 27. Oth. 2 Sim., Kücke.
Oelmunditraße 42. Oth. Bart., 2.8.,
Wohn, 19 W. . 3. 1. Oft. 3u dm.,
Oerberstraße 25. 1. St., 2 8., 1. Oth.
Dermannstraße 15. 2. Sim., Roddin.,
Oerberstraße 25. 1. St., 2 8., 1. Oth.
Dermannstraße 15. 2. Sim., Roddin.,
Oerberstraße 25. 2. Sim., Roddin.,
Oerberstraße 10. B., schone 2. S. M.,
neu derger., dill. R. 1 St. r. 2197
Raßnstraße 42. Oth. Bart., 2.3.,
Oermannstraße 1. Rod., 2 8., R. Gas.,
Rarstr. 44, Udd. 1. schone 2. Sim., B.,
der 1. Oftober. Räh. Bart. 2154
Reserstraße 25. 2 Sim., u. R. gu dm.,
Reserstraße 25. 2 Sim., u. R. gu dm.,
Reserstraße 25. St., 2. Sim., u. R. du dem.,
Reserstraße 25. St., 2. Sim., u. R. du de.,
Richgaße 19. Oth. 2. 2 B. u. Rücke.,
Richgaße 19. Oth. 2. 2 B. u. Rücke.,
Richgaße 22. St., 2. Sim., u. R., du de.,
Richgaße 23. St., schone 2. S. S.,
Rodde, Reserverse 6. 2 B., R., da.,
Rodde, Geller, sof. da., Sattlerladen.
Debritraße 2 M., Roddn., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 2 M., Roddn., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 2 M., Roddn., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 B., R., an r. 8.
Reherftraße 21. Oft., 2 Gr. 3. R., S.,
And Da. Derm., Rah. Bobb., 2 Gr. r.
Reherftraße 12. Oft., 2 Gr. 3. R.,
Reherftraße 13. Oft., 2 Gr. 3. R.,
Reherf

Abichl., neu berger., Gas. 2259
Marffitraße 12, Sfh., 2 gr., S. u. A.
au berm. Käh. Khb. 2 Gt. r.
Marffitraße 13, Sbh. 3 Sf., 2-3.-M.
gu berm. Käh. 1. Stod. 2188
Mauerg. 15, Stb., 2 S. u. A. fof. 1409
Mauerg. 19 Schim. B. Käh. Laben,
Michelsberg 10 ichöne Dachw., 2 S.
u. A., 1. 10. Käh. baf., Hausmitr.
Michelsberg 28, Nib., ich. 2-3im. W.
Käh. bei Beib. Mib., baf B8C32
Moribitr. 9, 1, 2-3.-W. g. Hausarb.
Moribitraße 70, 1, dicht am King.
2 gr. Zimmer, ebt. 3 Zim., und

Moriestraße 70, 1, dicht am King, 2 gr. Simmer, ebt. 3 Kim., und Zubehör, Gas, eleftr. Licht, Bad, Beranda, auf 1. Oft. zu v. 2103
Rerostr. 11 2 S., Küche u. Bub. 1410
Rerostr. 27, Kip., 2 S. u. R. R. 2 L.
Rerostraße 29, Oth. 2 S. u. R. su verm. Räh. Borderh Bart. 1411
Kerostr. 32 2 S. u. R. iof. od. ipät.
Retteitestiraße 12, Stein. 2, 2, VR. Rettefbedstraße 12. Steis. 2-8-18.
Sets. per 1. 10. zu berm. B11838
Rettefbedstr. 18. Q., 2-8-18. a. Oft.
Rettefbedstr. 21 eine 2-8-18., 24 2rt.
Oranienstr. 8. Sib., 2-8-18., 18 2rt.
Blatter Etraße 26 2-8 im. Bodn. mit Abichl. u. Gas bis 1, Oft. 2996 Blatter Strafe 28 Wohnung, 2 gim. u. Sende, zu vermieten. F362 Rauenthafer Str. 10, Mtb., bei Roch, 2 Zim. u. Küdze, 1 Keller. B11258

3 Bimmer.

Mbelheibltt. 54, Sih. Bart., 8 Sim. mit Zubeh. per 1. Jan. au berm. Rah. bei Lewold. Sih. 1. Sind. Mberfit. 7, Pip., id. 3-3-33, 28 M. Mblerfita e 13. Bbh. 3-Zim. Bohn. auf aleich zu bermieten 1806. Mblerfit. 16 3-Zim. 35, fof. od. 1. Oft. Mbslffitade 1 3 Zim. u. Zubeh. Nah im Speditionsburo. B8022 Mbslffit. 5, Why. 8 u. Stb. 2, 8-Zim. Bohnung zu bermieten. 1438 Abelfite. 5, Abh. 8 u. Stb. 2, 8-Kim. Bohnung zu bermieten. 1438 Albrechtfte. 8, Sth. 1, 8-K.-W. 1856 Albrechtfte. 12, Stb., ch. 8-K.-Bohn. cot. mit Wertst ob. Lagerr. 2044 Albrechtstraße 36, 2. Stod. schone 3-Kim.-Wohn. mit Zubehör. Räh. Erbaeichof. bei Kenbrusch. 2221 Kim. Riodn. mit Audedor. Rad.
Erdaefchoß, bei Jendrusch. 2221
Arubestr. 5 &.Rim. Bohn: mit Gas.
Bad. el. Licht. hobes Erdgeschoh.
sof. od. spät. Räb. 1. Stod. 1464
Bertramstraße 17. 1. schone 8.S.-B.
mit sämtl. Audeh. auf 1. Ottober.
Bertramstraße 18 schone 8.S.-B. auf
1. Oft. du verm. Räb. Kart. B7745
Bertramstr. 19 Mib. g. 3.8.-B. M. B.
Bertramstr. 19 Mib. g. 3.8.-B. M. B.
Bertramstr. 23 3.8.-B. mit r. Bubeh.
sof. od. dr. zu verm. A. B. 1704
Gede Bleiche u. Belenenstraße 1. g.
3.8.-Bohn. auf sof. od. spat. 1467
Bleichstr. 21. B., st. 3.8.-B., t. o. sp.
Bleichstr. 21. B., st. 3.8.-B., t. o. sp.
Bleichstr. 43. D. 3. 8.-Bim. Bohn. auf
sofort od. später zu verm. B 8052
Bleichstr. 43. D. 3. 8.-Bim. B. 8404
Stächerit. 10. 1. 3.3.-B. sof. od. sp.
Blichstr. 43. D. 3. B. sof. od. sp.
Blichstr. 43. D. 3. B. sof. od. sp.
Blichstr. 43. D. 3. B. sof. od. sp.

Blücherstraße 17, Bbb. B. L. schöne S. Bim. Bohn. m. Rans. s. 1. Oft. zu berm. Räh. delenenstraße 6, 2. St., bei Schwerbel. 1903
Blücherstraße 17, Rib. 1, schöne 3-3. Bohn., evt. mit Baschfüche u. gr. Speinenstr. für Bascherei geeign. R. Helenenitr. 6, 2. Schwerbel. 1403
Lambachtas 20, Grogesch., 8 3., R. Doth. Str. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. ett. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. Str. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. Str. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. Str. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. Str. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. Str. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. Str. 26 2 × 8-3. B., 480, 350.
Doth. Str. 18, Btb. 3 S. R., 1. Oft.
Doth. Str. 110, Gib., Bohn. m. Bans., hei Schüler. Sinterb.
Doth. Str. 112, Gib., Bohn. m. Bans., bei Schüler. Sinterb.
Doth. Str. 116, Boh., 3-3. B. B8588
Doth. Str. 150, 856, 3-3. B. B8588
Doth. Str. 169 3-3. B. gl. e. h. 2056
Doth. Str. 169 3-3. B. gl. e. h. 2056
Doth. Str. 18 R., B., 2. St. Bu schen. bis 11 Ubr. Räb. Goetheitr. 1. 1895
Gerafsrbeitraße 3, Stb., sch., s

Bohnung aum 1. Oftober au but.
Räh, Sansmeister Woders. B 7887
Göbenstraße 20 freundi 3-Rim. B.
au derm. Räh. H. Sousmist. 2119
Golbanke 16 3-Rim. Bohnung mit
Ranfarde au dermieien. 1965
Gustav Abolistraße 14 3 Rim., Rücke.
2 Mans. Pall., a. 1. Oft. 1888
Gustav Abolistraße 14 3 Rim., Rücke.
2 Mans. Bolistraße 14 3 Rim.
Reuban Gustav Abolistr. 17, 3 St., schöne 3-Rim., Bohn, auf 1. Ofthe.
Au den Räb. Boch. Auf 1. Brode.
8 Rim., 1 Pall., Rische u. Rucke.
16f. od. spät. au d. Wäh. Lod. 1475
Callaarter Sir. G. O., 3-3. B. mit
Rub. der 1. Oft. Räh. Bart. 2175
Oesemenstr. 18 ar. neu berg. B-8-B.
Desemenstr. 18 ar. neu berg. B-8-B.
Oesemenstr. 17 3-8-B., B. R. R. L.
Gellmundstr. 27 8-Bimmer-Bohnung.
Cessmundstr. 37, Rith., 3-8-B., 1926
Cessmundstr. 36, Röb. 1 u. Stb. 1.
schemundstr. 36, Röb. 1 u. Stb. 1.
schemundstr. 36, Röb. 1 u. Stb. 1.
schemundstr. 37, Rith., 3-8-B., B. 1926
Cessmundstr. 38, Röb. 3-B.-B., 1026
Derberstr. 9, Röb., 8-B.-B., 1. Oft.
Derberstr. 13, 1. schöne 3-B.-B., 1. Oft.
Derberstr. 28 Jim. auf sosorih. Soon.
Den 3-4 Sim. auf sosorih. Soon.
Den 3-4 Sim. auf sosorih. Boon.
Rückerse dei Bilhelm Wagner.
Balramitroße 14.
Dirickgraben 14, B., schöne 3-B.-B.,
schickgraben 14, B., schöne 3-B.-B.,
schick

Sirichar. 5, B., 8 B. u. R., Oft. 1802
Siricharaben 14, B., schine 3-8.-B.
f. ob. sp. Adlerstr. 7, Lad. 1304
Jahnstraße 5, Bdb. 8, B., sm., Bdb.
mit Bubehör. Räh. 1 St. 2195
Jahnstraße 18, L. 2185
Jahnstraße 18, 2 St., 3 L. 2185
Baristraße 18, 2 St., 3 L. 2185
Baristraße 18, 2 St., 3 L. 2185
Raristraße 18, 2 St., 3 L. 2185
Raristraße 33 schöme 3-Lim. Bohn., iof. oder hater billig. R. B. 2165
Raristraße 33 schöme 3-Lim. Bohn., mit Lubeb., 1. St., auf 1. Oftober zu verm. Räh. Bart. lins. 2300
Karistr. 36 gr. B. Jim. B., mit groß.
Beranda (g. 2. St.), 1. Ott. Räh. 1. Blarentheler Str. 8, B., sch. 3-Sim.-Bohn., auf 1. Oftober zu verm. 1483
Reiststraße 5, 1. Stod. 3-Sim.-Bohn. auf 1. Oftober zu verm. 1483
Reiststraße 15, Bart. u. 1. St., schöm.
3-B. Bohnungen ver 1. Oft. zu v. Räh. Bleiststraße 13, B. L. 2185
Reddingstraße 13, B. L. 2185

Rab. Bielandstraße 13, B. I. 2185
Richstodstr. 11, Stb., ich 3-2.-B. p.
1. Offober. Rah. Bod. Bart. 2002
Lebritraße 4 ichone Riv. 3-Bim.-B.
Lebritraße 4 ichone Riv. 3-Bim.-B.
Lebritraße 4 ichone Riv. 3-Bim.-B.
Lebritraße 5 ichone Riv. 3-Bim.-B.
Lebritraße 5 ichone Riv. 3-Bim.-B.
Lebritraße 5 ich 3-Brip.-Bodn.
Lebritraße 5 ich 3-Brip.-Bodn.
Lebritraße 6 ich 3-Brip.-Bodn.
Lebritraße 6 ich 3-Brip.-Bodn.
Lebritraße 6 ich 3-Brip.-Bodn.
Lebritraße 11, Lochy. L. gr. d. Rachtfyr. 3-B. B. an r. fl. Bom. 2002
Rarfifte. 17 3-Limmer-Bodnung zu

entspr. 3-3.-W. an r. st. Kam. 2022
Markfitr. 17 3-Bimmer-Bohnung au
bm. Zu erfr. bei Lugenbühl, 1488
Markfitr. 22, Sib. 2, sind 8 Zim. u.
K. sof, od. spät. zu bm. Räh, bei,
beim dansberwalter. 1489
Michelberg 1 ar. 3-8-W. u. K. sof.
Morisstraße 3, Stb. 1, 8 st. Zimmer
u. Küche sof. od. später zu bm. 2261
Morisstraße 3, gr. 8-8,-W. m. Zub.
auf 1. Cft. zu bm. Näh, G. 2021
Morisstraße 47 3 Zim. u. st., die,
Morisstraße 47 3 Zim. u. st., die, Morinftrage 47 3 3im. u. R., D:h. Morinftrage 60, Sib., 8-Sim. Bohn. Reroftr. 9 3. u. 4-Sim. Bohn. 1905 Reroftrage 36 8-S. Bohn. mit Bub.

Reroft. 35 3.3. Idon. m. Manf. den 1. Oft. Kab. dai., Schudgeichöft.
Retteibeckir. 12 gt. 3.3. Idon. 520 ML.
Retteibeckir. 18, R. B., 3-8. B., 520 ML.
Retteibeckir. 18, R. B., 3-8. B., 520 ML.
Rengasse 18, 2, 3-3. B., et m. Rad.
n. Entrejol. Kah. Korbladen. 1495
Riederwaldir. 5, D., 3-8. B. u. R.
Riederwaldir. 5, D., 3-8. B. u. R.
Riederwaldir. 10, Sd., ich. 3-8. B., m. 3h. s. 1. Oft. R. b. Saudmeister.
Rimmermann d. Brish. 2 St. 1900
Drantenstr. 60, D., ich. Bohn., 3 B.
u. R., ed. m. Bertit., aus 1. Oft. su dermieten. Räh. With. Bart. 9061
Flatter Straße 56 3 Rim., 1 Riche,
Keller, Mittelbou, au derm. 1496
Blatter Straße 90, Fig., 3-3. Wohn.
an sindersol. Schopaar zum 1. Oft.
Rauenskaler Str. 21, 1 St. L. 3. Kim.Bohn. auf 1. Oftober zu dum. Rad.
das oder dei Fr. Seider. B 7857
Bheingauer Ett. 18, 3. schone 3-Rim.Kodmung zu derm.
B 8600
Nbeinstraße 30, Gib. Bart., schone 3-

Meintring au berin.

Meintreche 30, Gib. Bart. (döne 8
Sim. Spöhn. 8. 1. Off. eb. früher.

Michtrabe 5. Mib. 16. 38. 38. 271

Michtrabe 5. Mib. 16. 38. 38. 271

Michtrabe 5. Mib. 16. 38. 38. 38.

Michter, 19. Gib. 38. 38. 38.

Michter, 27. Sho. 38. 38. 38.

Michter, 20. 38. 38. 38. 38.

J. Gi., Maudi. 8. 38. 38.

J. Gi., Maudi. 8. 38. 38.

Michter, 20. 38. 38. 38. 38.

J. Gib., March. 38. 38. 38.

Michter, 20. 38. 38. 38.

Michter, 20. 38. 38. 38.

Michter, 20. 38. 38. 38.

Michter, 18. 38. 38.

Michter, 28. 38. 38.

Michter, 28. 38. 38.

Michter, 28. 38.

Michter, 38.

Michter, 38.

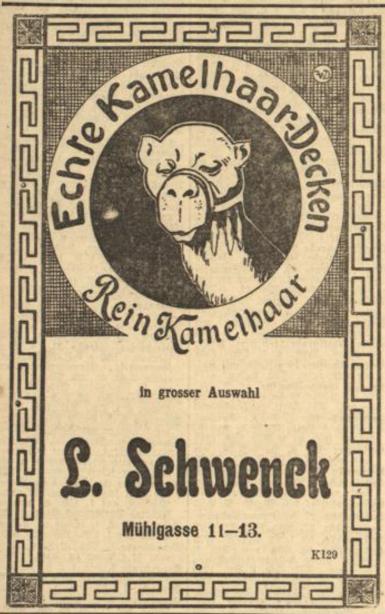
Michter, 38.

M

Gertfehung auf Ceite 9.)

den Winter=Seldzug in der Heimat gewinnen! Gedentet der bedürftigen Wiesbadener Kriegerfam

Bringt getragene Kleider, Wäsche und Schuhe der Abteilung IV Roten Arenzes, Königliches Schloß, Borderbau, Zimmer 4.



Knaben - Pensionat Goetheschule, Ollenbach a. M. Privat-Real- u. Handelsschule, verb. mit Verschule, erteilt Einjährigenzeugn. Sorgf. Ueberwach. d. Schularb. Gr. Garten. Neub. m. Zentralheiz. el. Licht. Mäss. Pensionspr. Gute Verpfleg. u. Aufsicht. Prosp. d. d. Direktion. F147

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer: beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 jahrlich % der Einlage 7,248 8,141 9,512 11,496 14,196 1 Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Satze. Für Frauen gelten besondere Tarife. Aktiva: Ende 1914: 125 Millionen Mark. Prospekte und sonstige Auskunft durch: Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2,

tonnen noch Lebensverficherung inkl. Friegsverficherung

Anmelbungen, Bedingungen, Proipefte burch

Stuttgarter Jebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter).

General - Agentur, Biesbaden, Martiplat 3, 1.



Verwendel "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usw.



Billige Möbel. Bernspr. 4575. Gernipr. 4575. 2 Waggon Schlafzimmer- und gudeneinrichtungen, fowie Speifes und herrengimmer, auch jebes einzelne Mobel vom einfachften bis jum modernften, fowie Bolftermobel gu ben billigiten Breifen. = Größtes Lager am Plage. =

34 Bleichftr., Anton Maurer, Möbellager, Bleichftr. 34.

angefertigt aus ben feinsten unb Sumatra - Davannablättern, weiches leichtes Aroma.

100 Stua 14 unt

Bigarrenhaus, 1000 Wiesbaden, Wilhelmitr. 28.



Großhandelsunternehmen bietet zwecks Vergrößerung des Betriebs

Gelegenheit z. Beteiligung

in Abschnitten zu M. 300 .- , 500 .- u. 1000 .-

unter äußerft - günftigen -Bedingungen

sehr hoher Verzinsung.

Gefl. Angebote erbet, unter "St. M. 968"



RIIB-

weiß zu bleichen wird in der Jahntechn. Kundschau "Chlorodont" (gesell, gesch.) warm empfohlen. Herrt erfrichende Jahn pafta, auch gegen üblen Mundgeruch und Jahnfechuntsch, garantiert unschädiche für den Schnelz. Tube 60 4 und 1.4. Prodetude gratis. Aberall erhältlich.

Brobetube gratis. Aberall erhältlich.

In Wiesbaben:
Br. Back, gegenüber Kochbrunnen.
Drogerie Mexi, Michelsberg Q.
Q. Grat, Drogerie, Langgasse 28.
Drog. Geipel, Bleickstraße 19.
Drogerie Krab, Wellrihitraße 27.
G. Bortschl, Kheinstraße 67.
Rich. Seab, Rheinstraße 67.
Rich. Seab, Rheinstraße 101.
Chrift Tauber Rachf, Kirchgasse 20.
Drogerie Breinssth, Wohnhofitr. 12.
Drogerie Billh Graefe.
Otto Lilie, Apothefer, Morisstr. 12.
W. Machenheimer, Vismardring 1.
A. Winser, Schwalds, Ede Maux. Str.
M. Jünse, Kaiser-Friedrich-King 30.
Abothefer Siebert, Drogerie. F147





Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialitāt A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10. 1015

Reparatures.

Wiesbaden, Grosse Burgstr. 3

Ecke Wilhelmstrasse. Telephon 3883.



aus ff. einfarbigen und gemusterten Stoffen mit

festoniertem oberen Rand, praktisches Kor-

sett, mit 4 Haltern . . dieselbe Form aus glatten und gestreiften prima Drellen mit 4 Haltern

in eleganterer, sehr haltbarer Ausführung

4.50

5.50 6.50

8,50 in sehr eleganten glatten Satinstoffen mit rost- 10.00 freien Einlagen

Freitag, den 24. September c., und Cametag, Den 25. Ceptember c., vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangend,

versteigere ich im Auftrag wegen Abreise folgende sehr gut erhaltenen Mobilien öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in dem Daufe

als: 1 eleganter Salon, bestehend aus: 1 Pianino mit Stuhl (Steinwah), Garnitur, 1 Sosa und 2 Sessel, Tisch, Staffelei, Paravent, Lierschnant, 1 Spiegel, 2 Hoder und 1 Goldstuhl, 1 Speisezimmer, bestehend aus: 1 Büsett, 1 Kredenz, Ausziehtisch, 2 Ledersessel und 6 Lederstühle, 1 Trude, 1 Spiegel, 1 Palmitänder und 1 Hoder, 1 Wohnzimmer, bestehend aus: 1 Sosa, 2 Sessel, 1 Tisch, ein Marmortisch, 1 Bauerntisch, 1 Trümospiegel, 4 Stühle, kl. Wohnzimmer, bestehend aus: 1 Piano, Chaiselongue mit Decke, Damen-Schreidrisch, Schrant, Bückerichkank, Standuhr, Sessel u. 3 Stühlen, Schlassimmer, bestehend aus: 2 Betten, Wasschlieben, Kachten, Kommode, Sessel und Stuhl, 1 elegantes amerikanisches Schlassimmer mit Geffel und Stubl, 1 elegantes amerifanifches Schlafsimmer mit 1 Bett, ferner: einzelne Betten, Rieiderschränfe, Waschtische, Rachttifche, Rommoben, Rleiderständer, runde und ovale Tifche, Bauernu. Kipptische, eleg. Warmortische, Wandschräuschen und Etageren, Rählord, Kähmaschine, elektr. Lüster, Lampen, antile Basen, sehr wertvolle Oelgemälde, 1 große Partie moderner Bilder, Barometer, 8 Berfer Teppide, febr gute andere Teppide, Läufer, Bortieren, Borhange, Stores, Blufchbeden, 1 Gobelin, Berlvorhang, 1 Bartie Buder, als: 1 Bilberbibel Doce (Practiansgabe), englische Werfe, Repers Lexison, Reuter, Goethe, Deine, Schiller, Buchholzen, Bufch, Lesjing, Derder, Dauif usw., fleine Hausapothefe, 1 filb. Bowle, ein filb. Raffee-Gervice, filb. Teeteffel, filb. Bejetde, Tafelauffat, Obftfchalen, Rriftallfannen u. Blafer, 1 febr fchoner Marmorfopf, eine große Ansabl schr ichoner Bosen, Lipp- und Deforationsgegen-stände, Bandtellet, schines Meißener Vorzellan, Eh und Kasses-Servicen für 12 Versonen, 1 Partie echtes Borzellan, Kristolltafel-cuffah, Bogelkäsig, 1 Eisschrank, 1 Flurivilette, 1 Kichenschrank, Tifch, 2 Stuble und Treppenftuhl, Borgellan, Glas, Ruchen- und Hausgerate und berichiebenes mehr. Befichtigung: Dienstag, ben 21., und Mittwoch, ben 22. September, vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-5 Uhr.

Adam Bender,

Telephon 1847. — Gefchäftstotal: 7 Morihftrafe 7. — Telephon 1847,

Bermietungen

(Fortfebung bon Seite 7.)

3 Bimmer.

Simmermannftr. 6 3-8.-B., Ballon, fofort oder fpater. Rab. Barterre, Simmermannftr. 9 3 8. u. A. N. E. r. 3-8im.- B., Erbgefch., m. u. o. Wi. u. Rub., elektr. Licht u. Gas. Räb. Balromftr. 9 u. Dobb. Str. 91.

4 Simmer.

Wolfftrage 5, 1. St., fcbone 4-3im. Bohn, ver fof, ab. fpater, Raheres gu erfragen dafelbit beim Daus-

au erfragen baselbit beim Dausmeister. 1544
Albrechtur. 10, 1. id. 4-8.-Bohn, m.
Balson zu b. A. 8 St. Rehmitstel.
Blörechtstrade 36, 1 St., 4-8im.-B.,
nur Kronizim. Näh. Bart rechts
odet Röderitrage 39. 1546
Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenitrage 2), 2. St., 4-8immer-Bohn
ouf 1. Ostober zu verm. 1547
Bertramstraße 2, 3 r., ichone 4-8im.Bohn, mit Aubehör für 650 At.
sofort oder später zu vermieten.
Ach. 1 St. links, Moos. B 8091
Bertramstraße 9, 1. Stod, 4-8.-B.,
mit reichl. Auseh auf sof. od. höt,
zu vermieten. 8u erfrag Sisdener
Bismardring 2, 1 St. B 8092
Bertramstr. 16 4-8im.-Bohn, iosort
od. 1. Ott. Käh. im Laden, B10461
Bismardring 10, 2. 4 Sim., Bad 1.
Bubeh. 1. Ott. Käh. im Laden, B10461
Bismardring 10, 2. 4 Sim., Bad 1.
Bisch, 1. Ott. Käh. im Laden, B10461
Bismardring 12, 2 St., 4 S., Bad. el.
Licht. Gas usv., sür 1. 10. B8599
Bismardring 21, 1. ich. 4-8.-B., mit
Rubeh. auf 1. Oft. zu b. Läh. 3 r.
Blückerblaß 3 4-8.-B. sof. od. födt.
au b. R. Mentel, Krifeurlah. 1552
Blückerbr. 15, 3, ich. gr. 4-8.-Bohn.
Slückerbr. 28, 2, 4-8.-B., 1. 10. R. 1.
Ge. Burgstraße 10, 2 St., 4-8im.
Bohnung zu verm.
2020
Gaulinstraße 3, 2 St., 4-8.-B. sof.

Bohning zu berm. 2020
Goilinstraße 3, 2 St., 4-8.-99. fof.
od. spät. Räh. bas. von 8—5. 1554
Dambadital 10, Sith. Erdg., 4 Rim.,
Babes. Barmwaster-Einr., Ballon
u. Rubebör auf s. od. sp. zu b. N.
bet C. Bhilippi. Dambadtal 12, 1.
Dath. Str. 6, 2, 4 R. u. 35. Angus.
10—12 u. 4—6. Räh. Bart. 1818
Dathelmer Arabe 42 oresee 4.9. W.

10—12 u. 4—6. Rah. Bart. 1818

Libbeimer Straße 42 große 4-8.-28.,
großes Bades. u. Subehör, au bm.
R. Dobbeim. Str. 46. B. B. 1747

Dobbeimer Str. 77, 1, 4-8 im. Bohn.,
Edd., auf 1. Oft., 750 BL., a. bm.
Päheres Boh. Bart. 1998

Dobbeimer Str. 80, 1, 4-8.-38. B8097

Dobbeimer Str. 107 4—5-8 Bohn.,
große Diele, Gas u. Elettr. ouf
1. Oftober zu bermieten. B 8009

Gernförbeitr. 17 ichone fonn. 4-3.Bohn. per 1. Oftober z. bm. B8340

Ellenbosennaufe 15, 2, ichone 4-3.-38.
Räh. A. S. Linnenfohl, Laden.

Mibiller Str. 1 mod. gr. 4-8 im. 98.
Emier Str. 2, 2, 4 8 im. u. Rushehör
iof. od. ipät. zu bm. Räb. B. F362

Emier Str. 8 gr. 4-8 im. 28. m. gr.

Emfer Str. 8 gr. 4-Sim.-M. m. gr. bergl. Balfon. Näh. B. lints, 3-5. ömfer Str. 25 4-S.-W., I. o. mbl. 2009

Emfer Str. 25 4-8.-28., L. d. mol. 2008 Emfer Str. 47, Oth., 4 Sim. m. reichl. Bub. an eine ruh. Kam. fof. 1540 Erbacher Str. 8 ger. 4-8.-28. R. 1 r. Krantenfraße 3 4- bis 5-Simmer-

Frankenstraße 3 4- bis 5-8immerBohnung au bermieten.
Braukenstraße 25 (am Ning), 2 St.
ich 4-8.-Bohn f. ob. sol. 1493
Briedrichtraße 49, 2. Obergeschof,
große 4-8im.-Bohn., Sentrasbeis.,
iofort ober später au bermieten.
Naberes boielbit ober bei Wober.
3. Stock. Telepbon 697. B11152
Briedrichtst. 50, 2, gr. 4-3im.-Bohn.
ber sofort ob. später au berm. 2004
Gneisenaustr. 13 4-8.-B., Sochp., 650.
Böbenstr. 2, Boh. 1. Et., 4 gr. 8im.
u. Rubeh auf 1. Oftober. B 8101
Göbenstr. 12, 1 1. 4-8.-B., Bad, Gos
u. Gestr., fein Sth. Nah. bof. 2001
Göbenstr. 16 ichone 4-8.-Bohn. mit
Subehör ver 1. Cliober. B 7100
Gustav-Abolsstraße 10, 1, schone sonu.
4—5-8im.-Bohn. zu berm. 1761
Fartingstræße 13, 8. Stock. 4 8im.

Sartingftraße 13, 3. Stod. 4 8im. reicht. Subehör. Rah. Part. 1858 Belenenfir. 14. 2. 4 8im. Küche, etc. mit Werkftätte, sof. ob. spät. 1562 Bekmunbstr. 12, 1, 4 8im., Küche. mit Werkhälte, sot. od. spat. 1002.
Dekuunder. 12, 1, 4 Jim., Kücke, Nad. u. sonit. 2ub. Nad. Sod. 1990.
Dekuunder. 43 ar. 4-3-28. Sadback.
Dekuunder. 4-3-28.
Dekuunder. 4-3-

u. Zubehör. Räh. im Laden. 1563
Kaifer-Kriedrich-King. 12, 2. Etage.
4-Rim. Wohn. auf 1. Oft. B8634
Rapensukrahe 20, 1. 4-Rim. Bohn.
mit Kiche u. Zubeh. et. m. Garten.
der jofort od. höder. et. m. Bern. 1781
Karfürake 27 (d. 4-8-W. 720 Wt.
Bart. od. 2. Et., f. A. 1 I. B8727
Rarfürake 39, Boh., freundt. 4-Bim.
Bohn. au berm. Wäh. V. I. B8727
Rarfürake 13, I. id. 4-8-W. T. 13.
Reserstraße 13, I. id. 4-8-W. 1935
Kirchaelte 21 (d. 4-8-W. 1935
Kirchaelte 22 (d. gr. 4-8-W. m. 8ub.
3. Et. der 1. Oft. Röh. 2. 1755
Marcushafer Str. 3, 2, 4 8., Rücke.
Dad, Elestic., Gas u. Zub. R. Ed. r.
Rlodjindütraße 11, B., berrichaeltliche

Alousischtraße 11, B., berrichaftliche 4-Lim. Bohnung auf jofort oder später. Käh. Bart. rechts. 1568 Riarenthaler Straße 2 ichöne 5-8-Bobn. joj. ob. 5- 1. 10. au v. 2101 Liarenthaler Str. 5, B., 5-8.-Robn. gu berm. Rab. im 1. St. r. B9877

Mörneritr. 2, 1, St., 4-8.-M., Bolf., Bob, elefir. 2. 11. Sub., a. 1. Off. Bu bennt. Math. oth., bei Siller.

Rörnerstr. 5, 1, 4-Rim.-W. mit Rub.
auf sof. od. sp. Käh. 1 St. r. 1569
Langaase 24, 2, 4-8.-W. R. Speifefammer u. Rub. Breis 750 Karl.
Räh, Langgase 24, Eutgeich. 1921
Luremburgstr. 7 sd. 4-8.-W. billig.
Wauergasse 8, 2, 4-3im.-Wohnung
auf sofort oder spater zu v. 1572
Manergasse 19 4-3im.-W. Räh. Lad.
Moribstr. 42, 2, ich. 4-3.-W. G. G.
Rerostraße 17, 1, 4 Sim. u. Bubebor
au derm. Räh. 2. Stod. 1350
Rerostr. 27, 2, ich. 4-3.-W. R. G.
Rerostraße 17, 1, 4 Sim. u. Bubebor
au derm. Räh. 2. Stod. 1350
Rerostr. 27, 2, ich. 4-3.-W. R. D.
Rerostr. 28, 2, 4-Rim.-Wohnung
mit Bubebor per 1. Ost. au derm.
Räheres deim Saussmeister. 1758
Oranienstr. 54, 2, 4-Rim.-Wohn. mit
Rube des 1. Ost. Räh. B. L. 1345
Rheing. Ett. 6 4-8.-W. B. E. L.
Robb uss. 1. Ost. Räh. B. L. 1345
Rheing. Ett. 6 4-8.-W. B. S. C.
Robeinstraße 89, 2. St., 4-B. auf sof.
oder spaier au berm. Rah. Laden.
Rheinstraße 89, 2. St., 4-B. auf sof.
oder spaier au berm. Rah. Laden.
Rheinstraße 89, 2. St., 4-B. auf sof.
oder spaier au berm. Rah. Laden.
Rheinstraße 89, 2. St., 4-B. m.
Raderes bei dartmann.

2035
Rheinstraße 89, 2. St., 4-B. m.
Raderes bei dartmann.
Rah. Laden.
Robeinstraße 89, 2. St., 4-B. m.
Robn. mit Bubeh. j. od. sp. 1575
Röberstraße 42 schöne 4-B.-Wohn. m.
Bad. Gas. Elestr., au derm. 2049
Rosnstr. 12 Edc Westenbitt. 4-B. N.
Rubessh. Sfr. 31, 2, sonn. 4- u. 5-3.Robn. per sof. ob. spaier. B8106
Schwalbacher Str. 57, 2, mod. 4-B.
Robn. per sofort au derm. B9156
Schwalbacher Str. 57, 2, mod. 4-B.
Robn. per sofort au derm. B9156
Schwalbacher Str. 57, 2, mod. 4-B.
Robn. per sofort au derm. B9156

Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche
4-Kimmer-Wöhnung au dm. 1785
Schwaldacher Str. 7 mod. 4-Kim.
Bohn. per sofort au derm. B9156
Schwaldacher Str. 57, 2, mod. 4-K.
Bohn. her sood M. zu dermieten.
Stiffikr. 19, Ght. 1, 4-Kim.-W., Gas.
elektr. Licht u. Juded. per sof. od.
später zu derm. Rah. Batt. 1881
Wanemannstraße 28, 1. Stod. schone
4-Kimmer-Bohnung mit Bad, Gas
u. elektr. Licht sofort zu derm.
Räh. im "Tagblatt"-Daus, Langgasse 21, Schodierballe rechts.

Boeemannstraße 28, 2. Stod. schone
4-Kimmer-Bohnung. Gas u. elektr.
Licht sofort zu derm. Käheres im
"Tagblatt"-Daus, Langgasse 21,
Scholterbolle rechts.

Bogemannstr. 32, 1, 4-Kim.-Bohnung
auf 1. Oft. zu derm. Räh. das. 1582
Balramstr. 32, 1, 4-Kim.-Bohnung
auf 1. Oft. zu derm. Räh. das. 1582
Belramstr. 32, 1, 4-Kim.-Bohnung
auf 1. Oft. zu derm. Räh. das. 1582
Belstämstr. 32, 1, 4-Kim.-Bohnung
auf 1. Oft. zu derm. Räh. das. 1582
Belstämstr. 32, 1, 4-Kim.-Bohnung
auf 1. Oft. zu derm. Lied
Beisstraße 4. Godd., sch. 4-Kim.-B.
zum 1. Oftober zu derm. 2120
Beisstraße 4. Godd., sch. 4-Kim.-Bohn.,
Radegel., K. u. 36, K. Rerotal 17.
Beikendstraße 1 schone 4-Kim.-Bohn.,
Fadegel., R. u. 36, K. Rerotal 17.
Beikendstraße 1 schone 4-Kim.-Bohn.,
Bistelandstr. 25, K. 1, 4-Kim.-Bohn. B8615
Bielandstr. 28 4-Kim.-Bohn. B8610
Schöne 4-Kim.-Sohn. mit Rudes. auf
1. Oft. R. Börthstr. 14, Lad. 2019

5 Bimmer.

Theiheibstr. 19 schone 5-3im.-Wohn.
Abeleheibstr. 82, 1 u. 2, hoch. 5-3.-W.
fof. Anzus. 10—12 u. 3—6. B11057
Abotistraße 1 5-Sim.-Wohn. Näh.
im Speditionsbureau.
Auche usw. sofort od. später. 1588
An d. Ringstraße 9, 1, brich. 5-3.-W.
Arndistraße 2, 1. Gt., 5-Sim.-Wohn.
aum 1. Ottober zu verm.
2258
Vismardring 9, 1. Stod. 5 Zimmer.
per Oftober zu verm.
2258
Vismardring 9, 1. Stod. 5 Zimmer.
per Oftober zu verm.
2258
Vismardring 9, 1. Stod. 5 Zimmer.
per Oftober zu verm.
25, 1 u. 2, 5-3.-W. m. 3b.
z. 1. Oft. Näh. b. Gaiser. B8112
Dambachtal 10, Vdb. 1. Oderg., 5 Z.
Bad. Barmwasser-Einr., Ballon u.
Rub., auf sof. od. später. Räh bei
E. Bhilippi. Dambachtal 12, 1. 1590
Detheimer Str. 18 5 Z., n. berg., sof. Dotheimer Str. 18 5 8., n. herg. fof. Dotheimer Str. 32 neu berg. 5.8. B., Gas u. Eleftr., gr. Blf. B10349 Dotheimer Str. 40, 1, herrich. 5.8. Bohn. writ Bab u. Subeh. Eleftr u. Gas mit größerem Rochlaß auf fofort ober fpater gu berm. B8113 fofort ober später zu berm. B8113
Emser Straße 43. Jart., 5-3.-ABohn.
auf 1. Oftober, auch früher, zu
bermieten. Räheres daselhit. 1910
Gethestr. 15, 2. gr. 5-3.-B. m. B6.
sof. od. sp. zu bm. Käh. das. 1504
Geethestraße 25, 1. 5-3. m. Bohnung
sofort ober später zu berm. Käh.
Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 362
Gustav-Abossting 56.
Gustav-Abossting 56.
Gustav-Abossting 56.
Gustav-Abossting 56.
Gustav-

Rirchgaffe 29, 1, fcone 5-Bint. Wohn, mit reichl. Zubebor fofort gu berm, Rab. Sausmeister Boch. 2071

Wiesbadener Tagblatt.

Rlovkoditraße 11. 1. Etage, berrick.
5-8.-Wohn. m. Bad u. all. Subeh.
fof. od. hat. Räh. Bart. r. 1602
Rlopkoditr. 21, 1. u. 2. Et., schone
5-8im.-Bedn. mit allem Indehor
u. Bentralheis. ver fof. ev. 1. Cft.
zu verm. Räh. Bart.
2094
Marftplet 7 neu bergerichtete 5-8im.Bohn. 1. u. 2. Etage, mit Rubeh.,
fofort od. später zu verm.; etwaige
Wünsche der Meter werden gern
berückickigt. Räh. Marftplaß 7.
Erdacicke, und Anwalts. Burch
für Geschäftsawede zu verm. 2037
Marftitr. 13. 2. 5 Zim. u. Zub., auch
für Geschäftsawede zu verm. 2037
Marftitr. 13. 2. 5 Zim. u. Bub., auch
für Geschäftsawede zu verm. 2037
Marftitr. 19. Ede Grabenstr. 1. E.
Lugenbühl, 5-Simmer. Bohn. sof.
Busenbühl, 5-Sim. Bohn. sof. 1828
Moribstraße 25, 2. Etage. 5 schone
große Immer mit Zubeh. 1608
Billa Renberg 2. Dochp. od. 2. Stod.
gr. berrich. 5-8. B. reich. Subeh.,
f. gleich ob. spät. Räh. 2 Kr. 1611
Nifslaßtr. 20, 1 u. 4 Kr., Rohn., 5 S.
Subeh sof. oder spät zu v. Mäh.
Sarl Roch, Lutienstr. 15, 1. 1612
Nifslaßtr. 24, 3. gr. 5-Sim.-Bohn.
mit reich! Zubeh, zu vm. Angul.
bon 1014-1 u. 3-6 libr. Räheres
Gg. Abler, Nifolasstr. 24, B. 2125
Oranienstr. 45, 1. berrich. 5-Sim.Bohn. on ruh. Mieter zu vm. 1614
Shilippsbergstraße 29 5-8.-B. sofort
od. später. Räh. Beder, 2. Stod.
Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Sim.Bohn. on ruh. Mieter zu vm. 1617

180esheidiraße 45 (Südseite), 1. St., 6 &., Ball., Bad x., jof. o. jp. 1637
Abelheidir. 56, 1. u. 2. Et., 6-Zim., Wohnung ver sofort oder später au verm. Näh. Sausmeister. 1638
Abelistraße 8 6 Zim., Bdh. Erdgeich., jof. od. spät. (Renges, Sth.) 1639
Abolisalee 26, 1, 6 ich. Z., gr. Ball., reichl. Ih. jof. od. sp. Näh. 2. 1822
An der Ningfliche 6 berrich. Wohn., Bart., d. 6 Zim. u. Zud. d. 1. Ott. preiswert au verm. Anausch. 12 dis 2 Uhr. Väh. 1. Stoc. 2027
Bismardr. 20 sch. 6-Zim., Wohn. 10f., od. sp.; el. Licht u. Gas. B 1118
Doub. Str. 11 ist 2. Stoc 6-Z., Zb. au vm. A. Kaiser-Kr., Ring 56. F 862
Doubelmer Str. 58, R., nade Kaiser-Krebrich-Ring, herrichatil. G.Zim., Wohn. mit reichl. Zudeh. a. 1. Oft. zu vm. Näh. Meheinit. 106, 2. 1834
Raifer-Kriedrich-Ring 64, 2, 6 Zim., u. Zudehe. Rait. Raifer-Friedrich-Ring 64, 2, 6 Rim.

11. Zubehör. Räh, Bart. 1871
Kirchassie 42 6-Zim. Wohn, 11. Bod, elekt. Licht u. sonit. Zubehör au bermieten. Ernit Neuser. 1538
Langgaste 10, 2 St., G. ob. 8-Zim.-W...
Geschäfts-Etage. Räh, Kors.-Gesch.
Langgaste 16, 2, ich. Wohn, 6 ob. 7 Z..
Warrumosterbeig. f. Argt. Anwalt.
Burrants geeign., s. o. h. zu bm.,
Näheres. auch beir. Besichtigung,
Rerotal 10, Loche. (Tel. 578), 1640
Luisenitraße 24 moderne 6-Kim.W.
Räh. daselbit Lapetengeschäft. 1647
Warissit. 31, 3, ich. Wohn, 6 Rim. Rah. baselbit Tapetengeschäft. 1647 Moriofit. 31. 3. ich. Wohn., 6 Jim., reichl. Zub., Eleftr., Gas. Bab, Basson, bollitänd. neu, auf gleich ob. später. Näh. das. bei Napp. 1648 Moriosit. 35, 2. u. 3. St., ich. 6-3. Wohnungen preisw. auf ics. au hom. Räh Sausbesiber-Verein. F881 Oranienstr. 46, 2. Obergesch., schöne 6-3im.-Wohn. mit Lubeh. au but. Rein his. Näh. Oranienstr, 44, 1.

Rübesh. Str. 15, Erdg., 6-8.-89, fof. od. fp. R. Raif. Fr.-Ring 56. F 862 od. ip. M. Matt. gr. Img 56. F 362
Zdlichterstraße 6, A., 6 Zim. 28. mit allem Zubehör fof. od. spät. 3. mit Glichterstr. 14, 3, 6 gr. 2, 36., 1. 10. Biclanbstraße 19 bochberrichaftliche 6-Zim. Wohnung mit Wohndiele, Kentralheis, Warmwasserveri, 1651

Bilhelminenstr. 8 berrich 6-8im.-W. 1. Et., Oft. Acht. 4. Et. 1652 6-7 Sim., Kilche, Bab, Speiselammer u. Lubeh., elestr. Licht, Lentral-heizung, Aufaug, sof. au vw. Rah. Taunustr. 13, 1, bei Saas. 1653

7 Bimmer.

Abelfsallee 32, Bart. ob. 2. Et., bertichaftl. 7—8-81m.,-Bohn. auf gleich
od. ipäter zu vm. Räh. Bart. 2060
Mbelftraße 10, 1. Et., 7 Zim. auf
1. Ott. zu verm. Räh. Bart. 1654
Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 8. Stod,
7 Zim., Bad. Gas. elestr. Licht u.
reichl. Bubeh., auf josott od. 1. Ott.
zu vm. Räh. dafelbit 8. Stod, von
9—1 vorm. u. 8—6 nachm. 1797
Rheinstraße 90, Dochy., 7 Z. u. Zub.
zu vermieten. Räh. dafelbit 2179
Rheinstraße 105 find 7-ZimmerBodnungen zu vermieten. Zu Mbeinftraße 105 find 7-Zimmer. Bohnungen zu bermieten. Zu erfragen im 3. Stod. 1874 Schwasbacher Straße 36, Alleefeite. 7-Zim.-Wohn. ickön u. hell. große Mäume. 1. Etope. olli. frei. Bor-garfen. eb. eleffr. Licht, isfort. 1656 7 sb. 6 Zim. (Edwahn.), Reuzeit ent-fbrechend, m. Zub., isf. ob. fbäter. Räh. Saas. Taunusfir 18. 1, 2218

8 Bimmer und mehr.

Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Sim., Rucke, Gas, Eleftr., Aufgna, Balfons u. reichl. Ruch sof. od. später. B8120

Laben und Gefchafteraume.

Abelffir. 1 große Geschäfter. sof. 1859 Bahnhosstraße 8 gr. hell. Bürdraum sof. od. spat. Nah. bei Leber. 1664 Bertramstraße 20 Werfit. au v. 1745 Bleichstraße 20 Werfit. od. Lagerr. Bleichstraße 20 Werfit. od. Lagerr. Laben Al. Burgitraße 10 ab 1. Oft. zu vermieten. Näheres Kleine Purgitraße 7.

Dotheimer Str. 61 schön, hob. Laden, in dem Friseur- u. Schuhmacher-geschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einder. dill. R. 1 L. B 9501 Dobheimer Str. 61 Werstit. o. Lagert. Dobheimer Str. 63 Werstit. F 362

Dobheimer Str. 61 Werfit. 6. Logert.
Dobheimer Straße 83 Werfit. F 368
Eftviller Str. 14 an. Lad. f. 1. Gefä.
Emfer Straße 2 Laden au d. F362
Emfer Straße 46 schäne Werfitätte,
auch zum Möbeleinstellen, zu vermicken. Käh. bei Meister. F362
Brulfernmenstraße 10 Laden zu dm.
Käheres A. Lefichert.
1668
Frankenstr. 19 Lad. m. o. o. L. L.
Kriebrichstr. 27 Werfit. u Lagerraum.
Cöbenstr. 5 Laden f. Kolomialwarm.
Crabenstraße 20 Laden m. Rebenr.
Laden Sälnerg. 17, B., f. Kolomialw.
mit Einr. zu derm. Käh. 1 St. I.
Delenenstraße 31, Ede Wellrichstraße,
schön. Laden m. Manf. 16fort. 2260
Dellmundstr. 29 Werfit. ob. Lagerr.
Sellmundstraße 43/45 Läden b. 1721
Derberfit. 11 Laden icht preiswert zu
berm. Käh. bei Jeromo, Sib. 1.
Derberfit. 11 ar. Werfit, ob. Lagerr.

berm. Nab. bei Jerono, Std. 1.
Derberstr. 11 ar. Merkt, ob. Lagerr.
zu vm. Käh. bei Jerono, Stb. 1.
Strickgraben 10 Edladen mit Lagerr.
f. Kartofiel. ob. Obitbl. dill. 2286
Raif. Kr. King 78 Bur. Manne. 1251
Langs. 4 1 fl. u. 1 größ. R. f. Werkst.
ob. Möbeleinst. Anzus. b. 3 libr.
Marktstraße 13, Laden, neu berger.
preism. zu vm. Nöh. 1. St. 2304
Marktstraße 17 Laden sof. zu verm.
Bu erfragen bei Lugenbühl. 1672
Marktstraße 17 Laden sof. zu verm.
Bu erfragen bei Lugenbühl. 1672
Marktstraße 17 Laden sof. zu verm.
Bu erfragen bei Lugenbühl. 1673
Dranienstraße 48 Laden mit schonem
Keller sofort zu vermieten. F 352
Dranienstraße 48. Aden mit schonem

Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48, Werfit u. Sout.
je 70 Omtr., zu v. R. 3. St. F353
Laben Mauenthaler Str. 19, schoner
aroger Laben mit groß. Reßer u.
Wohnung ver 1. 10. sehr vill., seith.
Butters. Eierhöl., eignet sich für
jedes Geschöft. Raberes daselbit
Mittelbau, dei Koch. Bart. B 8327
Rheinstraße 56 Loden mit Rebenraum für sofort oder später zu vm.
Räh. nebenan im Edladen. 1969
Mheinstr. 70, dib., als Lager. Nieler
od. Werfft., eb. m. 2-3. B., Kide,
Rell. R. Kail-Rr. Ming 56, B. F296
Röberstraße 7 Laden zu vermieten.

Abberstrafte 7 Laben au bermieten. Laben Röberstr. 47, an ber Taunus-strafte, auf gleich ob. spät, bill. 1775 ftraße, auf gleich bo. ipat, bin Scharnhorstftr. 36 trodener Lager-raum 3. Einstell. v. Möbeln. B10261 Schwalbacher Straße 21 Laben un. 1679

Schwalbacher Strafe 21 Laden mit Rimmer der iofort zu verm. 1679 Schwalbacher Str. 23 Laden dillig. Taunusfirafe 55 Laden mit Wohn (Entrefol), 5 Lim., Kliche u. reicht. Busehör zu vermieten. B 8123 Wagemannitrafe 31 l Laden jof. zu dim. Räh. K.-Friedr.-R. 74, R. 1682 Bullufer Str. 9 helle Werfit. B 8124 Wellergasse 46 Laben in Labenz, sof.
ob. ipät. Räh. Ligarrengeich. 1684
Restribitraße 4 Laben zu bin. 2135
Rimmermannstr. 5, Lagerr. A. B. B.
Rimmermannstr. 10 Wift. ca. 50 gm.
Laben mit ob. ohne Wohn. 5. 1. Off.
zu bin. Rah Bismardring L., B.
Laben u. L. Jim., Wohn. auf 1. Oft.
billia zu permieten. Räberes.

billig zu vermieten. Räberes Balramitraße 5. B 8127 Leben, in w. guig. Chit- u. Gemüle-Gefchäft geführt w., frankeitsch. bill. 8u dm. Adr. Zaghl., Berl. Dz.

Muswärtige Wohnungen,

ierstabter Söhe 8 taubin. 11. Käde in Frontspige auf 1. Oft. 21. Käde in Frontspige auf 1. Oft. 22.78 Bierftabter Dobe 8 fcone 3-Bim. 28

u. Kücke in Frontipipe auf 1. Oft.
zu berm. Käheres daselbit oder
Aachtraße 1, 1.

An Bierstadt 5 Kim., Kicke, 2 Mans.,
Balson, 1. Etage, zu berm. Käh.
Kohlenhandlung Ficher.

In Daybeim, Wiesbadener Str. 41,
2 Kin. den der eiefte. Haltestelle, schäne 2-Kim.-Wohrung an rubige, antiandige Keute oder einz. Dame zu berm. Käh. 8. Stod rechts.

Sonnenberg, Abelfite. 5, 2 K. u. K.
Räh. Gemeinderechn. Traudt. F878
Sonnenberg, Abelfite. 5, 6 Kim.-Wohn, auf 1. Oft. n. 5-Kim.-Wohn, fof. od. spät. zu den. Näh. Schwafbecker Str. 43, 2. Wiesbaden. 1688
Connenberg, Gartenitraße 9, schöne Krontsp.-W. au d. Räh. Abelfite. 7.
Sonnenberg, Kambach, Str. 68, neuh.
Wohn, Gas, Wasser, 2—4 K. 1689

Möbljerte Wohnungen.

Saalgaffe 38, 1, möbl. Wohn. billig. 2—3.3.W. Abichl., mit ob. a. Buche, foun., beh. einger., bill a Miessor. abzug. Abr. im Tagbl. Berl. Hi

Möblierte Bimmer, Manfarben tc.

Abelheibstraße 10, 2, großes, gut mbl fomiges Rimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 14, Frift, f. sch. m. L.
Astrechtstraße 23, 2, ichon mööl. Rim.
Astrechtstraße 23, 2, ichon mööl. Rim.
Astrechtstr. 30 mööl. Rid., Kochofen.
Arnbistraße 8, E., 2 ich mööl. Frift.
Bein. n. Want. 10 u. 12 W. mfl.
Bertramstr. 13. 1 L. m. 8. m. b. B.
Bertramstr. 13. 1 L. m. 8. m. b. B.
Bertramstr. 13. 1 L. m. 8. m. b. B.
Bertramstr. 14. 8 L., cut mööl. Rim.
mit Schreibtisch für 1 Ott. od. spat.
Bismarcting 11. 8 L., ch. m. 8., mit
u. ohne gutöurgerl. Bension billig.
Pleichitr. 33, 2. sch. m. 8., mit. 15 R.
Fleichitr. 33, 2. sch. m. 8., mit. 15 R.
Fleichitr. 33, 2. sch. m. 8., mit. 15 R.
Fleichitr. 33, 2. sch. m. 8., mit. 15 R.
Fleichitr. 33, 2. sch. m. 8., mit. 15 R.
Fleichitr. 33, 2. sch. m. 8., mit. 15 R.
Fleichitr. 13., gat mbl. Sca. Rab. 1.
Drubenstr. 5, 1 L. m. 8., fit., 20 R.
Fleichitr. 1, 8, gat mbl. Rim., 15 D.
Gleenorenstr. 5 m. Rim., 250, R. 1.
Faulbrunnenstr. 10. 2 r., ich mbl. 8.
Gloethestr. 1, 8, gat mbl. Rim., 15 D.
Glenorenstraße 27, 2 L., möbl. Rimmer.
Sellmunditr. 39, 1 L., möbl. Rimmer.
Sellmunditr. 39, 1 L., möbl. Rimmer.
Sellmunditr. 39, 1 L., möbl. Rimmer.
Sellmunditr. 40, 1 r., möbl. Rim.
Rarlitraße 34, 1, gat möbl. Binn.
Sehritraße 34, 1, gat möbl. Rim.
Sehritraße 35, Stb. 2 L., möbl. Rim.
Sehritraße 36, R., gr. 5 möbl. Rim.
Sehritraße 37, Stb. 2 L., ich, Rams.
Sehritraße 38, R., gr. 9, möbl. Rim.
Sehritraße 39, Stb. 2 L., ich, Rams.
Sehritraße 30, 2 L., ich, Rams.
Sehritraße 31, gat. 6, R., ich, R., ich.
Schußere 13, Sechs. 9, n., s., ich.
Schußere 13, Sechs. 9, n., s., ich.
Schußere 15, R., möbl. Rim. Sill.
Schußere 15, R., möbl. Rim. Sill.
Schußere 15, R., möbl. R., ich.
Schußere 15, R., möbl. R., ich.
Schußere 15, R., möbl. R.

Sunnenberg, Weihergartenftr. 6, (frbl. möbl. Erfer Bim., Sonnen Sobenfage, billig gu bermieten.

. Leere Bimmer, Manfarben st.

Abelbeibitt, 55, Bart Manfarben gum Möbeleinftellen. Abelheibstraße 61, 1, neu herg Manf. an ält. brave Verjon zu verm. Abelheibstr. 75, B. I. I. Wid. m. D. I. Ableritr. 18, B. B., L. B., cb. 3 M. E. Albrechtstraße 3 1 leere Manf. au v. Kelbstraße 24 ichone Manf. au verm. Frankenstraße 4 ichone h. Manf. Frankenstraße 4 ichone h. Manf. Kenkenstr. 14, 1, Manfarde zu verm. Gähenstr. 29, J. I. Criera. Jepar. E. Frankenstr. 14, 1, Mansarbe zu verm. Göbenstr. 29, 1, L. Erlerz., separ. E. Goethestr. 7, B., L. Wi., nur a. r. a. B. Grabenstr. 20 seer. Sim., sep. Eing. Horringstr. 13, 1 r., L. gr. S., ev. M. G. Gelenenstraße 15, Oth., seeres Sim. Gerberstr. 3, 1 gr. Sim., sur Mobel, dernagartenstr. 12 2 l. Sim., 9 L. Jabnstr. 36 Frtsp. S., 9 Mf. R. 2 r. Karlstr. 32, 1 r., Kaum z. Möbeleinst. Karlstraße 38, 1. L. Mans. zu derm. Wartstraße 12 l. Sim. R. Chb. 2 r. Woright. 42, Stb., gr. B. m. Kohof. ob. auch mit Kontor. G., El. Rengaffe 19 2 ineinanderg. M. Jacobi.

Nauenthaler Str. 11, Sb. B., 1 sehr großes Zimmer sür sof. breiswert zu verm. Räh bei Ullmann, bort, od. Mauritiusstraße 7, B. F 589 Nauenth. Str. 18 Naume z. Nöbel-einst. preisw. A. Scheffektr. 1, B. Nheinbahnitt, H. Dacht., 2 leere Lim. Nheinberge 4 ich. Nauf. a. einz. Frau. Riehlftrafie 4, Bad., ar. beigb. Ranf. Röberstrafie 20 leere Ronfarbe irri. Edgachfitz, 6 fcb. Ranf. mit Rochberd.

Scharnhorftitt. 24 hab. 28f. Rab. 1 r. Scharnho it. 25 gr. Fips. am r. L. Schurnho it. 25 gr. Fips. am r. L. Schulberg 6 heisb. Manf. mit Gas. Schwalbacher Str. 45 2 gr. b. Manf. Gos borhanden, auf 1. Offioder. Schwalbacher Str. 45, Nib. 1, 1 gr. b. Limmer auf 1. Offioder zu bm. Schwalbacher Str. 47 2 prontfo. Zim. mit Gas am rub. Berion. Rab. 3 L. Tebennick 7. Part. ar. L. Proutspa.

Wagemannstr. 21 8 sch. Mf.-S., 16 M. Wagemannstr. 25, 1, schön. seeres B. sot. Näh. Grabenstraße 24, Laben. Walramstr. 33, B. 1, 2 inelnander-geh. 3. m. Kochgel. (1 Perf.), Oft. Wellrisstr. 48, O., Bart.-B. N. S. 2 I. Weltenbitr. 24 Mans. für Möbel. Fammermannstr. 5 gr. I. 8, N. B. B. Sebanplat 7, Bart., gr. I. Frontips. Geerabenftrafie 3, 8 fints, fib.-Bim. Taunusfir. 36, 2, 9 f. b. M.-Bim. 8. b.

Reller, Remifen, Stallungen sc. Abelheibstraße 82 gr. Stall ob. Gar. Abolistr. 10 g. Lagerfell., Lagerr. 2287

Dotheimer Str. 83 Garage g. v. F362 | Derberftr, 11 Stall m. 8 Ständen u. Drubenftrafie 3 mittelan, Gellen, 2161 | Rub. Rab. bei Jerono, Stb. 1. Doubeimer Str. 83 Garage 4. b. F862 Drubenftraße 3 mittelge. Reller. 2161 Frankenftr. 17 Stall f. 1 a. 2 Bf., gl. Gueifenaustr. 12. Goller, gr. Keller. Nücinstr. 50 Stall., Nem., Lag. 2180 Schiersteiner Straße 27 schone Auto-Garage schr preisw. f. sof. 3u bm. Räh. dortf. bei Auer. Park. F 352 Stall mit groß. Keller und 2. oder 3.3im..Wohn. b. sof. od spät. a. d. Dobbeimer Str. 08, B. 2 r. 1604 Weinfeller zu d. Cranienstr. 8. 1944

Bitelgeinge

Junge Kriegersfreu ohne K. fucht icone L-Sim.-Wohn mit Zubeh. 1. 10. 15. Briefe mit Freis unter D. 395 an den Lagdl.-Vériag. Möbl. Zimmer mit Köche fofort gesucht. Off. mit Preis unter I. 396 an den Lagdl.-Verlag.

Ging. Dame fucht m. Bim. f. 10 mm. mtl. Briefe G. B., Blücheritz. 8,2 mtf. herr fucht für bauernb

in enhigem Saufe U. möbl. Simmit Kaffee und Gasautomai a. 1. Offober. Offerien mit Breis un 2. 395 an den Tagbl.-Berlag.

Berfäuferin fucht möbl. Zimmer nrit **Benfin** Offerten mit Breisangabe u. J. 20 an den Tagbl.-Berlag.

Bermielungen

3 Simmer.

Blatter Str. 15, B., fcone fonn. 3-8.-Bohn., Bab, Balton, Manf. u. Reller, Gartenbenut. gn verm.

4 Simmer.

Movitoditr. 1, 3. Et., 4-S.-Bohn, fofort qu verm. Man. Mutenbergplat 3, Barterre. 2002 Schlichterftrafte 12, 1, 4-S.-B., mit Bab, 2 Mani,, fofort ober fpater. Sawalbader Strafe 3,

1. Et., swei mob. 4-8im.-Wohnungen mit Belf., Bab, eleftr. Licht, auf 1. Oft, zu verm. Räh im Saufe felbst beim Sausmeister ob. neben-an Rheinstr. 59, 1, Ahmus. 2034

Ragemannftr. 28, Stod. ichone 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elefte Licht lofort zu verm. Räh. im "Tagblatt"-daus, Langgaffe L1, Schalterhalle rechts.

Bagemanuftr. 28, Stod. schöne 4-Simmer-Bobnung. Ecs u. eleftr. Licht, sofort au berm. Röh. im "Tanblott"-Daus. Lang-gaffe 21. Schafterballe rechts.

Wokuung von 4 3kmm. mit Bubehor Rleine Burgfir. 9 (fruber lange Beit bon einem Argt benutt) auf 1. Oftober gu

4-Bim.-Wohn, mit Bubehör Sietenring 13, 3, 8. bm. Rab. Saus-befiber R. Steib, Moribfir. 9. 2946

Wohn. v. 4 3imm., 1. St., in herrichaftl. Saufe, Schenten-berfftr. 1, a. 1. Oft. gu bm. 1697

5 Bimmer.

Bainerweg 10, Etagen-Biffa, enbige, vornehme Rur-lage, nabe Rurbaus u. Withelmftr., 2. Stod ob. Dochpart. 5. 1. Oft. 511 Derm., 5 Jim., 1 Babesim., graßer Balton, Manfarb., Garten-benut., Gas. elettr. Licht. Räheres Dochpart., 10—12, 3—514 Uhr. Ralfet-friedt.-King 47, Spt.,

eleg. praft. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehor in feinem Daufe mit Bor- u. Dintergarten an rub. Leute p. Oft. s. b. Breis 1400 Mf. Näh. 2. Stod. Lehmann. 1433

Ede Alchgaffe und Midelsberg 5. Bimmer-Bohnung, 1. Stod, au 1. Oftober. Rab. Edlaben. 2257 Mainzer Str. 28, Billa, 5 Bim., 2 Manf., 2 Rell., Ballon, Speife-Aufs., Bab. Glas u. eleftr. L., Giartenbenny. Rab. 1. Stod. 1805

Tanunsstr. 62

5 Simmer, Kücke, 2 Mid. ufm., Gas, eleftr. Andt. berrichaftl. einger., fofort oder ibäter mit Rachlaß zu berm. Mäß. bafelbit ob. Abelheibfraße 28, 1, Fernipreck. 676, oder Luifeniraße 19, Ferniprecker 489, 3. St., vollft. neuhergerichtet, m. reichl. Zubeh. zu vm. Dranienitr. 33.

Moderne 5-Jimmer-Wohn., 1. Stod. mit Bentralbeigung, fo-fort mit Radiob wegen Wegaugs gu bm. Rauenthaler Str. 20. 2290

5-34mmer-Wohnung mit allem Aubehör, eleg, ausgestatt., au berm., ebent. auch möbliert. Rübesheimer Str. 18, Bart. r.

Schone 5-Bimmer-Wohnung Raifer-Friebrich-Ring 84, fehr preismert gu v. R. b. B. Sauer-born, Wörthftrafte 8. Tel. 1752.

6 Bimmer.

Oumbolbiftr. 11, Gingen-Billa, in beenemer, ruh. Lage, ift eine herrich. 6-8.-B. im 2. St. v. Sochpart, für 1. Oft., ev. früher, 3. v. Babeaim., 3 Mf., Dovpeitr. zc. R. baf. 2217 Aldelheidstraße 88,

Edbaus, frei gelegen, 1. St., ichone G.Zim. Wohn., 2 gr. Balf., mit reichl. Aubeb., elefix. Licht usw., auf 1. Oftober. Nah. daselbst u. Luisenstraße 19.

franz-Attarage 6, 1. St., große, 1 fleineres gimmer mit reichtichem Bubehör auf gleich ober ipater gu vermieten. Carl Pinger, Berrnmühle.

Luifenstraße 8, 2. Stod, 6 Simmer u. Rubebor ber 1. Oftober gu verm. Rab. Stb. 1 u. Taunusftraße 7, 1 r. 2113

Iaunusitt. 22,

2. Etod, eice. C-flim.-Wohn, mit viel Beigelaß, Ballon, Erler, josort gu vermieten. Näheres bajelbit unim Montor ob. 3. Stod.

Shone 6-Bimm.-Wohnung mit reichlich. Bubebbr n. Garten-bennbung, 18 Jahre von Mrat be-wohnt, vom 1. Oftober ab au vm. Rleine Bilbelmftrage 5, 1.

7 Bimmer.

Dranienftrage 15, 2, ofte 7-Rimmer-Bohnung, mit reichlichem Zubebör, umftanbehalb. gum 1. Oftober billig gu vermiet. Räheres Gartenbaus 1 rechts, von 10—12 u. 3—5 libt. F539

Schiersteiner Straße 3 t ber 1. Stod, bestebend aus 7 gim. u. Rubebor, gum 1. Oftober gu v. R. R.-Friedrich-Ming 56, B. F 862 Wilhelmitr. 40, 1. Stod,

hochberrichaftl. 7-Kimmer-Wohnung mit reichl. Bubehör, Bad, Balkon. Lerlomenaufzug, Gad elektr. Licht lofort ober ipäter zu bermieten. Nöberes baselbst bei Welts und Mbelbeibstr. 32. Anwaltsbüro. F341

Borderes Nerotal eine 7. Bimmer-Bobnung gu verm. Bab. Frang-Abt-Strabe 3, 1. 1701

8 Bimmer und mehr.

In Billa

Siebricher Strafte 34 zu verm. zum 1. April 1916, 2. Etage, 8 Simmer, Bad, Bakton, 2 Mani. mit Rubeh., Zentralheis., elektr. Licht, Garten-benuhung. Hausmeister erteilt Aus-kunst. Besicht. 11—1 u. 4—6 Uhr.

Arzi=Wohnung. Langgaffe 1. 8 Simmer mit Anbehör, mob. einger., Bentrafbeig., Aufgug, event. auch an zwei Aergte gefeilt, au vermieten. Raberes Banburo Bildner, Dotheimer Str. 43. B8131

Dochherrichaftl. 12=3immer = Bohnung, Bel-Etage u. 2. Stock, mit reicht. Jubeh., mir ob. ohne Garage, deh-ftrahe 2. neb. Karfitr. 83. Röhe des Kurhaufes, der 1. April 1916 oder früher zu berm. Räheres dafelbit

früher zu verm. Räheres dafelbii oder Reugasse 5, Bart. 2233 für Aerite! für Penfionen! Grobe Wohnung,

12 Sim., Küche, Bad, Speiset. und Bub., el. Licht, Zentralh., Aufs., in w. feit 22 Jahr. Frembenscheim mit Erfola betr., sosori oder spat. sauch geteilt au bermieten. Räh. Tannusstr. 13. 1. bei Saas. 1702 8.Rimmer.Bedn., mit reicht. Rubehör Tannusstr. 18. 1702 8.Rimmer.Bedn., mit reicht. Rubehör

2 St., fof. gu verm., est. and fvat. Raberes bafelbit bei F 841 Dr. Krang-Bufch. 1 St.

Laben unb Gefcafteraume.

Laden

Friedrichftr. 47, nachft ber Rirchgoffe, fofort gu bin. Rab, bafelbit. 2242

Laden Belenenftr. 16. mit Bohn. u. Rub., aum 1. Det. au vm. R. 1. St. 1837

Laben Raifer-Friedrich-Blatt gegenüber Rurhaus, ju verm. bei ben Bermittlungsburos bei ben Bermittlungsburos ober 2. Rettenmaber, Rifolasftrage 5. Rransplat 1 ift ber 1. Stad, für Sprechaim, ob. jeb. Gefcaft paff., ept geteilt, au b. Rah 1 r. 1536

> Laden Langgasse 1,

ab 15. Muguft, event, vorfiberg. permieten. Rah. Ard, Hildner, Bismard-Ring 2, 1. B 9857 B 9857

Nitolasitrake 19, homparierre, 6 gr. Zimmer u. Kabinett; ebent, getellt, besonders für Architest, Rechtsanwalt od. Arst geeign., der L. April 1916 gu verm. Auskunft: Bürv Lion. Bahnbofftraße, oder Kischerstraße 2. B. Tel. 4826.

Caden Nicolasstraße 12

fof. ob. ipat. au um. Rab Rifvlasftr. 24, B. bei Georg Abter, 1708
Rifvlasstraße 21, Seitenbau, für Botch. Berfft. Lagerräume, gew.
Swede, fofort zu verm.
1824 Withelmstrafte 46,

beste Lage ber Stadt, mein Ladenlotal mit Sinter-räumen u. Zwischenstod zu berm. Fran Kr. Blum, Wwe., Adolfs-berg 4, 1. Tel. 8790. 1971

Moderne Läden mit Rebenräumen zu om. Rah. Hildner, Bismardt. 2, 1. B8132

Laden Ellenbogeng. 6 m. 2Bobn., Burftfüche, gu v. 1584 Laden Mauernasse 7

in welchem Rofonialwaren . Gefchaft fett Jahren betrieben wurbe, mit ob. ohne 4. Zimmer. Wohnung aum 1. Oftober gu vermieten. 1892

Großer Lagerraum geeign. für Obst od. Kartoffeln, billig zu bermieten Moribstraße 72.

Aondiforei, Café u. Bilderei, Rifolasttr. 12. mit Anventar, fow. borhand. Wohn. nebft reichl. Rub. 4. 1. Oft. ev. früh. ju v. Rah. nur bei Georg Abler, Rifolasttr. 24. B. Baro ju berm.

Abeinftr. 64, B., 2 große belle gim., Bentralbeig, el. A. Rab, 2. 2162

Großer Edladen, in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 ym Kläche. 7 Schaufenster, Kentral-Deis., elestr. Beleucht., sir Möbelgeich., fein. veg. Speifehaus, Bank. od. bergl. geeig., sof. oder später zu verm. Räheres Haas, Taunusitraße 18, 1. 1711

Effladen Bellrigftrafte 24 fofort Untere großen Biltoräume

im Sodparterre und Untergefchoft mit Stahlfammer Wilhelmstraße 15

find unter günstigen Bedingungen gu vermieten.
Wiesbabener Bank
G. Bielefeld u. Göbne i. L.
B. Möbeleinft. Part. 8. u. Lageer, gu verm. Klarenthaler Str. 3, Sp. r.

Wirtschaft

Michelsberg 3 unter günftigen Be-

Wirtimaftsräume,

wie schöner Bohnung u. Anventar, in best. Lage, an geeign, fautions-fähige Wirtsleute ober Brauerei preiswert zu vermieten. Anfrag. u. R. 74 an Taabl.-Aweiastelle,

Billen und Saufer.

Marftrafie 12a, nöcht. Robe b. Stabt, mob. Einfam. Billa, 7 refp. 9 Bim., billig, R. Gerberftrafie 3, 1. 80249 Das Saus Dobheimer Str. 23, Ede Gellmunbstr., sum Alleinbew., enth. 8—10 Zim. u. reidil. Zub., f. Arst, Bension od. rub. Geschäftsbetr. ge-eignet, zum 1. Oft. zu verm. 2180

Billa Freseninsstr. 47 gu verm., 8 Sim. u. Bub., ober gu berfaufen. Raberes Garl Roch, Quifenftrafe 15, 1. 1712 Billa Merotal 30

9 febr große Simmer u. Subebor, Loggia, Ballons, Sentralbeis. ich, Mutogarage, billig an verm. Rab. Bierftabter Str. 7. Tel. 1021, 1718 Einfam.-DillaWalkmühlftr.19 7 S. u. reicht. Sub. gl. ob. fp. 1714 Billa Walfmühlstraße 73 8 große 8., r. Zub. R. Airchgasse 11, 2 l. 2079 Landhaus, nabe Nerotal u. Wald. p. l. Cft. f. 1500 Wf. au dm. ob. zu df. Räh. Gneisenaustr. 2, 1 l. 88184

Muswärtige Wohnungen.

Sim., Ruche u. fcone Manfarbe, 1. Stud, fofort gu vermieten Bier-finbter Gobe 8.

In Villa Bierftadter fiohe, 4 Sim., Bab, Speifel usw., berri. Aussicht, sonnige Lage. Raberes Robs. Wartestraße 7.

Bornehme, ruhige 4-3immer-Wohnung

Dailly, Bartuefir. 4, Bart., mit Babegimmer, Ruche, Speifelammer, Reller, Manfarbe, Couterraingimmes p. 1. Oft. preiss mert gu vermieten. Die Barfusftr. tft bie Berlangerung ber Raiferftr., in befter gentraler Lage. Mah. bei Frau Schneider, Maing, Raiferftr. 341/10, I, Tel. 605. F200

Möblierte Wohnungen.

Abolfstraße 3, 1, 2—4 gut möbslerte Zimmer mit Kliche zu vermieten. Freieninsstr. 23, Dambachtal, möbl. Wohn- u. Schlafz. sow. fl. Rochr. mit Gastocher ver Mon. 45 Mark. Kl. möbl. Villa Grünweg 4, 5 Zim., Bad, Küche, zum Oktober.

Bad, Küche, zum Oktober. Mainger Str. 50, 1. St., 4 ev. 6 Jim. u. Kilde, möbl., auch geteilt, zu berm. Gartenbenuty. Räh. Part. Taunusstr. 34, 1, 2 ob. 3 komf. möbl. Zimmer, Balkon u. Küchenbenuty. Dockeleg. möbl. abgeschlossene 2-8.-Bohn., mit Bab. gr. einger. Küche, sof. ob. später preiswert zu ber-mieten Dambachtal 5, 2.

Waldlage, Dambachtal 4 möbl. Sim. mit ob. ohne Ruche zu verm. Freseniusstraße 28. gu verm. Freseniusstraße 28.
Geldästsfräuseins erhalten billige Bension Dellmunbstraße 39, 1 IIs. In rubiger Lage, nahe Rerotal, brei aut müblierte Limmer, mit aut eingerichteter Lüche, im Abschinß (Koch- und Leuchtnaß), für 60 Mt. monatsich zu vermieren. Offerten u. S. 395 an den Lagdl.-Berlag.

Dibbl. Wohnung,

Bohn, u. Schlafzimmer, 2 Betten, Kide, im Abschluß, berrliche Lage, 1. Stod, 3. Preis v. 45 Mt. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Fz

Möblierte Bimmer, Manfarben :c.

Albrechtstraße 30, 1 r., gut möbliert.

Simmer, aller Komfort. Alleinmiet,
Arnbitte. 8, B., eleg. m. B., n. Schla.

m. Bif., sep. E. u. Slfz. m. eig. Ab.
Bismarcfring 22, 3 rechts, schin mbl.
Bohn. n. Schlafzimmer bislig.
Blumentraße 10, 1. Etags, 1 großes
möbl. Simmer wird an f. Dame
abgegeben. Anguschen 10—1 Uhr.
Dambachtal 2, 2 lints, gut m. Bim.,
ied. Eingang, elestr. Licht, zu bm.

Delaspeeitraße 8, 2,
ein out möbl. Simmer zu bermieten.

ein out mobl. Simmer gu bermieten. Belenenftraße 2, 1 St. lints, icon mobl. Bimmer an beff. Berrn. Quifenftraße 41, 3,

Luisenstraße 41, 3, schönes, großes möbl. Simmer puit Bentrasheigung billig zu verm. Moristraße 64. 1 links, schön möbl. Wohne u. Schlaszim., elektr. Licht. Willerstraße 2. 1, großes sonniges möbl. Zimmer an v. Rerostraße 6, 2. Etage, 1 od. 2 gut möbl. Rim., evt. mis Rodgelegend., Gas. Wallerstraße 68, 1. Allerstite, 3 elegant möbl. Sim. mit elektrisch. Licht u. Klavier, sofort an verm. Mehergase 58, möbl. Zim. Beffere Mabdien wohnen nur Jahn-ftrafte 4 im Bribat-Mabdienbeim, Benfion 1.50 Mart per Tag.

Simmer, neu mobl., nabe Bahn un R.-Friebr.-Ring Moribitrage 51, 1

Offiziersdame

möchte von ihrer großen elegante Wohnung, in bornehm. rub. Dani fonnige mobl. Bimmer su mabig. Breis abgeben. im Tagbl.-Berlag.

In vornehmem, sehr ruhigem Hause

Villa), keine Pension, Elektrisch bis Kurhaus fünf Minuten, gegen über Kurpark, sind in erster Etage drei elegant möblierta sonnige Zimmer zu vergebes Gedeckter Balkon, Bad, Zentral heizung, erstklassige Verpflegung mit Berücksichtigung spezieller Wünsche. Näheres a E. 382 an Tagbl.-Verl.

Beere Bimmer, Manfarben x. Sartingfir. 13 2 L fl. 8.-Sim. au n.

Mieigejuche

Bon einem eing, foliben herrn wird eine 2-Bim.-B, in beff. hant jum 15. Deg. er, gefucht. Off. mit Breisang, u. G. 395 Tagbl.-Berlag

Gesucht

für eine ältere Dame zu Anfang Obtober b. J. eine warme 2—3. Simmer. Bohnung mit Ruche gur eigner Wirtschaft in ber Gegenb ber Abolfvallee u. Abelheidftraße-Ecte, Sab. a. Westleite, möglichst möbliert. Off. an bas Buro Rifolabstraße 12, 1, erb.

But möblierte abgeichloffene 3-4-3immer-Wohnung in befferer Lage auf 1. Ottober gel, Offerten mit Breibangaben an ben hausbefiber-Berein.

Herr mit 4 Amdern

(15—6 A.), wünsche in gutem vreis-wertem Dotel ober Bension banern Bohnung u. Berdslegung au nehm. 4—5 geräumige Limmer, Babesim. Einfache gefunde Küche. Gute Lage, an ober Rähe von Larts. Offerten erbiftet man u. Chiffer O. L. 25 voitlagernd Reiners (Schlef.).

2 Damen i. ich. mbl. Bim., Aurob., Gubviert., Bentralb., eleftr. Licht auf langere Beit. Off. mit Breis u. D. 396 an ben Tagbl.-Berlag.

Remise für zwei bis brei Herrichaftswagen

sofort zu mieten gesucht, evenst. ipaterhin mit Stallung für 1 bis 2 Pferbe. Rabe Luisenplat bevorzugt. Angebote mit Breisangabe unter G. 396 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Fremdenheime

Pension Ossent Grünweg 4, nahe Kurhaus, g. m. Z

Aurpenfion Villa Elite

für Ruhe, u. Erholungsbedürftige Sonnenberger Str. 9, Barffeit. Tel. 6000. Elegante moberne Billa, mit Terrafie u. Balfons. Groß. Gart. Direkt am Aurpark. Rubige, ge-fckühre Säblage. Borsügl. Be-pflegung, auch Didt. Für Winter-näste vorteilhafte Bereinbarungen. Event. Abgabe ein. möbl. Etagt.

Möbl. Zim. für den Winter, mit u. ohne Berpfleg, elektr. Licht. Lift, Telephon u. Baber. Benfion Biktoria Luife, Wilhelmftraße 58.

Gebisb. Dame findet bei gl. Damt beb. Zimmer mit guter Benfion as monatl. 100 Mart. Zu erfragen im Tagbi.-Berlag.

jie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 🥸 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Dadglaffagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Tagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Driftsche Angeigen im "Aleinen Angeiger" in einheitlicher Catform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 38 Bfg. bie Zeile.

Berkäufe

Brivat . Berfünje.

Einat - Berkinfe.

Elegante Bond-Gouipage it. seht frommes schnelles Kjerd zu berkanfen. Offerten unter Chiffer It. 201 an den Tagdt.-Berkog.

Schöner Hog billig schungeben.
Rähered Gellunnditrache 38, 3 r.
In. Oosen, Stind 1.25 MR. zu verk.
Gorrtenjehitrage 24, 3 r., vormittigas
Echte Tula-Schlüsselfeiteite
für 5 Leife, dillig zu verk. Tammisitrage 47, Rigarrendanding.

(44 46) billig zu verkeit haberige im
Logdt.-Berkog. Horender, Merkeit im
Logdt.-Berkog. Horender, Merkeit im
Logdt.-Berkog. Horender, Merkeit im
Logdt.-Berkog. Horender, Merkeit im
Logdt.-Berkog. Horender, fast neubiau, bellgran. Abendmantel, fast neubiau, bellgran. Abendmantel, fast veubiau, bellgran. Abendmantel, bellgran.

ingi der Lagol-Verlog. Hx

Schwarzer Damenmantel
billig zu verl. Bleichfetaße 85, B. z.
Einige neue Blufen u. Wörde billig
abzug. Rortsfitraße 9, Oth 1. George.
Derren-Uffer, neu, Größe 68-72,
u. 2 ichone Anzüge billig zu berk.
Dellmundstraße 89, 1 I.
Rellmundstraße 89, 1 I.
Bellmundstraße 89, 1 I.

fait neu, seiner ichnarger Gebrod, nut Seide genweitet, verschiedene Angüge, 2 schwere Ueberzieher, alles ihr awsie schlande Figur, zu vi., sehr aute Schwirzisissel (44) frisch gesohlt. Ungeschen vormittags Abelheidstreibe (1 Versche Gil Versche Gill Versche Gil Versche Gill Versche Gil

für gwie ichlaufe Figur, zu vf., fehr nute Schmirtiseiel [44] frisch gesobit. Unzusiehen vormittags Abelheidiragiehen vormittags Abelheidiragieh. Derren-Schaftenstiefel, Ueberzieh, gute u. älber derren-Angüge, Mittelpröße, Mohardeit, feine Gaszuglamwe, 1 Gastistier mit Auglauwe zu vf. derragartenüt. 11, B. K. Hand.

Billig zu verf.
fost neues Schlafz. m. 1 Bett, gr. u. k. Edetsetische in Titso u. eich., gr. Kickent. m. 2 Schafd. A dreiarm. eieftr. Aufter, 1 gr. Metall-Löffelder, Mitge. Berni Wt. 10, Federbetten. Schlacheritroffe II, dos.

Schlafzim. u. Küchen-Einrichtung, Flurtoll., Arameau, Ottom., Schreibrich bill. zu dorf. Jahnstr. 34, 1 r. Bettliebe mit Sprungrahmen u. Marmoupl. Rarifirade 89, 8 L.

Währe sehnen 1 . Maschitzisch m. Marmoupl. Rarifirade 89, 8 L.

mit Spruwarahmen, gut erhalten, bill. zu verf. Am Römertor 5, 8. bill zu berk. Am Kömertor 5, 8.

Wädchenbettstelle, neuer Waschisch
mit Schale, Spiegel. Läufer, 5 Ker.,
zuf. 20 Kef. od. verb. Wheinir. 71, 2.
Alliertsimliche Mübel, Bilber,
Kuffiellsachen u. Karitäten aller Art zu benk. Denze. Abolistraße 7.

Billing zu verk.:
1 lad. Basichson. 8 Kef., Kückentisch
5 Kef., Basichmacheine 5 Kef., etc.
Wett 6 Kef., Studie Bilber, Griegel.
Kumitaliraße 11, 1.

Tisch, Kuckutisch, altes Bett, st. Cfen
zu berk. Docheimer Straße 10, 2.
Chönes Laben. Inventar
für Kafiee ob. Kolonialw. spottbillig
zu berk. Bielandstraße 10, Setb. 1.

Kins. Waschine.

Dienstag, 21. Ceptember 1915.

Rins-Waschine, gurt erhalten, von Lissegang, billig gu verfaufen Abrechtstraße 88, Bart. links, in der Zeit den abends g dis 4/8 Uhr. Reue Kähnaschine, Schwingschift, bill. zu vert. Bierchstraße 18, Eth. I L.

Gebr. Rabmaidine billig gu verf.

Faulbrunnenstraße 5, 1 St. L. Johns Backmaschine (Ar. 3) billig au bert. Portitraße 8, 1. Garten-Grasmaschine, fast neu. u. Gartenschlaucht. bill. zu versausen Kleine Langenste 2, 1 St. gu pert. Schachfirage 25, Bart.

gu verl. Schachftraße 25, Bart.
Feberralle,
in sehr guben Zuit. dillig zu verl.
Kutickerei Kieber. Kodisallee 40.
Gebrauchter Feberhandsarren
zu verlaufen Steingosse 18.
Gut erh. Kinderwagen
dill. zu verl. Oramenstraße 21, 3.
Kord-Kinderwagen mit Schuthlich
bill. zu verl. Jadwitz. 16, H. 1, Kanoff.

Su verlaufen ein schöner, satt neuer weißer Kinder-wagen (Breumador). Bormittags an-zusehen Nettelbeckitraße 18, 1. Einge. Sits u. Liegewagen für 6 W. zu verl. Plüderjir. 16, Bdh. D., Boh. Gint erh. Fahrrad mit Freilauf 98 Mf. au bert. Bleichstroße 39, E. 8. Ein Bosten ff. Bimmer-Orien, 1 Gosherd, 1 Waschmaschine mit Freierung billig abzug. Gneisenan-itraße 9. Bart. rechts.

Mehrere gebrandite Defen, 2 Kamine u. Goslampen zu berk. Röheres im Zagbi. Berigg.

Ba

6 vollständ, elektr. Pendel billig, 2 gr. Spregel, nuside u. godd, a 5 km. wegangshalder Gr. Bungftraße 17, 2. Gardinensbanner zum Verrifden zu berk. Sedamplah 6, dib. 2. Abre für Obsiversand billigst Abelheidstraße 45. Mehrere gebrandite Defen,

Grbbeerpflangen 100 Stud 80 Bf. bis 2 ML Bismardring 5, Oth. B. r.

Sanbler . Berfäufe.

Brima fingenbe Ranarienhähne, nur eig. Bucht, Weibeh, à 1 Mt. Belte, Michelsberg 18, Laben.

Berichiebene Belge billig zu verlaufen Michelsberg 28, Rittelbau 1 St. rechts.

billig zu verkaufen Michelsberg 28, Miteldau 1 St. rechts.

Eteg. fast neue Damenkleider, gr. Kusto., ikum. dill. Keugasse 19, 2.

3 Anzüge, zulifter, Schaftenstiesel zu verk. Malramstraße 17, 1.

Piano Mandt, Schreidisch in. Sessel u. Kuchenichen. u. Ausziedtisch zu verk. Mandeine, Sither, Vollieme mit Ehni dillg Jahnstraße 34, 2 t.

Bickerichen. u. Ausziedtisch zu verkausen in. Kustenichen, Sichen, Stelber. u. Kustenichen ist. Aleider. Wascheichen 15, Ausgescheinen 25, 20, Deckerten 7.—10, Kissen 2.–3 Mf. zu verkausen Waschenichen ist. Diwon, Kicke (Krich), Ausziehtisch, Stüble u. verkänsch dillig zu verk. Dermannstraße 17, 1.

Bekreiär, Bückeriche, Waschehrich, Stüble u. verkänsch dillig zu verk. Dermannstraße 12, 1.

Gaslauben, Bendel, Brenner, Bul., Chühf., Gasloch., Baden., Bellricht. 10.

Dängelaupe, fompl., 8.50 Mf., u. schonel, Bismandring 6.

Lödine billige eiserne Luglaunpen. Konnel, Bismandring 6.

1 And Kangs, Kartoffelschälmaschine, Schneibertisch, 8 II. Lische, Kleiber- u. Kückenscher, Kom., Baschrisch, Golz- u. Eisenbetten, verschied. Türschließer, Kufersarren u. sonst. billig zu vers. Wellrissitraße 21, Gos.

Raufgejuche

Gefter Mastafuchs, Gollier mit Buff billig zu laufen ge-fucht. Offerten mit Breibangabe u. O. 73 an den Lagdt-Berlog. Gett. Herrensteider, wasserbichte Küntel (Gr. 54) den Herrschaften zu lawien gesucht. Chr. Blömer, Riederwaldikraße 3.

Mibel all. Art, Weberbetten, Geweihe, ausgeit. Tiere fouft Balramitr. 17, 1. Beigeit Liere kauft Walramitt, 17, 1.
Beigeitsmunde mit Marmerbl.
Rleidericht., Sviegelicht., sand. Bett
billia zu f. gesucht. Offert. mit Kr.
u. M. 390 on den Zagbl. Berson.
Aleiner Derb ober Plattofen
gesucht Könnerberg 14, I.
Bu taufen ges. 1 gr. Dowerbrandofen
u. 2 sleinere, aut erhalten, für ein
Robliätigseischeim. Angesote unter
G. 395 on den Zagbl. Bersog.
Typesmähre, Kelter

Apfelmähfe, Aelter u. Gartenfchlauch von 25—30 Mir. 2st faufen gefucht. Käd. Doch. Str. 146.

Erhöhte Breife für Floschen, Gifen, Wetalle, Teppiche u. fonjtigen Speicher- u. Rellerfram. Ader, Friedrichftrage 29, 2. Bitte Boftfarte.

Gebrauchte mittlere Bahntiffen fauft ftets Erlemann. Zei, 2489.

Unterright

Buchf., Steupgr., Schreibmafc, eutsch, Franz., Engl., Italien. ler der in 1 Monat a 20 Mt. 15 Ich jeder in 1 Monat a 20 Mt. 15 Jahre i. Andl. find., beeidigter Dolmeticher b. Londaericht. Demmen, Reugaffe b. Uniterr. in Buchf., Massinenschr., Sienogr., jeans. u. engl. Spracke ert. J. Fiterer, Schwalbacker Strake 58. Grindl. Alavier-Uniterricht noch bewährt. Methode erteilt junge Lehrerin. Konatsbon. bon. 3 Mart. Chi. 18 2004. on hen Tapel Sterf.

u. S. 364 an den Tagbl.Berl.

Berloren . Gejunden

Serferen eine lange gold. Rabel mit 5 blauen Steinen. Wiederbringer erhält gute Belobnung Rabellenitraße 5, bei

Stramin-Canbarb, Gambtagab, perl. Bitte absug. Labnitrage 4, 8 lints. Schw.-werd-rote Kabe Bahnhofftr. entlaufen. Gegen Belodit. abzugeben Eftbiller Straße 6, Laben.

Geschäftl. Empsehlungen

Dobheimer Strafe 86, 1, Schreibmafchinen-Neparaturen r gut u. billig. Meckanifer Reichel, bingenstraße L.

Belge werben umgearbeitet,

Beige werden umgearbeitet.
redariett und gofütiert Kürschmerei h. Stern, Wwe., Richelsberg 28, Wittelbau I Stiege r.
Seerenfoneiber A. Fleischmann empf. fich zur Ned., Neinig. u. Aufdig., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Vostlarie. Wagemannstraße 28.

Alle Schneiberarbeiten w. prompt erledigt Albrechtstraße 82. Berfeste Schneiberin, welche nur in erstem Geschäft der Bilbelmstraße tätig war, such feine Kundichaft. Off. unter M. 391 an den Landl.-Bering. Berl. Schneiberin fertigt Jaden., Oans., Kinderfl. fof. zu bill. Breifen an Moribitrope 9. Sth. 1. St.

Tficht, Schneiberin empfiehlt fich im Aufert, sowie Umorts, von einf. sowie eleg. Damen u. Kinderff. in u. cast. d. G. Weber, Weitenditt. 19, 3.

Tückt. Schneiberin empfiehlt sich, ag 2 Mt. Eleonorenftr. 9, 8. St. Tag 2 Mt. Eleonorentit. 9, 8. St. L Am Anfertigen von Jakentleibern, Sportfleibern u. Mänteln empfiehlt fich 3. Sieber, Abeinftr. 47, Sth. 2.

Beihnäherin empfichlt fich im Amfertigen u. Aus-bessern von Wäsche. Kraft, Hellmund-straße 2, Sinterh. 2.

Grifflag Mabitin arb. im &. ver Sid. I Mf., 14 Zag 8.50 Mf. Ar. Adermann, Gartenfelostraße 24.

Tücktige Mobistin
empf. sich in u. außer dem Hause.
Oranienstroße 4, Bart.
Garbinen, auf Reu, Herrenwäsche,
lowie jede and. Bäsche in tadelloser Ausführ. Reuwäscherei A. Kirten,
Scharnborstitraße 7. Fernipt. 4074.

Wäsche a. Land g. eig. Bleiche, Wäsche a. n. z. Wasch, bell. Dobbeim, Biebricher Landstraße 8.

Berichiedenes

Wer leiht 50 Mark gegen Zinsen und Sicherbeit? Off. unter R. 395 an den Tagbl.-Verlag.

1 Achtel I. Barkett, A. Reihe, abung. Abr. im Tagbl.-Verlag. Hg
1 Achtel Abonn., 3. Rang. 2. Reihe, Witte, obzug. Wauergasse 12, 1 r.
Abonn. B. 2 Achtel nebeneinander, od. 1 Achtel. 2. Rang. 2. Reihe, Witte, abzugeden Abeinstrage 100, 1.

1 Biertel Abonn. C, 3. Rang.
1. Reihe. Witte, chang. Oramenstrasse 58 St. rechts.
1 Achtel Ab. C, Barkett, 7. R., Echl., Witte, abzug. Ekalluser Str. 11, 2 l.
11chiaf. Wuhag.-Schlafaim.-Einricht.

Ifdlaf. Mahag. Schlafgim. Ginricht. ous gut. Saufe preiswert zu berm. Angeb. u. B. 389 a. b. Lagbi. Berlag. Selib. Ehrbaar, w. Hausberwaltung übern., in 2-Lim.-Wohn, gegen Teil-Wieterlaß gefucht. Offerten unter L. 393 an den Tagbl.-Berlag.

Welche eble Familie gibt einer armen Kriegersfran, die aus dem Auslande Nüchten mußte, gabe. Diebel? Briefe unter F. 396 an den Tapkl.-Berlag.

Herr, Witte 40er Jahre, fucht die Befanntischoft eines älteren Bähdens ob. Witne zweds Heint, Anonhu zwedlos. Off. u. B. 74 an die Taybl.-Lweight., Bismardring 19.

Berkäute

Brivat . Berfüufe.

Wiferd To fftarfer Doppel-Bong, Rappen) gu perfaufen Sebanftrafe 5.

Zwei Arbeitspferde u. ein Bont, Siabrig, su vert. Rab. Blüderpfab 2. 2. Stoff fints. Hochelegante Gefellschaftsrobe n. Abendmantel mit ecktem Stunks-kragen an eleganie Dame oder erfi-klast. Schauspielerin zu verk. Nachte. Konier-Priedrich-Klantel, nur einige Tage gett., Wasseundt, freldköffer, skieristein, Wikhelmstraße 44, 1. Sämtliche kiallschaften

Etreimquartette

u, Mabierauszug von "Balfüre" u. "Reifterfinger" an vert. Aur vorm. au fprechen. Navellenftraße 16, Bart.

Weg. Wohnungsaufg. zu verk. 1 Wohna. Einricht., Bufett, eleftr. Lufter, 2 vollt. Betten, Schrönte, Tifche, Uhren, Lambreguins u. Gas-herb, febr billig Abelbeibftr. 18, B.

he

igs tt.

対はなるではな

T, fit on

Bimmer - Kranke wagen u. 1 eleg. Aranfenausfahrwagen, beibe wewig gebraucht, zu verfaufen. Anzusehen werthags 10—1 u. 3—5 Salichterftraße 6, Karterce.

Suterhaltener Weinschrank

billig au berfaufen. g. Bintgraff, Reugaffe 17. Guterhaltener Gasherd

f. abzugeben Bebergaffe 12, Laber Gine Berffitite mit Dadftulefted Rah. Datheimer Strafe 91. Weinfaffel an verlaufen unbeinfrage 103.

Dünbter . Bertaufe.



Manb, Knauß, Siachals, bervorrag, Fabr.; ferner 2 gespielte Pianes bill. G. Begberger, Schwalbacher Str. 1. G. Boxberger, Schwattracher S Gelbicheant, fast neu, au verlaufen Delasvectrobe t.

Ranigejuche

Suche per fofort 20 Liter Milch. Raberes Bleichftrage 20.

Junger Dobermann, Mube, au faufen gefucht. Off. mit Breis-angabe u. Alter unter 2. 753 im

Altes Gold u. Silber gu langen gesticht. Fr. Schafer, Barenftraße 1.

Offizieremantel, gefültert, Reiter, mittl. Größe, au taufen gesucht. Offerten u. B. 396 an den Tagot.-Berlag.

Infant.-Offiz.-Degen und Offisier-Mantel au taufen ge-judit. Offerten unter &. 395 an ben Tagbi. Berlag.

Mur D. Sipper, Richlftr. 11, Telebban 4878, gahlt am besten weg. groß, Beb. f. geir. Derren-, Damen-n. Kinbertl... Schube, Wäsche, Rahn-gebiffe, Glath, Sither, Möbel, Tebb..

Metalle, Gummi, Sade. Fran Stummer, Reugasse 19, 11 jahlt allerhöchft. Breife i. getr. herr., Damen. und Rinberfleiber, Schube, Bafde, Belge, Golb, Gilb., Brillant., Pfanbicheine und Rahngebiffe. Getr. f.- u. D.-Aleider, befette

fauft gu b. Breis. Wagemannftr. 18., Alapp-Kamera au taufen gesucht mit Is Doppel-anaftigmat Beis, Teffar 4,5, ober Gbrs (616×9 ob) 10×15 im Korm.). Off. u. a. 761 an ben Tagbl. Berl.

Sojort Caffa, gu fauf, gefucht einzelne Möbelftude, tompl. Bim. u. Wobn.-Ginrichtungen,

mod. od. unmod. Buro-Ginrichtungen u. bergl. Offerten unter B. 65 an den ghl. Berlag.

Alle ausrangierte Sachen, fowie Damen. u. herren-Garberoben fauft Frau Gipper, Oranienftr. 23. Rirfg 80-109 Duabratmeter gebr.

3u laufen gejucht. Rheingauer Schuhwaren-Fabrik. Rieberwalluf.

Zahle für

Lumben ber Rifogramm 0.10 Mt. Gestr. Wollumben per Rg. 1.20 Mt. Militärtuch-Abfälle ber Rg. 1.— Mt. Fran Willy. Kieres Wwe., Tefephon 1834. 39 Wellripftraße 39. Effen, Cumpen, Italden

1. u. bolt ab D. Arwold, Drubenftr. 7, Lumbett, Gade, Echuhe etc. holt S. Slpper, Oranienftr. 23, Mtb. 2.

Lumpen, Bapier, Alafden, Gifen tauft und gabit bie bochften Breite Bb. Lebna, Steingaffe 16. B. Boftf.

Emmobilien

Immobilien . Bertaufe.

Billa Hekitraße 7 mob. einger., 7 Bim., m. Rebent, unb Mutogarage ju vert. Rab. bafelbit. Villen=Kolonie Eigenheim.

In herrlicher Sobenlage am Bies-babener Balb, burchs Dambachtal bam Rochbrunnen in 25 Minuten ober bon ber Galieftelle Tennelbach-tal in 10 Min. beauem au erreichen. Villen, Landbäufer u. Bauplabe preiswert zu verkaufen.

Ranal, Baffer, Gas, Gleftr, Licht. Biffa, 8 3., fcon. gr. Gart., an ber Abolfobobe, an verfaufen, ba fortgiebe. Offert. u. M. 740 an ben Tagbl. Serlag.

berfaufen ober au bermieten:

hetrigoft. Dilla mit allem Bubehör u. Garten, Lage unmittelbar am Rhein, enthaltend 13 Simmer. Bermietung fann getremut in eine 8-Simmer-Bohnung mit Garten und eine 5-Simmer-Bohnung mit Ballon, Blid auf den Rhein, erfotgen. Besichtigung daselhie Siebrich a. Rh., Rheinstr. 19, P. amifchen 8 u. 5 nachmittags.

Schön, vollständ, der Reng, entspr. 4-3. Saus, in beff. Lage v. Maing, an verl., edt. g. Landh, ob. Bauplat in Wiesd, s. n. Umg, zu vertaufden. Off. u. R. 391 an den Tagbl.-Berl.

Einzig fcone, berrichoftliche

Einfamilienhäuser

ın. ich. Garten, 10—12 3., 2 Baber u. r. Bubeh.. fowie allen mobernen imaienischen Einrichtungen, ftaubfreie ruhige Lage an ber Lutherlirche (Sartoriusftraße) preiswert zu verk. Rab. bortl. ober Alexandraftraße 13.

3mmobilien . Ranfgefudje.

Clagenhaus in faufen gefucht.
Rablung gebe
ett. moberne Billa in Frankfurt a. M.
Breis 40 000 Wet. Offerten unter
F. L. J. 1068 an Anbolf Woffe.
Frankfurt a. M.

Bedrige inche

Aleine gutnebenbe Birtidiaft sber Rigarren . Schreibmaterialien . Geichaft wirb zu pachten gefucht, evt.
fpaterer Rauf nicht ausgeschloffen.
Off. u. 3. 393 an ben Tagbl. Berl.

Unterright

Lehrerin. Unterricht in allen Gadern, fowie adfbilfeitunben. Burbe auch in Radbilfeitunben. Bu Benfionen unterrichten. Bierftabter Strafe 46.

Berlitz-Schule

Sprachlehranstalt. Lehrkrafte: Deutsche u. neutrale Auslander.

Rheinstrasse 32.

Für Gymnas asten,

Realgymnas. u. Realschüler täglich 11/2 bis 2 Arbeitsstunden mit Nachhilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele hiesige Schüler das Klassenziel erreichten. Monat 20-30 Mk. Genaue Angaben u. K. 894 an den Tagbl.-Verl. erbet.

Schnittunfter-Atelier Juimneide - Cehranffalt. Beginn never Schneiderfurfe

an eigen. Garb. Magiger Breis, Schnittmufterverlauf. Jadetifdmitte D. Müller, Tannubftrage 29, 2.

Freiftelle für vollk. Ausbild. im Gejang u. Alavier einicht. Reben-fich., Damen u. Bereen fl. Kriegs-invalide), m. g. Stimmat. u. muift. Taient, m. fich meld. 3½—4½ Uhr. A. B. Serleit, Königl. Mußtbireltor, Fr. Berleit-Offenius, Abolfänlier 12

Züchtige Alavier-Lebrerin, ausgeb, bei beb, Brof, minunt Schüler an für alle Surfen. Erftkl. Empf. Men. Hen, 10 Mt. bei 2 Lelt. wöchtl. Off. u. W. 364 au den Tagbl-Berlag.

Geichäftl. Empiehlungen

Beparatur-Berffifitte für Schreibmafchinen aller Spfteme. Schreibarbeiten u. Bervielkaltigung. werben prombt und billig ausgeführt. Bagner, Abelnstraße 48. Zel. 5957,

Ein armer Blinder, tlichtig. Stubl. u. Korbflechter, voll-ftunbig mittellos, bittet ebelbentenbe Menfchen um Arbeit. Billig n. faub. Ausführ. Frankenstraße 23, im Dof.

Straußeufedern, Boas, Marabu, werben wie neu reinigt, gefürbt, gefünlielt ufw. billigften Breifen Bleichftraße 45, + Massage nur f. Damen. + fr. Frangista Safner, geb Wagner, areil gebruft, Oranienftrafte 50, 3 r. Sprechfimben 8-5 Uhr.

Maffage — Fufibflege, dratt. gebrüft. Ciffb Bomeröheim, Reroftrafie 5, 1. Tel. 4332. Maffage. Nagelpflege.

Elfe Achilles, ärstlich geprüft. Abrechtftr. 17, B. r., Räbe Bahnho Massagen! arythid Emilie Störzbad, Rapellenftr. 3, B.
Thure-Brandt-Aballagen
Marj Kamellsky, Aballagen
atgil. gepz. Sahnhofftraße 12, 2.

Massage. Anny Lebert. Meratl gebr. Langasse 39, 2, Etage.

Misst Schebenn, ärztlich geprüft. Goldgaffe 18, 1. Et., Ede Langasse, Rajfage, — heilghmnaßt. Frieda Michel, örztlich geprüft. Taunubüraße 19, 2.

+ Sowed. Beilmaffage. 4 Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gepr. Miei Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1.

Berichtedenes

Wirllich billig

liefern wir Mobel, Betten, Bolfter-waren, Teppide, Garbinen, Lampen, Lufter, Babewannen, Defen, Berbe, Rabmafdinen, Baidmafd., Mang-n. Bringmaidinen bei

Aulant, Jahlungsbedingungen. Off. u. R. 367 an ben Tagbl.-Berlag.

Gute Bertretungen von tudtigem Raufmann gu Taufen Off. u. M. 385 an ben Tagbl. Berl.

Teilhaberin

für Wohnung ober Benfion gefucht, in Biesbaben. Offert, u. Rr. 1683 beförbert bie Annoncen-Expedition F. Bittbolb, Osnabrud. F200 Brauenleiben beb. b. Thure-Branbt-Maffage Frau Beumelburg, argtlich geprüft, Starlftraße 24, 2.

Berfönlicher Auftrag! Bon Damen aus 1. Finangfreifen,

Eltern, Anberwandten u. Freunden bin ich beauftragt worden, bollfomm. einwandfreie Bersonen als

Lebensgefährten

au fuchen. Fran Saad, Luifenftr. 22, 1

Distrete Chevermitteinng. Frau Bagner, Martiftrage 20, 3.

50er, 700 mit groß. Bermög. u. gutgeb. groß. Geidäft, wünscht Heirat mit einer Bitwe ohne Kinder (eb. auch 1 Kind) im Alter Witte 30 bis 40 Jahren; etwas Vermögen erwünscht. Kur ielbstgeschriebene Offerten mit Bild unter B. 393 an den Tagbl.-Berlog. Bermittler berbeten.

Eudtige Pianiftin, erfiff. Ausbild., eleg. Spiel, fucht

Engagement in nur vornehmem Grabliffement. Geft. Offerten unter E. 74 an bie Tagbi-Breigit. B.-Ma.

E. v. A. 317. Chue Rame und Abr. zwedlos.

Bringt ener Gold zur Meichsbank!

Wegen Aufgabe ber Wohnung verfteigere ich gufolge Auftrags

heute Dienstag, 21. September morgens 9 Uhr beginnenb, in ber Wohnung

Aleine Wilhelmstraße 7

folgende Mobiliar-Gegenstände, als:
5 vollft. Außt. Betten, 2 Außt. Spiegelschränte, 3 Baschtviletten,
Baschtommoben. Rachttische, Kleider. u. Dandtuchständer, Kleiderschränte, 1 Außt. Büfett, Eicken-Ausziehtisch, Sosa., Bauern.,
Aipp. u. Serviertische, Kohritühle, 3 Außt. Spiegel mit Trüms,
2 Kußt. Damen-Schreibtische, 8 Bolster-Garnituren, Sosas, Ottomanen, Spiegel, Bilder, Teppicke, Gardinen, Flurtoilette, Garkenmöbel, Küchenschrant, Anriche, Tisch und dergl. mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeibigter Tagator. Telephon 2941. - 23 Schwalbacher Strafe 23. - Telephon 2941.

Morgen Mittwoch, 22. Sept.,

uforgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb, bersteigere ich wegen Wegzugs in der Billa

nachbergeichnete febr gut erhaltenen Mobiliar. und Saushaltungsgegen. ftanbe, ald:

6 fomplette Ruft. Betten, Ruft. Spiegel und Aleiberichranke, Ruft. Bafchtviletten, Baschkommoben u. Rachtische mit Marmor, 1 Ausziehtisch, 12 eich. Speisezimmerstühle, 1 sehr ichoner Mahag. Setretär, Ruft. Bertifo, tompl. Salongarnituren, einzelne Sofas, Ottomanen, Chaiselongues, Politerieffel, Spiegel mit und ohne Trumos, Auszieh. u. andere Tiche, Rohrstühle, Eingeren, Gullen, Keiderständer, Handendelter, Bidets, Teppide, Borlagen, Läufer, seiderständer, Handuchhalter, Bidets, Teppide, Borlagen, Läufer, sehr gute Blümos, Kissen, Kulten, Steppdeden, Gardinen, Bortieren, Weißseug, sast neue Wäschemangel, Kinder-Badewanne, sait neue Eismaschine mit Formen, Kollschutwand, sompl. Warfise, Betroleum-Desen, eis. Gartenmödel, Korbmödel, sompl. Gesindedeten, Weinschund. Waschbütten, Walchgarnituren, Küchenmödel, Glas, Borzellan, Küchen, u. Kochgeschirr und vieles mehr freiwillig meisibietend gegen Barzahlung.

Bernhard Kosenau.

Auftienator und Tagator.

Telephon 6584. -

_ 3 Marfiplat 3. —

- Telephon 6584.

Morgen Mittwoch, den 22. September c.,

pormittags 91/4 Uhr beginnenb, versteigere ich im Auftrag in meinem Berfteigerungslofale

- 22 Wellritstraße 22 nachbergeichnete gebrauchte Mobiliargegenstände, als: 1 Pianino, 1 Raffeneichnete gebruichte Mobiliargegenstande, als. 1 pr. nußb. Spiegeljchrank, 1 weiße Schlafzimmer-Cinrichtung, 2tür. nußb. Spiegeljchrank, 1 Baschtoilette mit Maxmor und Spiegelauffat, 2 egale
nußb. hochhäuptige Betten, 1 nußb. Trümospiegel, 1- u. 2t. Kleiderjchränke, Bolsbergarnituren, einzelne Sosas, einzelne Sessel, zehn vollständige Betten, Metallbetten, nußt. Schreihsefreiar, nußt. Kom-moden, Konsolen, Auszug- u. andere Tische, Waschkommoden und Rachtrische, Handuchkalter, eich. Friser-Toilette, Aleiderständer, Bücher-Regale, Spiegel u. Bilder, Rohr u. andere Stühle, 3 Gas-Badofen, Babewanne, Bafchmafdine, Rinder-Gdreibpult, 1 verschließbare Bettfifte, 1 Flaschenschrant, 2 große Tische, Lüfter, eleftr. Tifchlampen, Tafelmage mit Gewichten, 1 Empire-Standuhr, eine Empire-Konfole, Empire-Stühle, Kirschbaum-Schräntchen, Empire-Basen, 1 Meigener Kännchen, div. Sinngegenstände, Tep-picke, Lincleum, 1 Geige mit Kasten, Küchenschrank, Glas, Porgellan, Ruden- und Rochgeschier, 1 Blattofen, 1 Gasheizofen, zwei Regulier-Füllöfen und vieles andere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung

Georg Jäger, Auttionator u. Tarator. Telephon 2448. - 22 Bellripftrage 22. - Gegrunbet 1897.



alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant u. vornehm. Ein echt. Straus*federnhut findet überall das grösste Interesse. Ich liefere echte Straussfedern unter Nach-n ahme in Tiefschwarz und Schneeweiss

'三

Längers, 36 cm, Br. cs. 13 cm zu 1.50 .# Länge ce. 39 cm, Br. ca. 14 cm zu

2,50 .M. Länge ca. 45 cm. Breite ca. 16 cm zu 4,50 M. F 151 Zurücknahme nach Star. Probe. Ermst Longe. Straussfedern-Spezialhaus, Bisseldorf. Arnoldstr. 21a. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Priv.!

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Der Kluckelinienplan einer Berbindungsitraße von der oberen Wilbelmitraße nach der Geisbergitraße und der Kapellenitraße hat die Zutimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichoß, Zimmer 38a, umerhalb der Dientiftunden zu jedermanns Einsich; offengelegt.
Dies wird gemäß & 7 des Kluckelinien-Gesess dom 2. Juli 1875 mit dem Bemerlen hierdung besamt gemacht, daß Einwendungen gegen den Blan innerhalb einer dierwockigen, am 18. September 1915 beginnenden und mit Ablauf des 16. Oktober 1915 endigenden Aussichlußtrift deim Ragustrat schriftlich anzubringen sind.

Biesbaben, ben 18. Cept. 1915. Der Ragiftrat.

Befanntmadrung. Der Fruchtmorft beginnt während der Bintermonate — Oftober bis einschließlich Wars — um 10 Uhr

Biesbaben, ben 15. Sept. 1915. Stabt. Afgifeamt. Standesamt Wiesbaden.

(Ro bous, Zimmer A. So; gesthet an Mochentuges bon 8 bis im Urt: ihr Ebeldikfinngen nur Dienstags Downerbass und Camstags.)

Sept. 11.: Brivatiere Aglae Marlikein, 61 J. — Centriette Dambmonn, geb. Schmidt, 60 J. — 12.: Franz Dahn, 2 M. — Seinrich Minnuder, 2 J. — Architeft Deinrich Timmermann, 62 J.

Richtamtliche Anzeigen

Karisbader Handschuhe, ausserst haltbar, empfiehlt billigst Handschuhgesch. Alte Kolonnade 31. Br. Thuringer Speife-Kartoffeln. 10 Bfund Karotten 1.— Wit. Motfrant 20 u. 30 Bf. Jahnstrahe 22, Sof.

Manetartoffeln fumpi- u. genimermeife gu baben bei Otto Unterbad, Schwalbach, Str. 91,

Winter=Zafelobst. Auftrage geitig erb. Mantage Bergau Connenberg, Raifer-Bilbelm-Str. 5 (Dalteftelle Bergftrage.)

Swergsbit,
Meyfel und Birnen, div. Winter.,
Kochbirnen zu verlaufen Deanienitraße 37, Dinterhaus 1 rechts.

Feinste sattige Ehvirnen
10 Bjund 140 Bf. Donheimer
Straße 26, Mittelbau 1 links.

Koch- u. Ehbirnen, auch bfundw.,
zu verf. Schwalbacker Str. 38, Bart,
Bastorend, 10 Bfd. 1.50, Wiefendirn.
10 Kid. 1 Wit. Mainzer Straße 44.

abjugeben hof Geibberg.

3wiebeln 15 Bf., 10 Bfund 1.4 Schwalbacher Strafe 91.

Juffer für Weflügel, Schweine, Bunbe billig. Lifte frei. Grat, Guttermühle Auerbad, Beffen.

Erfdeint 7 mal wöchentlich.

Ginladung aum Abonnement

Geideint 7 mal wöchentlich.

auf bie

Amtlicher Anzeiger für die Refidenzstadt und den Landhreis Caffel.

Durchaus vaterlanbische und allem Barteigetriebe fernftebenbe Saltung. Der Bezugspreis in Coffet, sowie burch die Boft beträgt

nur 2 Mart für bas Bierteljahr, monatlich 67 Bfg.

Schnellfte brahtiche Berichterftattung aus bem 3n. und Ans-land, politifde Betrachtungen, ausgiebigfte Rorrelponbengartitei and Stadt und Land, ausführliche Reichs. und Landtagoberichte.

Andgewählte Romane und Rovellen, intereffante Genilleton-artitel, Countago- landereien, Theaterbefprechungen, Bitterungd-berichte (birett von ber Teutschen Seewarte), Borje nachrichten (Gelb. und Brodutten-Borfe), Brieftaften, Austunftoftelle für Reife und Bertehr eic.

"Das Leben im Bild"

achtseitige reich illnstrierte Beilage, in fünstleriichem Rupfertiesbrud-versahren bergestellt, wird ber "Casseler Allgemeinen Zeitung" ohne Erhöhung bes Bezugspreises wochentlich beigefügt.

Die Sonntagsbeilage ber "Caffeler Migemeinen Zeitung":

and Freund

enthält Neinere Ergählungen namhafter Autoren, populär-wiffenschaft-liche Auflähe von allen Gebieten. Historisches aus unserer engeren Heimat, Aunstangelegenheiten, poetisch wertvolle Gebichte, Humorisifches, Ratiel etc.

Außerbem erhalten bie Abonnenten unentgeltlich geliefert jeben Mittwoch Beilage:

Caffeler Franeublatt,

je einen Commer- und Winter-Fahrplan in Blatatformat, serner ein vollständiges Eisenbahn-Auröbuch in Taschenformat am 1. Mai und 1. Ottober und die Leser auf dem Lande eine von den besten Sachichriftstellern bebiente

Landwirtschaftliche Beilage.

Die "Caffeler Allgemeine Zeltung" ericheint taglich fruhmorgens und wirb mit ben erften Gifenbahngugen versandt.

Die "Caffeler Migemeine Zeitung" ift Dauptpublitationdorgan famtlicher Behörben bes Regierungsbezirfs.

Angeigen, bie gespaltene Rleinzeile ober beren Raum mit 25 Bf. berechnet, finden bei ber ftarten Auflage ber "Caffeler Allgemeinen Beitung" weitefte Berbreitung.

Bum Abonnement auf bas folgende Biertelfahr laben ergebenft ein

Berlag und Schriftleitung ber "Caffeler Magemeinen Beitung".

Zum energischen Vertrieb

ihrer neugeitlichen Spezialitäten, Die fich feit Ginführung bei Sanblern und Ronfumenten freigenber Beliebtheit erfreuen,

fucht altbefannte Rauchtabaffabrit an allen Platen des Deutschen Reiches, auch den fleineren, gielbewußt arbeitenbe

vibrige Vertreter,
beine, beinen an einer dauernden Verbindung gelegen ist. Dieselben müssen bet ber Kolonialwaren- und insbesondere bei der Zigarrenhändlerkundschaft gut eingeführt sein. Gest. Angebote unter Aufgabe von Referenzen vertretener Firmen wie der Kundschaft werden an die Annone. Exped. Rudolf Mose, F82
Berlin SB. unter J. A. 9848 erbeten.

Jahrgang. Berliner Börsen-Zeitung anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, Postanstalten zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12 mal in der Woche erscheinend.

Mit den Beilagen: 9

Allgemeine Verlosungstabelle

Eisenhahn-Einnahme-Tabellen,

Die Deutschen Lehens-Versicherungs-Gesellschaften,

Ergänzungen zum Kurszettel. Verzeichnis der Fahrkarten-, Gepäck- u. Expressynt Saize von Berlin nach des Hasptelafieres sed fictories,

Andere Tabellarische Uebersichten.

Expedition: Berlin W. 8, Kronenstr. 37.

500

Werden

-

Talle Bill

KBS

Colleg